

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT

FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER
1960/61

Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann
Frankfurt am Main, Goethestraße 1

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT

FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER

1960/61

Inhaltsverzeichnis

Geschichte der Universität	3
Ehrensensoren und Ehrenbürger	5
Zeittafel	6
Akademische Verwaltung	7
Großer Rat und Kuratorium	9
Studentische Selbstverwaltung	11
Akademische Ausschüsse und sonstige Einrichtungen	11
Studentische Vereinigungen	17
Lehrkörper	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	21
Medizinische Fakultät	24
Philosophische Fakultät	32
Naturwissenschaftliche Fakultät	38
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	46
Beauftragte Lehrkräfte außerhalb der Fakultäten	50
Universitätsinstitute	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	51
Medizinische Fakultät	52
Philosophische Fakultät	57
Naturwissenschaftliche Fakultät	60
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	63
Außerhalb der Fakultäten	66
Büchereien und Archive	67
Prüfungsämter und -ausschüsse	69
Verzeichnis der Vorlesungen	
Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten:	
Allgemeines	72
Im Rahmen des Amerika-Institutes	73
Rechtswissenschaftliche Fakultät	74
Medizinische Fakultät	77
Philosophische Fakultät	89
Naturwissenschaftliche Fakultät	102
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	114
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten	120
Leibesübungen	121
Mitteilungen für Studenten	123
Übersicht über die Zahl der Studenten im Sommersemester 1960	136
Namensverzeichnis	137
Lageplan der Universitätsinstitute	

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer universitas litterarum. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt am Main zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824), Städel'sches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek und Freies Deutsches Hochstift (1859, das 1863 das Goethehaus erwarb). Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgerüstete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch regelmäßig Vorlesungen und Vorträge für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung hielten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt, Dr. Adickes, der von 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als Freie Stadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Große Stiftungsmittel wurden aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts schlossen sich zur Verwirklichung des Universitätsplanes zusammen. Am 28. September 1912 kam der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften zustande, und am 10. Juni 1914 wurde die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt.

Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Obwohl Frankfurt 1866 preussisch geworden war, trugen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914 als auch die zweite von der Universität im Einvernehmen mit der Preussischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Sie unterschied sich von den übrigen preussischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kurato-

riums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit.

Zu dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preußischen Finanzministers und der Initiative von Prof. Dr. Sinzheimer zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Akademie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Universität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Universität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Male oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionellen Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkung der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksalsschlag abzuwehren.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Im Dezember 1953 wurde zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main ein Vertrag geschlossen, in dem die Beteiligten sich verpflichteten, den für den laufenden Unterrichts- und Forschungsbetrieb, den Wiederaufbau und die Erweiterung der Universität erforderlichen Finanzbedarf je zur Hälfte zu tragen. Neben der Stadt Frankfurt am Main, dem Lehrkörper und den Stif-

tern ist nunmehr auf Grund der im Zusammenhang mit dem Vertrag erfolgten Satzungsänderung auch das Land Hessen im Großen Rat und Kuratorium der Universität vertreten.

Seit 1932, dem 100. Todestag des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

EHRENSENATOREN

John J. Mc Cloy, New York, N. Y.

Dr. August Oswalt, Frankfurt a. M.

Dr. iur. Dr. med. dent. e. h. Alfred Lotichius, Frankfurt a. M.

Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Geörg Klingler, Frankfurt a. M.

Generaldirektor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München

em. o. Prof. der Geburtshilfe und Frauenkrankheiten

Geh. Hofrat Dr. med., Dr. phil. h. c., Dr. phil. nat. h. c. Ludwig Seitz,
Pfaffenhofen a. Roth

em. o. Professor der Psychiatrie und Neurologie Dr. med. Dr. med. h. c. Karl
Kleist, Frankfurt a. M.

em. o. Professor der Orthopädie der Ludwig-Maximilians-Universität München,

Dr. med., Dr. med. h. c., Dr. med. vet. h. c., Dr. rer. nat. h. c. Georg
Hohmann, München

EHRENBÜRGER

Direktor Konstantin von Sementowsky, Frankfurt a. M.

Direktor Ernst Matthiensen, Frankfurt a. M.

Direktor Erich Vierhub, Frankfurt a. M.

Verleger Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer, Heidelberg

Dr. phil. Dr. med. h. c. Ernst Boehringer, Ingelheim a. Rh.

Direktor Dr. rer. pol. Karl Hohner, Trossingen (Württ.)

Professor Dr. phil. Graf Richard von Coudenhove-Kalergi, Basel

Professor Dr.-Ing. Dr. med. Carl Lautenschläger, Karlsruhe

Ländtagspräsident a. D. Otto Witte, Wiesbaden

Oberpräsident a. D. Theodor Steltzer, Bonn

Oberstadtdirektor i. R. Dr.-Ing. e. h. Erich Walter Lotz, Braunschweig

Präsident Dr. iur. Peter Bartmann, Frankfurt a. M.

Direktor Dr. phil. Michael Erlenbäch, Frankfurt a. M.

Staatssekretär Dr. iur. Walter Strauß, Bonn, Bundesministerium der Justiz

Hans Heinrich Hauck, Frankfurt a. M.

Hauptgeschäftsführer Dr. phil. Dr. Sc. pol. Christian Krull, Frankfurt a. M.

Vizepräsident Finanzminister a. D. Dr. iur. Heinrich Troeger, Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. Friedrich Scheller, Frankfurt a. M.

Bürgermeister a. D. Dr. rer. pol. Walter Leiske, Frankfurt a. M.

Alan M. Stroock, New York, N. Y.

Zeittafel

Beginn des Wintersemesters 1960/61	15. Oktober 1960	
Vorlesungsbeginn	31. Oktober 1960	
Vorlesungsschluß	28. Februar 1961	
Ende des Wintersemesters 1960/61	15. März 1961	
Einreichung von Anmeldungen zum Studium im Wintersemester 1960/61	bis 31. August 1960	
Immatrikulation (Neu- und Wiedereinschreibungen) Rückmeldung Vorlage von Urlaubsgesuchen	} 17. Oktober bis 11. November 1960	
Belegen von Vorlesungen		17. Oktober bis 18. November 1960
Vorlage von Gasthöreranträgen		7. bis 25. November 1960
Vorlage von Anträgen auf Gebührenerlaß, Beihilfen sowie Studentenförderung nach dem Honnefer Modell		
a) für bereits immatrikulierte Studenten	7. bis 28. Juli 1960	
b) für Neuimmatrikulierte	17. Oktober bis 11. November 1960	
Testate werden während des Semesters laufend erteilt		
Exmatrikel für das Sommersemester 1960	18. bis 29. Juli 1960 und 3. bis 12. Oktober 1960	
für das Wintersemester 1960/61	13. bis 24. Februar 1961 und 4. bis 13. April 1961	
Feierliche Immatrikulation	14. November 1960.	
Weihnachtsferien:		
letzter Vorlesungstag	21. Dezember 1960	
Wiederbeginn der Vorlesungen	4. Januar 1961	
Gesetzliche Feiertage:		
16. November 1960 Buß- und Betttag		
25. Dezember 1960 1. Weihnachtsfeiertag		
26. Dezember 1960 2. Weihnachtsfeiertag		
1. Januar 1961 Neujahr		

Fernsprech-Sammelnummer der Universität: 77 07 41

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. rer. pol. Karl Hax

Sprechstunden: Mittwoch 10–11 und Freitag 11–12 Uhr,
Anmeldung im Rektorat, Hausapparate 230 und 232.

PROREKTOR

Prof. Dr. phil. nat. Willy Hartner

Sprechstunden: Montag und Dienstag 12–13 Uhr, Anmeldung im Rektorat,
Hausapparate 236 und 237.

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder:

Die ordentlichen Professoren

Die außerordentlichen Professoren

Die Honorarprofessoren: Birck, Holzinger

Die außerplanmäßigen Professoren: Behrens, Cramer, W., Dittrich, Fischer, H.,
Frick, Haase, Hain, Herzog, E., Herzog, R., Krenzlin, Leonhardi, Müser,
Rahn, Richter, R., Ried, W., Rietschel, Róka, Schümann, Schwenger, Siedel,
Spendel, Stauder, Stauff.

Die Privatdozenten: Bauer, F. W., Christ, Dornemann, Erzgräber, Georgii,
Haag, Hahn-Weinheimer, Hanke, Hartwig, Hellriegel, Jauernig, Kasten,
Kaufmann, E., Kulenkampff, Küllmer, Kummer, Landes, Lotz, Lüke, Mar-
tin, Merkel, Otto, Pauly, Rein, Schlerath, Schneider, Schraub, Smolla.

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder:

Der Prorektor

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Medizinischen Fakultät

Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die Wahlensatoren:

Prof. Dr. Schiedermaier

Prof. Dr. Herzberg

Prof. Dr. Vossler

Prof. Dr. Härtmann

Prof. Dr. Neumark

Prof. Dr. Leonhardi

Prof. Dr. Müser

Der Universitätsrat

Außerdem werden bei der Behandlung studentischer Angelegenheiten Vertre-
ter der Studentenschaft mit beratender Stimme zugezogen.

DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Walter Mallmann.
Sprechstunde: Di 11–12 Uhr, Zimmer 134, Hausapparat 226.

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. vet. Gerhard Schoop
Sprechstunden: Di Do 11–12 Uhr im Institut für Zoonosenforschung,
Paul-Ehrlich-Straße 20–22, Tel. 6 42 95 und 6 43 01

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Alfred Rammelmeyer.
Sprechstunden: Di Fr 11–12 Uhr, Zimmer 145, Hausapparat 227.

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. rer. nat. Erwin Schöpfer.
Sprechstunden: Mo 11–13 Uhr, Zimmer 142, Hausapparat 266.

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Prof. Dr. rer. pol. Hans Achinger
Sprechstunden: Do 15–17 Uhr, Zimmer 139, Hausapparat 249.

UNIVERSITÄTSRAT

Landgerichtsdirektor Dr. iur. Ludwig Boersch, Heinestraße 4, Tel. 55 86 55
Sprechstunde: Donnerstag 11–12 Uhr, Zimmer 40, Hausapparat 534,
Anmeldung im Rektorat, Hausapparat 233.

REKTORAT

Mertonstraße 17/25, Erdgeschoß, Hausapparate 231, 232, 233, 234, 235, 237,
Sprechzeit Mo bis Fr 9–12 Uhr.

Büroleiter: Verwaltungs-Amtmann Hans Knußmann,
Hausapparat 231.

Sekretariat, Mertonstraße 17/25, Sprechzeit: Mo bis Fr 9–12 Uhr,
Sa geschlossen.

Verwaltungs-Inspektor Albert-Reichhart, Zimmer 44, Hausapparat 590

Immatrikulation,	für die:	
Gasthörer, Rückmeldung,	Buch-	
Exmatrikulation, Studien-	staben	
bescheinigungen, Allgemeine	A–F	Zimmer 45, Hausapparat 591
Studienauskünfte	G–K	Zimmer 45, Hausapparat 592
	L–R	Zimmer 45, Hausapparat 593
	S–Z	Zimmer 45, Hausapparat 594

Dekanate

a) Rechtswissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 134, Hausapparat 203 – Sprechzeit Mo bis Fr
9–12 Uhr

b) Medizinische Fakultät:
Ludwig-Rehn-Str. 14, Hausapparat 310 – Sprechzeit Mo bis Fr 10–13 Uhr

c) Philosophische Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 144, Hausapparat 224 – Sprechzeit Mo bis Fr
9–12 Uhr

- d) Naturwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 143, Hausapparat 300 — Sprechzeit Mo bis Fr
9–12 Uhr
- e) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 140, Hausapparat 285 — Sprechzeit Mo bis Fr
9–12 Uhr

GROSSER RAT

Hessischer Minister für Erziehung und Volksbildung
Prof. Dr. Ernst Schütte (Vorsitzender)
Oberbürgermeister Werner Bockelmann
Hessischer Minister der Finanzen Dr. Wilhelm Conrad
Landtagsabgeordnete Ruth Horn
Landtagsabgeordnete Dr. Gabriele Strecker
Landtagsabgeordneter Rudi Schmitt
Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler
Stadtverordneter Studienrat Emil Bernt
Stadtverordneter Friedrich Sackenheim
Rechtsanwalt Dr. Martin Gloger
Casimir Johannes Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg
Dr. med. Herrmann Günther
Rechtsanwalt und Notar Dr. Karl Rasor
Dr. iur. Dr. med. dent. e. h. Alfred Lotichius
Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. Philipp Siedler
Stadtrat Dr. Karl vom Rath
Dr. August Oswald
Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. h. c. Karl Winnacker
Der Rektor
Der Prorektor
Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät*
Der Dekan der Medizinischen Fakultät*
Der Dekan der Philosophischen Fakultät*
Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät*
Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät*
Prof. Dr. Gerhard Schiedermaier*
Der Kurator*

* mit beratender Stimme

KURATORIUM

Hessischer Minister für Erziehung und Volksbildung
Prof. Dr. Ernst Schütte (Vorsitzender)
Oberbürgermeister Werner Bockelmann
Hessischer Minister der Finanzen Dr. Wilhelm Conrad
Landtagsabgeordnete Ruth Horn
Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler
Dr. August Oswald
Casimir Johannes Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg
Der Rektor
Der Prorektor
Prof. Dr. Gerhard Schiedermaier
Der Kurator*
* mit beratender Stimme

KURATORIALVERWALTUNG

Senckenberganlage 34, Hausapparate 212, 238, 240-246, 267, 556 und 557.
Kurator: mit der komm. Wahrnehmung der Dienstgeschäfte beauftragt:
Assessor Georg Strobel
Sprechstunden: wochentags außer samstags 9-12 Uhr,
Hausapparate 240 und 241
Büroleiter: Verwaltungs-Amtmann Erich Leonhardt, Hausapparat 242,
nach Dienstschluß: 52 38 90.
Universitätskasse und Gebührenfestsetzungsstelle
Mertonstraße 17/25, Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 23 57.
Verkehrszeit: 8.30-12 Uhr, samstags geschlossen.
Kassenleiter: Verwaltungs-Amtmann Wilhelm Steinebach,
Zimmer 33, Hausapparat 271.
Kasse: Zimmer 35, Hausapparat 273.
Buchhaltung: Zimmer 34 und 35, Hausapparate 272, 274:
Gehalts- und Lohnbuchhaltung: Zimmer 32, Hausapparat 276.
Gebührenfestsetzungsstelle: Zimmer 35, Hausapparat 201.

Universitäts-Bauamt

Gräfstraße 74, Erdgeschoß, Hausapparate 154, 155, 156, 157, 200, 213,
250-253, 301, 302, 303, 347, 348, 565, 584, 644
Leiter: Universitäts-Baudirektor Dipl.-Ing. Ferdinand Kramer.

Hausverwaltung

Mertonstraße 17-25, Zimmer 3-4, Hausapparate 215 und 202.

BILDSTELLE

DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Mertonstraße 17/25, Hausapparat 311
(z. Z. im Keller des Hauptgebäudes unter Hörsaal A)

STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

a) STUDENTENPARLAMENT

Präsident: stud. phil. Friedrich Pratschke
Vizepräsident: stud. iur. Hartmut Rotter

b) ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

1. Vorsitzender: stud. phil. Hans-Walter Siebert
2. Vorsitzender: stud. rer. pol. Klaus-Dieter Brenning
3. Vorsitzender: stud. rer. pol. Agilolf Lamperstorfer

Geschäftsstelle: Jügelstraße 1, Studentenhaus, Zimmer 13-16, Hausapp. 180
und Tel. 777575, Sprechstunden: Mo, Di, Do, Fr 11-13 Uhr, Zimmer 13.

Studienberatung

Auskünfte über den Studienberatungsdienst siehe Aushang am Schwarzen Brett des Allgemeinen Studentenausschusses.

STUDENTENCHOR UND -ORCHESTER

Den Studentinnen und Studenten ist Gelegenheit geboten, musikalische Gaben und Fertigkeiten zu pflegen und zu entfalten.

Arbeitsstunden des Chores und des Orchesters: siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Rektors.

Leiter des Chores: stud. phil. Jochen Martini.

Leiter des Orchesters: Stud.-Ref. Werner Römer.

Auskunft erteilt der Pförtner der Universität, Mertonstraße 17.

AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN

VERTRAUENSDOZENT DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Prof. Dr. Peter Holtz

Sprechstunde: Mi 12-13 Uhr, Pharmakologisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 13 67 und 68 75 15.

Anschrift der Forschungsgemeinschaft: Bad Godesberg, Frankengraben 40,
Tel. Bad Godesberg 66 891.

VERTRAUENSDOZENTEN DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Wilhelm Halbsguth (schriftführend)

Sprechstunde: Mi 12-13 Uhr, Botanisches Institut, Siesmayerstraße 70

Prof. Dr. Walter Mallmann

Sprechstunde: Do 11-12.30 Uhr, Universitäts-Hauptgebäude, Zimmer 70

Prof. Dr. Wolfgang Franz

Sprechstunde: Di 11-12 Uhr, Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58

Anschrift der Studienstiftung: Bad Godesberg, Koblenzer Straße 77,
Tel. Bad Godesberg 40 50.

HOCHSCHULVERBANDSGRUPPE FRANKFURT AM MAIN

Vertreter der Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Boris Rajewsky
Vertreter der Nichtordinarien: Prof. Dr. Ernst-August Behrens
Geschäftsstelle: Rektorat, Hausapparat 237,
Postscheckkonto: Frankfurt a. M., Nr. 1391 04
Anschrift des Hochschulverbandes: Hamburg 24, Dammtor-Straße 20 II,
Tel. Hamburg 34 83 24.

CHICAGO-AUSSCHUSS

University of Chicago

Prof. William L. Doyle, Ph. D. (Anatomy)

Prof. Chauncy D. Harris, M. A., Ph. D. (Geography),
Dean of Social Sciences

Prof. R. Wendell Harrison (Bacteriology),
Vice-President of the University

Prof. George J. Metcalf (Germanic Languages and Literatures)

Prof. Dr. Max Rheinstein (Law)

Prof. Cyril S. Smith, Director (Institute of Metals)

Universität Frankfurt

Prof. Dr. Helmut Cornig (Römisches Recht, Bürgerliches Recht,
Rechtsphilosophie)

Prof. Dr. Kurt Felix (Physiologie, physiologische Chemie)

Prof. Dr. Willy Hartner (Geschichte der Naturwissenschaften)

Prof. Dr. Max Horkheimer (Philosophie, Soziologie)

Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Boris Rajewsky (Biophysik, physikalische
Grundlagen der Medizin)

Prof. Dr. Heinz Sauer mann (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

Prof. Dr. Helmut Viebrock (Englische Philologie)

FÖRDERUNGS-AUSSCHUSS

Ständiger Vorsitzender (in Vertretung des Rektors):

Prof. Dr. Claß

Mitglieder des Ausschusses:

Prof. Dr. Schieder mair (Rechtswissenschaftliche Fakultät),

Prof. Dr. Frick (Medizinische Fakultät),

Prof. Dr. Thomas (Philosophische Fakultät),

Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät),

Prof. Dr. R. Herzog (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät),

Gerhard Kath, Geschäftsführer des Studentenwerks,

stud. rer. nat. Wolfgang Fastabend,

stud. iur. Dieter Mönch.

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE
AKADEMISCHES AUSLANDSAMT BEIM REKTOR

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Stellvertreter und Vorsitzender des Stipendienausschusses:

Prof. Dr. Taubmann

Geschäftsführender Leiter: Dipl.-Kfm. Walther Raab

Geschäftsstelle: Universität, Mertonstraße 17, Zimmer 68, Tel. 77 41 62 oder Hausapparate 206 und 535. — Sprechstunden: Mo bis Fr 9–12 Uhr und nach Vereinbarung. — Örtliche Verbindungsstelle des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, Bonn. — Beratung und Betreuung der ausländischen Studenten und Akademiker. Deutsche Sprachkurse für Ausländer in jedem Semester. Ferienkurse für Ausländer in der Zeit vom 1. bis 31. August 1961. Auskünfte und Beratung über Studium und Ferienkurse im Ausland. Stipendien- und Austauschangelegenheiten. — Koordinationsstelle für Ausländerbetreuung. Angelegenheiten des Internationalen Studentenklubs. — Gesellige und gesellschaftliche Veranstaltungen für die ausländischen Gäste der Universität.

Ferienkurse für Ausländer

1.–31. August 1961

Programm: Deutscher Sprachunterricht (Grammatik, Stilistik, Phonetik, Sprechkunde) in drei Stufen. Kein Unterricht für Sprachanfänger.

Vorlesungen über deutsche Dichtung und Literatur der älteren und der neueren Zeit. Vorträge über Musik, Kunstgeschichte, Philosophie, Soziologie und aus anderen Wissensgebieten. Literarische Kolloquien. Besichtigungen und Exkursionen, Konzerte und Theaterbesuche, gesellige Veranstaltungen.

Gelegenheit zu Diplomprüfungen für die zweite und dritte Stufe der Sprachkurse.

Kursgebühr DM 100,— ohne Unterkunft und Verpflegung. Wohnmöglichkeit auch in den Studentenhäusern der Universität für ca. DM 60,— monatlich.

Anmeldungen bis spätestens 15. Juni 1961 bei der Akademischen Auslandsstelle, Universität, Mertonstraße 17.

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN E. V.

Die Vereinigung hat den Zweck, die Johann Wolfgang Goethe-Universität in der Durchführung ihrer Aufgaben durch die Beschaffung von Geldmitteln, insbesondere für die Errichtung neuer, Vergrößerung und Unterstützung bestehender Institute und Einrichtungen sowie für die wissenschaftliche Arbeit, zu unterstützen. Ferner will sie die Verbindung zwischen der Frankfurter Bürgerschaft und den Angehörigen der Universität durch wissenschaftliche und künstlerische Veranstaltungen fördern.

Vorstand

Generaldirektor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München (Vorsitzender)
Der Rektor (stellv. Vorsitzender)
Hans Heinrich Hauck (Schatzmeister)
Rechtsanwalt Heinz Scherf, Vorstandsmitglied der Degussa (Schriftführer)
Dr. Peter Bartmann, Präsident der Industrie- und Handelskammer
Der Kurator
Dipl.-Ing. Gerd Fries, Mitinhaber der Firma J. S. Fries Sohn
Kurt Heide, Mitinhaber des Bankhauses Georg Hauck & Sohn

Geschäftsführer

Dr. F. Scheller, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 9, Degussa, Tel. 2 02 41.

Konten der Vereinigung:

Postscheckkonto Ffm. Nr. 555 00 und
Frankfurter Bank Nr. 693/0 (deren Postscheckkonto Ffm. Nr. 154)

STUDENTENSEELSORGE

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Dr. Wolfgang Kratz, Rheinstraße 20, Tel. 72 45 54
Sprechstunden: Mi 17–19 Uhr (Sekretariat),
sowie jederzeit nach Vereinbarung.

Sekretariat der Studentengemeinde:

Studentenhaus, Zimmer 32, Tel. 77 99 28, Hausapparat 423,
Dienststunden: Mo bis Fr 9–12 Uhr.

Gottesdienst: So 10.30 Uhr, Kapelle des Studentenhauses.

Gemeindeabend: Mi 19.15–21.00 Uhr, Kapelle des Studentenhauses.

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer, Gellertstraße 39

Sekretariat der Studentengemeinde: Tel. 77 58 82

a) Katholisches Studentenhaus Alfred Delp, Beethovenstraße 28

b) Studentenhaus der Universität, Jügelstraße 1, Zimmer 34.

Sprechstunden des Studentenfarrers: Di bis Fr 15–17 Uhr im Studentenhaus Alfred Delp.

Gottesdienst: So 9.00 Uhr Kapelle des Studentenhauses, Jügelstraße 1,
Di 7.30 Uhr Kapelle des Alfred Delp-Hauses, Mi 7 Uhr s. t. Messe für
Studenten der Medizin in der Rektoratskapelle der Universitäts-Kliniken
der Stadt Frankfurt am Main, Ludwig-Rehn-Straße 7.

Do 19.15 Uhr Kapelle des Studentenhauses, Jügelstraße 1, Fr 8.00 Uhr
Kapelle des Alfred-Delp-Hauses.

Offener Abend des Studentenfarrers: Mo 20 Uhr c. t. im Studentenhaus Alfred-Delp.

Theologische Arbeitsgemeinschaft: Fr 20 Uhr c. t. im Studentenhaus Alfred-Delp.

STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN E. V.

Mertonstraße 26–28
Tel. 77 34 93 oder 77 07 41

Geschäftsführender Vorstand:

Prof. Dr. Karl Hagenmüller
Priv.-Doz. Dr. Hans Kasten
stud. phil. Alexander Gockel

Sprechstunden nach Vereinbarung.

Geschäftsführer: Gerhard Kath, Studentenhaus, Zimmer 22, Hausapparat 440,
Sprechstunden nach Vereinbarung.

Abteilungen:

Förderung Honnefer Modell (Rechtswissenschaftliche, Naturwissenschaftliche und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät):

Studentenhaus, Zimmer 23, Hausapparat 447 –
Sprechstunden Di und Fr 9–12 Uhr

Förderung Honnefer Modell (Medizinische und Philosophische Fakultät):
Studentenhaus, Zimmer 24, Hausapparat 448 –
Sprechstunden Di und Fr 9–12 Uhr

Förderung Sonstiges (Eingliederungsbeihilfe, Ausbildungsbeihilfe, Gebühren-
erlaß, kurzfristige Darlehen usw.): Studentenhaus, Zimmer 25, Hausappa-
rat 445 – Sprechstunden Di und Fr 9–12 Uhr

Gesundheitsdienst: Studentenhaus, Zimmer 20, Hausapparat 442 –
Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Zimmervermittlung: Studentenhaus, Zimmer 11, Hausapparat 443 –
Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Verkauf von Theater- und Konzertkarten: Studentenhaus, Zimmer 11, Haus-
apparat 443 – Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Darlehen für Studenten: Studentenhaus, Zimmer 11, Hausapparat 443 –
Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Kasse: Studentenhaus, Zimmer 26, Hausapparat 446 –
Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Buchhaltung: Studentenhaus, Zimmer 118/119, Hausapparat 449

Vertrauensarzt: Dr. Gustav Walter, Studentenhaus –
Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Rechtsberatung: Studentenhaus – Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Akademische Berufsberatung: Für alle Fragen der Berufsberatung und Studien-
wahl steht der Akademische Berufsberatungsdienst in Verbindung mit
dem Arbeitsamt Frankfurt a. M. zur Verfügung.

Berater für männliche Studierende: Dr. Steiniger

Beraterin für weibliche Studierende: Dipl.-Volkswirt Elisabeth Christ-
mann

Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Studentischer Schnelldienst im Studentenwerk Frankfurt a. M. e. V.,
Zimmer 27 und 28, Hausapparat 555

Mensa-Betriebe:

Verwaltung, Hausapparat 444

Mensa Universität, Hausapparat 292

Mensa, Studentenhaus, Hausapparat 291

Mensa Sachsenhausen, Ludwig-Rehn-Straße 14

**STUDENTENHAUS DER
JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT E.V.**

Jügelstraße 1, Tel. 77 82 01 (auch nach 20 Uhr und sonntags)

Pförtner: Hausapparat 451.

WOHNHEIM BOCKENHEIMER WARTE

Bockenheimer Landstraße 135, Tel. 77 77 93 und Hausapparat 453

WOHNHEIM KONRAD-BROSSWITZ-STRASSE

Konrad- Broßwitz-Straße 45, Tel. 77 53 94 und Hausapparat 455

Geschäftsführender Vorstand:

Prof. Dr. Alfred Rammelmeyer

Priv.-Doz. Dr. Hans Kasten

cand. rer. pol. Gerhard Leithäuser

Tutor für das Wohnheim im Studentenhaus:

Dr. Kurt Stuckenschmidt

Tutor für das Wohnheim Bockenheimer Warte:

Ger.-Ref. Jürgen Seifert

Tutor für das Wohnheim Konrad-Broßwitz-Straße:

Stud.-Ref. Josef Barton

Geschäftsführer: cand. rer. pol. Günter Kallauch, Zimmer 18-19,

Hausapparat 452, Sprechstunden Mo bis Fr 9.00-13 Uhr

STUDENTISCHE VEREINIGUNGEN AN DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT BURSCHENSCHAFTEN

Frankfurt-Leipziger Burschenschaft Arminia

Frankfurter Burschenschaft Dresdensia-Rugia

Burschenschaft Falkenstein im Schwarzburgbund

Zweck: Pflege deutschen Studentenlebens, Heranbildung von Persönlichkeiten auf sittlicher und wissenschaftlicher Grundlage; Eintreten für den Grundsatz der geistigen Freiheit.

CORPS

Corps Austria

Corporatio Franconia Jenensis

Corps Saxonia

Corporatio Saxonia Lipsiensis

Zweck: Förderung von Geselligkeit und Freundschaft unter den Mitgliedern zur Unterstützung der wissenschaftlichen Fortbildung und charakterlichen Entwicklung.

LANDSMANNSCHAFTEN

Landsmannschaft Frankonia

Landsmannschaft Teutonia auf der Schanz

Straßburger Turnerschaft Alsatia

Zweck: Gesellige, sportliche und allgemein bildungsmäßige Förderung der Mitglieder auf landsmannschaftlicher Grundlage.

KYFFHÄUSERVERBAND

Verein Deutscher Studenten zu Frankfurt

Zweck: Erziehung zu Persönlichkeiten, die sich verpflichtet fühlen, an den sozialen, politischen und kulturellen Aufgaben unseres Volkes verantwortungsbewußt mitzuarbeiten.

CV

Cartellverband katholischer deutscher Studentenverbindungen

Katholische Deutsche Studentenverbindung Badenia

Katholische Deutsche Studentenverbindung Greiffenstein

Katholische Deutsche Studentenverbindung Hasso-Nassovia

Katholische Deutsche Studentenverbindung Moeno-Franconia

Zweck: Wahrung katholischer Weltanschauung, Förderung wahrer Wissenschaft und Pflege enger Freundschaft und geselligen Lebens.

KV

Kartellverband der katholischen deutschen Studentenvereine

Katholischer Studentenverein Frankonia Straßburg

Katholischer Studentenverein Staufia

Katholischer Studentenverein Guestphalia-Berlin zu Frankfurt am Main

Zweck: Gegenseitige Förderung in der Verwirklichung der Prinzipien der Vereine: Religion, Wissenschaft und Freundschaft.

UV

Verband der wissenschaftlichen katholischen Studentenvereine Unitas

W.K.St.V. Unitas-Chatto-Thuringia

W.K.St.V. Unitas-Guestfalia-Sigfridia

W.K.St.V. Unitas-Rheno-Moenania

Zweck: Gemeinsames Streben nach den Prinzipien der Vereine:
virtus, scientia, amicitia.

ATB

Akademischer Turnerbund

Akademische Turnverbindung Gothania Jenensis

Akademische Turnverbindung Tuiskonia

Zweck: Pflege aller Arten der Leibesübungen im Jahn'schen Sinn; Wahrung studentischer Lebensformen und Geselligkeit.

INTERNATIONALE VEREINIGUNGEN

ISSF (Internationaler Studentenbund – Studentenbewegung für übernationale Föderation)

Zweck: Der ISSF erstrebt die Bildung einer übernationalen Föderation. Er setzt sich ein für die Verwirklichung der allgemeinen Menschenrechte und bekämpft Totalitarismus und rassische Diskriminierung.

World University Service

Zweck: Förderung der internationalen Verständigung und Zusammenarbeit von Studenten und Dozenten sowie Durchführung karitativer Aufgaben.

Studentischer Auslandsdienst

Zweck: Internationale Verständigung, Auslandsreisen.

SÄNGERSCHAFTEN

Frankfurter Universitäts-Sängerschaft i. d. D. S. Rhenania

Zweck: Pflege der Musik, vor allem Pflege des deutschen Liedes im Rahmen einer traditionsbewußten aber zeitentsprechend ausgerichteten studentischen Korporation.

DG

DEUTSCHE GILDENSCHAFT

Akademische Gemeinschaft „Albrecht von Wallenstein“

Akademische Gilde „Freiherr vom Stein“

Zweck: Studentische Gemeinschaft mit den Aufgaben der Persönlichkeitsbildung und Auseinandersetzung mit den Fragen der Gegenwart und den Problemen unseres Volkes, besonders des gespaltenen Deutschlands und der Vertreibung deutscher Volksteile aus ihrer Heimat.

POLITISCHE VEREINIGUNGEN

Ring Christlich-demokratischer Studenten

Liberaler Studentenbund Deutschlands – Hochschulgruppe Frankfurt a. M.

Gemeinschaft demokratischer Studenten

Sozialistischer Deutscher Studentenbund

Ring politischer und sozialer Studentengruppen

Hochschulgruppe des Demokratischen Kulturbundes Deutschlands an der Johann Wolfgang Goethe-Universität

RELIGIÖSE VEREINIGUNGEN

- Christophorus – Gemeinschaft katholischer Studierender und Akademiker
Zweck: Grundsätzliches Primat des Religiösen, tätiger Einsatz zur Verchristlichung unseres Lebensraumes.
- Heliand-Studentinnenkreis an der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Zweck: Neue Lebensgestaltung in Christus.
- Franz Hitze-Gemeinschaft
Zweck: Gemeinsame Erarbeitung und Auseinandersetzung mit der christlichen Soziallehre.
- Hochschulring der Ackermann-Gemeinde
Zweck: Gemeinschaft christlich denkender Studentinnen und Studenten, deren besonderes Interesse ostdeutschen und osteuropäischen Fragen gilt
- Hochschulrunde der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg
Zweck: Wahrung freier, geistiger und wissenschaftlicher Entfaltung und Bildung einer verantwortungsbewußten christlichen Berufsauffassung.
- Bund Neudeutschland-Hochschulring
Zweck: Bildungs-, Lebens-, Aktions- und Altargemeinschaft
- Studentenmission in Deutschland
Zweck: Missionarische Verkündung des Evangeliums.
- Wartburg-Akademisch-Evangelische Verbindung
Zweck: Bekenntnis zu einem überzeugten evangelischen Christentum. Wissenschaftliche Förderung der Mitglieder, Pflege studentischer Geselligkeit in herkömmlichen Formen.
- Wingolfsbund: Der Frankfurter Wingolf im W.B.
Traditionsverbindung der „Argentina“ zu Straßburg
Zweck: Der Wingolf sieht seine Aufgabe im ernstesten Streben nach Religion, Sittlichkeit und Wissenschaft und der Pflege echter studentischer Gemeinschaft und Geselligkeit.

SPORTLICHE VEREINIGUNGEN

- Ruderschaft der Universität
Universitätschachklub
Universitätssportfechtklub
Akademische Ruderverbindung Rheno-Frankonia

WISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNGEN

- Arbeitsgemeinschaft für Publizistik
Zweck: Wissenschaftliche und praktische Arbeit auf dem Gebiet der Publizistik.
- Naturwissenschaftliche Verbindung Gothia im Deutschen Wissenschaftler-Verband
Zweck: Bildung von Persönlichkeit und geistige Entwicklung durch Halten von Wissenschaften und Pflege der Geselligkeit.
- Akademischer Fliegerclub 1951
Zweck: Luftfahrtforschung, fliegerische und flugtechnische Ausbildung, Entwicklung von Fluggeräten und -instrumenten.

WEITERE VEREINIGUNGEN

Collegium Studentischer Club -

Vereinigung von Studentinnen und Studenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Zweck: Pflege des studentischen Lebens auf geselligem, wissenschaftlichem und künstlerischem Gebiet.

Vereinigung Heimatvertriebener Deutscher Studenten

Zweck: Vertretung der Belange der heimatvertriebenen Studenten in kultureller, sozialer und politischer Hinsicht.

Miltenberger Ring: Verbindung im M.R. Königstein Wratislavia (Breslau)

Die Verbindung beschäftigt sich hauptsächlich mit den Fragen der Wiedervereinigung und setzt sich mit den Problemen Ost- und Mitteldeutschlands auseinander.

Studentinnen-Club

Zweck: Verwaltung und Förderung des Studentinnen-Tagesheims.

Studentische Pfadfinderrunde

Zweck: Fortführung gemeinschaftlicher pfadfinderischer Arbeit im Rahmen einer akademischen Persönlichkeitsbildung.

Film-Studio

Zweck: Eigene theoretische und praktische Arbeit am Dokumentar-, Kultur-, Spiel- und wissenschaftlichen Film.

Gewerkschaftliche Arbeitsgemeinschaft

Zweck: Studium des Arbeitslebens.

Akademisch-Musikalische Verbindung „Waltharia-Frankfurt“

Zweck: Pflege kultureller Geselligkeit.

Akademische Vereinigung Hanseätia Dorpatensis

Zweck: Pflege landsmannschaftlicher Verbundenheit ihrer Mitglieder.

„Neue Bühne“ an der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Zweck: Pflege des akademischen Theaters durch eigene Aufführungen.

Jazz-Studio an der Universität Frankfurt

Zweck: Pflege und Förderung der Jazzmusik.

Arbeitsgemeinschaft Studentensender

Zweck: Technische und redaktionelle Rundfunkarbeit.

Studentenŕruppe des Bundesverbandes Deutscher Völk- und Betriebswirte e.V. an der Universität Frankfurt am Main.

Zweck: Wahrung gemeinsamer berufs- und standespolitischer Belange der Studenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Vereinigung Arabischer Studenten

Zweck: Unterstützung der an der Universität studierenden arabischen Studenten; Förderung der Beziehungen zwischen den arabischen und den anderen Studierenden.

Deutsch-Israelische Studiengruppe

Zweck: Beschäftigung mit den Problemen des Staates Israel.

Europäische Föderalisten (EF),

Studentische Vereinigung für den Kongreß des Europäischen Volkes

Zweck: Beitrag zur Bildung der Vereinigten Staaten Europas.

Jüdischer Studentenverein „Israela“

Zweck: Zusammenführung der jüdischen Studenten an der Universität für kulturelle und gesellschaftliche Arbeit.

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern(*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Mallmann

ORDENTLICHE PROFESSOREN

*Hein, Wolfgang, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Verfahrensrecht);

28. 12. 1921 —

Emil-Claar-Straße 25 I, Tel. 55 94 07

Hallstein, Walter, Dr. iur., LL.D. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht);

1. 10. 1930; Präsident der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft — Liest nicht —

Brüssel, Avenue de la Joyeuse Entrée 24

Claß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie);

19. 9. 1936 —

Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47

Schiedermaier, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);

1. 1. 1940 —

Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 52 36 10

Isele, Hellmut Georg, Dr. iur. (Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht);

1. 9. 1940 —

Wilhelm Hauff-Straße 6, Tel. 72 50 71

Böhm, Franz, Dr. iur., Dr. iur. h. c., Dr. rer. pol. h. c. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht); 24. 1. 1946; Abgeordneter des Deutschen

Bundestages —

Launitzstraße 15, Tel. 6 60 59

Müller-Freienfels, Wolfram, Dr. iur., Dr. rer. pol. (Deutsches und ausländisches Zivilrecht); 6. 5. 1946 —

Königstein (Taunus), Villa Hardtberg, Tel. Königstein 20 30

Erler, Adalbert, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivilrecht); 15. 5. 1946 —

Flughafenstraße 8, Tel. 67 24 53

Kronstein, Heinrich, Dr. iur., SJD (Handels- und Wirtschaftsrecht, Bürgerliches Recht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1946;

Prof. der Georgetown University Washington —

Semesteranschrift: Frankfurt a. M., Max-Bock-Straße 19; Tel. 52 15 17

Ferienanschrift: Washington D.C., 4616 Fessenden Street N.W.

Coing, Helmut, Dr. iur., Dr. h. c., Dr. h. c. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 27. 10. 1948 —

Schlochauer, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951 —
Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht, Universität,
Mertonstraße 17, Tel. 77 07 41, Hausapparat 191

Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß- und Völkerrecht);
5. 6. 1954 —
Ulmenstraße 22, Tel. 72 16 46

Abraham, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Verkehrsrecht, Bürgerliches Recht und Handelsrecht); 27. 2. 1956 —
Teplitz-Schönauer Straße 5

Mallmann, Walter, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 1. 4. 1957 — Dekan —
Georg-Voigt-Straße 8, Tel. 77 97 06

Jaenicke, Günther, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 21. 9. 1959 —
Heidelberg, Karlsruher Straße 57, Tel. Heidelberg 3 14 48

AUSSERORDENTLICHER PROFESSOR

Peter, Hans, Dr. iur. (Römisches und Bürgerliches Recht); 8. 3. 1960 —
Oberrieden bei Zürich (Schweiz), Bickelstraße 5, Tel. Zürich 92 02 10 und
Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, Institut für Römisches Recht und
Rezeptionsgeschichte, Tel. über 77 07 41

GASTPROFESSOR

Hoener, Heinrich, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht); em. o. Prof. der Universität Kiel (22. 3. 1919); em. Prof. des Hunter College, New York, N.Y. —
Niederräder Landstraße 40, Tel. 67.12.32

HONORARPROFESSOREN

Ophüls, Carl Friedrich, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und angloamerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Botschafter —
Brüssel 18, Papenkasteel (99 Rue Papenkasteel), Tel. Brüssel 74 53 41

Staff, Curt, Dr. iur. (Strafrecht); 22. 8. 1951; Oberlandesgerichtspräsident —
Burnitzstraße 53, Tel. 6 46 05

Samson, Benvenuto, Dr. iur. (Urheber-, Erfinder- und Wirtschaftsrecht, insbes. der Ostzone); 5. 6. 1954; Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Frankfurt —
Hedwig-Dransfeld-Straße 13, Tel. 77 43 27
Büro: Mainzer Landstraße 28, Tel. 72 02 31

Muthesius, Hans, Dr. iur. (Fürsorgerecht, Jugendwohlfahrtsrecht und Recht der Sozialversicherung); 11. 2. 1956 —
Schenkendorfstraße 17, Tel. 52 20 08

Lewald, Hans, Dr. iur., Dr. iur. h. c. (Internationales Privatrecht und Römisches Recht); 7. 3. 1956; em. Prof. der Universität Basel —
Basel, Sevogelstraße 49

Cohn, Ernst Joseph, Dr. iur., Ph. D. (Deutsches und englisches Privat- und Zivilprozeßrecht); 17. 10. 1957; Barrister-at-Law, em. Prof. der Universität Breslau —
London WC 2, 5 New Square, Lincoln's Inn, Telefon Holborn 6212/3
Frankfurter Anschrift: p. A. Kronberger Straße 12 bei Rothenberg,
Tel. 77 26 29

Rasch, Harold, Dr. iur. (Wirtschaftsrecht); 17. 10. 1957; Rechtsanwalt —
Bad Soden a. Ts., Oranienstraße 19, Tel: Bad Soden 22 96,
Büro: Frankfurt a. M., Taunusanlage 10 (Berliner Handels-Gesellschaft),
Tel. 33 00 46

AUSSERPLANMÄSSIGER PROFESSOR

Spendel, Günter, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie);
1. 10. 1958; Landgerichtsrat —
Letzter Hasenpfad 19

PRIVATDOZENTEN

Jauernig, Othmar, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);
15. 5. 1957 —

Frankfurt a. M.-Niederrad, Bruchfeldstraße 87, Tel. 67 22 57

Lüke, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Zivilprozeßrecht und Verwaltungsprozeßrecht); 16. 7. 1958 —

Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 49 12 22

Kaufmann, Ekkehard, Dr. iur., Dr. phil. (Deutsche Rechtsgeschichte, Bürgerliches und Handelsrecht); 23. 7. 1958 —

Bad Soden a. Ts., Oranienstraße 50, Tel. Bad Soden 26 34

Dilcher, Hermann, Dr. iur. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht); 10. 2. 1960 —

Arndtstraße 25

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Fotheringham, Heinz, Dr. iur. (Klausurkurse im Öffentlichen Recht);

2. 11. 1953; Verwaltungsgewichtsrat —

Wiesbaden, Herschelstraße 16

Bornemann, Karl, (Klausurkurse im Strafrecht); 19. 2. 1954; Landgerichtsdirektor —

Darmstadt, Schillerstraße 3, Tel. Darmstadt 7 57 42

Schwab, Robert, (Klausurkurse im Zivilrecht); 30. 4. 1954; Landgerichtsdirektor —

Gartenstraße 130

Beck, Ernst (Steuerrecht); 1. 7. 1954; Finanzpräsident i. R. —

Wiesbaden, Kapellenstraße 59, Tel. Wiesbaden 2 28 13

Fischerhof, Hans, Dr. iur. (Energiewirtschaftsrecht); 26. 1. 1956;

Oberregierungsrat a. D.; Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Frankfurt —
Grillparzerstraße 41, Tel. 51 24 40

Söllner, Alfred, Dr. iur. (Lateinkurse für Juristen); 8. 10. 1957 —

Neu-Isenburg, Tannenweg 11, Tel. Neu-Isenburg 21 38

Dieckmann, Albrecht, Dr. iur. (Klausurkurse für Studierende der Wirtschaftswissenschaften); 17. 9. 1958; Rechtsanwalt —

Gleimstraße 4

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Schoop

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Seitz, Ludwig**, Dr. med., Dr. phil. h. c., Dr. phil. nat. h. c. (Geburtshilfe und Frauenkrankheiten); 21. 2. 1910; Geh. Hofrat – Liest nicht – Mendelssöhnstraße 68 und Pfaffenhofen a. Roth, Neu-Ulm, Land
- ***Kleist, Karl**, Dr. med., Dr. med. h. c. (Psychiatrie und Neurologie) 31. 8. 1916 – Frankfurt a. M.-Niederrad, Johann-Klotz-Straße 14, Tel. 67 18 06
- ***Gans, Oscar**, Dr. med.; Dr. med.; Dr. med. h. c. (Dermatologie); 14. 8. 1930 – Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01 und Comano (Tessin)
- de Rudder, Bernhard**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10. 1932 – Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- ***Igersheimer, Josef**, Dr. med. (Augenheilkunde); 1. 9. 1933 – Liest nicht – Boston 15, Mass., 483 Beacon Street
- ***Felix, Kurt**, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie); 24. 11. 1934 – Schötensteinstraße 6, Tel. 67 21 12
- Rajewsky, Boris**, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin); o. ö. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 39
- Thiel, Rudolf**, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 3. 1935 – Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- ***Gänsslen, Max**, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 – Briandring 15, Tel. 6 45 45
- Wiethold, Ferdinand**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 6. 6. 1935 – Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20 und 6 54 68
- ***Kühn, Alfred**, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 29. 7. 1936 – Ziegenhainer Straße 123.
- Wezler, Karl**, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 – Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05 und 6 54 10, privat: Sachsenhäuser Landwehrweg 68
- Herzberg, Kurt**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 16. 12. 1938 – Paul-Ehrlich-Straße 40, Hygiene-Institut, Tel. 6 05 01, privat: Nansenring 9, Tel. 6 26 41
- Hoff, Ferdinand**, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 10. 1941 – Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01, privat: Humperdinckstraße 22, Tel. 6 33 29
- Schoop, Gerhard**, Dr. med. vet. (Zoonosen); 1. 10. 1941 – Dekan – Paul-Ehrlich-Straße 20–22, Tel. 6 42 95 und 6 43 01, privat: Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 36 90
- Fischer, Ernst**, Dr. med. (Physiologie); 25. 9. 1944 – Liest nicht – Richmond 30, Va., 3110 Manor Drive
- Holtz, Peter**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 8. 10. 1945 – Ludwig-Rehn-Straße 14, Pharmakologisches Institut, Tel. 6 13 67 und 6 87 515, privat: Große Fischerstraße 21, Tel. 2 48 84

Geißendörfer, Rudolf, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 —
Nobelring 8, Tel. 6 05 01

Zutt, Jürg, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 —
Holbeinstraße 57, Tel. 6 54 48

Mittermaier, Richard, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);
1. 12. 1947 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
privat: Bad Homburg v.d.H., Mainstraße 25, Tel. Bad Homburg 52 01

Starck, Dietrich, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 27 61

v. Reckow, Joachim, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
14. 7. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57 und 6 67 82

Güntz, Eduard, Dr. med. (Orthopädie); 7. 8. 1951 —
Orthopädische Universitätsklinik, Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
privat: Forsthausstraße 98 II., Tel. 6 20 91

Herrmann, Franz, Dr. med. (Dermatologie); 1. 7. 1953 — Liest nicht —
New York 24, N.Y., 2 West 86th Street, Aptmt. 826

Laubender, Walther, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 10. 12. 1953 —
Senckenberganlage 23, Tel. 77 07 41, Hausapparate 465 und 466
privat: Diez (Lahn), Luise-Seher-Straße 17, Tel. Diez 709

Artelt, Walter, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin);
17. 8. 1956 —
Adolf-Reichwein-Straße 24, Tel. 52 58 64

Berberich, Josef, Dr. med. (Otologie, Rhinologie und Laryngologie);
17. 12. 1956 — Liest nicht —
New York N.Y., 784 Park Avenue

Strauss, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 23. 8. 1957 —
Liest nicht —
New York 25, N.Y.; 315 Central Park West

Herz, Ernst, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 28. 9. 1957 — Liest nicht —
New York 32, N.Y., 700 West 168th Street

Heinz, Erich, Dr. med. (Vegetative Physiologie); 25. 5. 1959 —
Flughafenstraße 8, Tel. 67 30 06

Wacker, Adolf, Dr. rer. nat. (Therapeutische Biochemie); 22. 12. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 77 07 41, Hausapparat 460,
privat: Robert-Mayer-Straße 26

N. N. (Pathologie)

N. N. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde)

N. N. (Dermatologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Ortmann, Rolf, Dr. med. (Anatomie); 28. 6. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13

Krücke, Wilhelm, Dr. med. (Neuropathologie); 22. 10. 1955 —
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28

Strnad, Franz, Dr. med. (Röntgendiagnostik); 28. 1. 1957 —

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01

privat: Mörfelder Landstraße 244, Tel. 6 61 65

Kuck, Max, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde, Zahnärztliche Prothetik);

29. 10. 1959 —

Ludwig-Rehn-Straße 14, Zahnärztliches Univ.-Institut „Carolinum“,

Tel. 6 41 57

privat: Jahnstraße 40, Tel. 55 22 26

N. N. (Strahlentherapie)

N. N. (Humangenetik und Erbpathologie)

HONORARPROFESSOR

Kudicke, Robert, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 5. 1946 —

Liest nicht —

Bettinastraße 41

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

Altmann, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 —

Liest nicht —

Eysseneckstraße 26, Tel. 55 52 07

Alwens, Walter, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 — Liest nicht —

Gartenstraße 112, Tel. 6 24 68

Fritsch, Carl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 —

Liest nicht —

Parlamentsstraße 38

Scheer, Kurt, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 6. 1927 — Liest nicht —

Adickesallee 61

Scheidt, Kurt, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund und Kieferheilkunde);

10. 12. 1934 —

Offenbach a. M., Friedrichsring 2 II, Tel. 88 19 34

Ritter von Stockert, Franz-Günther, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie);

20. 4. 1935; Wissenschaftlicher Rat —

Brüchfeldstraße 40, Tel. 67 24 71

Heupke, Wilhelm, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 —

Lange Straße 4—8, Hospital zum Heiligen Geist,

und Klinik Prof. Heupke, Bad Homburg v.d.H., Schwedenpfad 24

Lehmann-Facius, Hermann, Dr. med. (Allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie, Psychiatrie und Neurologie); 22. 3. 1938 —

Raimundstraße 114, Tel. 52 29 39

von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 —

Melemstraße 6, Tel. 55 84 57

Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie und experimentelle Therapie);

19. 12. 1947 —

Heinestraße 8, Tel. 55 15 88

Amelung, Walther, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 —

Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung

Kahlau, Gerhard, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 26. 6. 1948 —

Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 05 01

- Betke, Hans**, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Oberregierungs- und Gewerbe-Med.-Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. — Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda — Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Fläsch-Thebesius, Max**, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949 — Liest nicht — Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Siede, Werner**, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 8. 1949; Chefarzt der Medizinischen Klinik des Elisabethenstifts in Darmstadt — Darmstadt, Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Straße 100
- Braß, Karl**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 8. 9. 1949 — Beurlaubt — Valencia (Venezuela), Hospital Central
- Schwab, Hans**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 — Bad Nauheim, Gustav-Kayser-Straße 29, Sanatorium Prof. Schwab, Tel. Bad Nauheim 22 01
- Duus, Peter**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950; Leiter der Neurologischen Abteilung des St. Markuskrankenhauses Frankfurt a. M. — Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich**, Dr. med. (Chirurgie); 22. 8. 1950; Chefarzt der chirurg. u. urolog. Abt. des Stadtkrankenhauses Hanau — Hanau a. M., Mühltorweg 2, Tel. Hanau 2 41 81
- Greven, Kurt**, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 — Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05 und 6 54 10
privat: Teplitz-Schönauer Straße 7, Tel. 68 10 56
- Werner, Martin**, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie); 22. 2. 1951 — Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Sanatorium Prof. Werner, Luisenstraße 2, Tel. Bad Nauheim 23 02
- Geppert, Maria-Pia**, Dr. phil. (Biostatistik — medizinische sowie Erb- und Bevölkerungsstatistik —); 16. 4. 1951; Vorstand der Statist. Abteilung des Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim — Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 28 02
- Föllmer, Wilhelm**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 7. 6. 1951 — Beurlaubt — Tripoli (Libya), Ministry of Health
- Thielemann, Konrad**, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 4. 2. 1952 — Rubensstraße 28, Tel. 6 26 97
- Schroeder, Wilhelm**, Dr. med. (Physiologie); 5. 2. 1952 — Ludwig-Rehn-Straße 14, (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05 und 6 54 10
privat: Teplitz-Schönauer Straße 7
- Lewin, Herbert**, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 28. 3. 1952 — Offenbach a. M., Starkenburgring 66, Tel. 8 42 51 (Frauenklinik)
- Kühne, Horst**, Dr. med. (Chirurgie); 1. 7. 1953 — Beurlaubt — Mülheim (Ruhr), St. Marienhospital
- Schrade, Werner**, Dr. med. (Innere Medizin); 17. 2. 1954 — Dielmannstraße 1, Tel. 68 75 44
- Wendt, Lothar**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 6. 1954 — Lindenstraße 42, Ecke Bockenheimer Landstraße, Tel. 77 60 56

- Grüning, Werner**; Dr. med. (Physiologie); 18. 8. 1954 –
Kronach (Oberfranken), Kreiskrankenhaus
- Jürgens, Jörg**, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 9. 1954 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
- Leiber, Bernfried**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 9. 1954 –
Neu-Isenburg, Hugentottenallee 48, Tel. Neu-Isenburg 88 69
- Graff, Ulrich**, Dr. med. (Chirurgie); 15. 2. 1955 –
Herne (Westf.), Am Stadtgarten 17
- Pittrich, Hans**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 19. 2. 1955 –
Rüsterstraße 7, Tel. 72 18 05
- Graff, Theobald**, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik);
apl. Professor der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. S. 41
- Weiß, Karla**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 12. 8. 1955 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Hollwich, Fritz**, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 5. 1956 – Beurlaubt –
über Medizinisches Dekanat, Ludwig-Rehn-Straße 14
- Gebauer, Alfred**, Dr. med. (Innere Medizin und Röntgenologie); 25. 6. 1956 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Lampen, Heinrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 6. 1956 –
Leitender Chefarzt des Franziskus-Hospitals, Bielefeld,
Tel. Bielefeld 6 03 41
- Ther, Leopold**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 10. 5. 1957 –
Frankfurt a. M.-Höchst, Otto-Ernst-Weg 40
- Ritter, Hans**, Dr. med. (Innere Medizin, insbesondere Homöopathie); 4. 9. 1957 –
Stuttgart, Robert-Bosch-Krankenhaus, Hahnemannstraße 1,
Telefon Stuttgart 8 11 56, privat: 6 09 86
- Schümann, Hans-Joachim**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
19. 9. 1957 –
Kirchhainer Straße 65, Tel. 52 55 91
- Ruf, Hugo**, Dr. med. (Neurochirurgie); 20. 9. 1957 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 05 01
- Sandritter, Walter**, Dr. med. (Pathologie und pathologische Anatomie);
20. 9. 1957 –
Gartenstraße 229
- Diehl, Karl**, Dr. med. (Innere Medizin, speziell Tuberkulose); 5. 10. 1957;
Chefarzt des Tuberkulosekrankenhauses und der Forschungsanstalt
„Paulinenberg“ in Bad Schwalbach i. T. –
Bad Schwalbach i. T., Paulinenberg
- Schwenzer, Adolf Wilhelm**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
10. 10. 1957 –
Paul-Ehrlich-Straße 50, Tel. 6 05 01
- Róka, Ladislaus**, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie);
15. 10. 1957 –
Forsthausstraße 41
- Cramer, Herbert**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 29. 7. 1958;
Chefarzt der Frauenklinik des Hospitals zum heiligen Geist,
Lange Straße 4–8, Tel. 2 09 36
- Ungeheuer, Edgar**, Dr. med. (Chirurgie); 25. 8. 1958 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
- Steigleder, Gerd Klaus**, Dr. med. (Dermatologie); 30. 12. 1958 – Beurlaubt –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Hautklinik, Tel. 6 05 01

- Boeninghaus, Hans-Georg**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);
5. 1. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Frick, Hans**, Dr. med. (Anatomie); 5. 1. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Anatom. Institut, Tel. 6 21 13
- Greeff, Kurt**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 25. 3. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 13 67
- Hauser, Paul**, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 25. 4. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- Leonhardi, Gottfried**, Dr. med. (Physiologische und klinische Chemie, Dermatologie); 1. 8. 1959 —
Neue Kräme 32, Tel. 2 84 35
- Spielmann, Willi**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 8. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Altmann, Rudolf**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 8. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
privat: Mittlerer Hasenpfad 77, Tel. 6 30 68
- Heintz, Robert**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 8. 1959 —
Am Niederräder Ufer o. Nr., Tel. 67 25 52
- Heller, Luz**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 24. 8. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 6 05 01
- Fischer, Herbert**, Dr. med. (Physiologische und klinische Chemie); 10. 3. 1960 —
Schaubstraße 8

PRIVATDOZENTEN

- Kabelitz, Gerhard**, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 —
Bensheim (Bergstraße), Roonstraße 3.
- Mahler, Charlotte**, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946;
Chefärztin der Chirurgischen Abteilung des Bürgerhospitals —
Cronstettenstraße 45, Tel. 55 67 87, Bürgerhospital, Tel. 55 01 31
- Roufogalis, Soter**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —
Bad Nauheim, Bahnhofsallee 1, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 —
Mendelssohnstraße 88–90, Tel. 77 75 76
- Vaubel, Ernst**, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 —
Wiesbaden, Meyerbeerstraße 8, Tel. Wiesbaden 2 52 61
- Wolf, Richard**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 —
Westendstraße 79, Tel. 77 19 68
- Kroneberg, Hans Günther**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
20. 7. 1950 —
Wuppertal-Elberfeld, Friedrich-Ebertstraße 217
- Klaue, Rudolf**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 3. 2. 1951 — Beurlaubt —
Berlin-Wittenau, Oranienburger Straße 285, Tel. 49 00 19
- Schmith, Otto**, Dr. med. (Sozialhygiene); 22. 11. 1951;
Obermedizinaldirektor, Leiter des Stadtgesundheitsamtes —
Neuwiesenstraße 52, Tel. 67 27 07
- Theopold, Wilhelm**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 27. 6. 1952 —
Böttgerstraße 22
- Liebermeister, Kurt**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 6. 1954 —
München 8, Städtisches Krankenhaus rechts der Isar

- Hellriegel, Werner**, Dr. med. (Medizinische Strahlenkunde); 21. 7. 1955 –
Sachsenhäuser Landwehrweg 112, Tel. 6 41 20
- Radenbach, Karl Ludwig**, Dr. med. (Innere Medizin); 15. 12. 1955 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
- Hauberg, Gustav**, Dr. med. (Orthopädie); 19. 1. 1956 –
Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
- Pfeiffer, Ernst Friedrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 2. 1956 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
privat: Töplitzstraße 10, Tel. 6 60 83
- Frowein, Rolf**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 23. 2. 1956 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 05 01
- Luff, Karl**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 20. 7. 1956 –
Hügelstraße 200, Tel. 52 42 45
- Zahn, Rudolf Karl**, Dr. med. (Physiologische Chemie und Physiologie);
15. 11. 1956 –
Rottweiler Straße 2, Tel. 33 62 79
- Schneider, Rolf**, Dr. med. (Anatomie); 13. 12. 1956 –
Schenckstraße 41
- Grüner, Oskar**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 13. 12. 1956 –
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 56 05
- Kulenkampff, Caspar**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 27. 6. 1957 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 05 01
- Martin, Helmut**, Dr. med. (Innere Medizin); 27. 6. 1957 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
privat: Bad Homburg v.d.H., Promenade 111a, Tel. Bad Homburg 52 08
- Rossberg, Gerhard**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 27. 6. 1957 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Kleinschmidt, Albrecht** (Hygiene und Bakteriologie); 3. 7. 1957 –
Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. 6 05 01
- Kraus, Rudolf**, Dr. med. (Röntgenologie und Strahlenheilkunde); 18. 7. 1957 –
Kaulbachstraße 34, Tel. 6 41 04
- Trübstein, Hermann**, Dr. med. (Röntgenologie und Strahlenheilkunde);
18. 7. 1957 –
Rennbahnstraße 32, Tel. 67 20 21
- Hübener, Hans Joachim**, Dr. med. (Physiologische Chemie); 30. 1. 1958 –
Leerbachstraße 105
- Neuroth-Schmitt, Gisela**, Dr. med. (Physiologie); 30. 1. 1958 –
Eltville/Rh., Gutenbergstraße 34
- Kummer, Benno**, Dr. med. (Anatomie); 13. 2. 1958 –
Buchsschlag/Hessen, Hainertrift 46
- Lieb, Wolfgang Albert**, Dr. med. (Augenheilkunde); 14. 3. 1958; Associate
Professor der Universität Richmond, USA, dort beurlaubt –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Augenklinik, Tel. 6 05 01
privat: Gartenstraße 141, Tel. 6 12 02
- Landes, Erich**, Dr. med. (Dermatologie); 22. 5. 1958 –
Schweizerstraße 12
- Westermann, Erik**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 22. 5. 1958 –
Kirchhainer Straße 13

- Christ, Paul**, Dr. med. (Innere Medizin); 28. 7. 1958 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
- Heinecker, Rolf**, Dr. med. (Innere Medizin); 4. 12. 1958 —
Sprendlingen-Hirschsprung, Kettelerstraße 20, Tel. Langen 84 36
- Jäger, Rolf**, Dr. rer. nat. (Medizinische Kolloidlehre); 12. 2. 1959; Direktor des
Instituts für Kolloidforschung in Bad Homburg v. d. H. —
Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10, Tel. Homburg 26 20.
- Schaumann, Wolfgang**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
4. 6. 1959 —
Mannheim-Waldhof, Sandhofer Straße 124
- Wiedemann, Ernst**, Dr. med. (Physikalische Therapie); 4. 6. 1959 —
Höchenschwand (Schwarzwald)
- Brehm, Herbert Kraft**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
16. 7. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 6 05 01
- Bruckschen, Ernst**, Dr. med. (Orthopädie); 16. 7. 1959 —
Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
- Pauly, Helmut**, Dr. med., Dr. phil. nat. (Biophysik); 16. 7. 1959 —
Forsthausstraße 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 6 31 41
- Schöffling, Karl**, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 7. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
privat: Luxemburger Allee 32, Tel. 4 51 87
- Wilhelm, Günther**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 16. 7. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Kinderklinik, Tel. 6 05 01.
- Degkwitz, Rudolf**, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie); 23. 7. 1959 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 12, Tel. 6 05 01, Hausapp. 5079
- Otto, Joachim Erich**, Dr. med. (Augenheilkunde); 23. 7. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Augenklinik, Tel. 6 05 01
- Maske, Helmut**, Dr. med. (Therapeutische Biochemie); 14. 1. 1960.
(Innere Medizin); 1. 4. 1955 —
Bad Homburg v.d.H., Am Zollstock 47
- Lissner, Josef**, Dr. med. (Medizinische Strahlenkunde); 23. 6. 1960 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
- Weber, Wolfgang Günther**, Dr. med. (Chirurgie und Urologie); 23. 6. 1960 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Koller, Walter**, Dr. med. dent. (Kieferorthopädie); 25. 8. 1953; Leiter der
Kieferorthopädischen Abteilung am Zahnärztlichen Universitäts-Institut der
Freiherr Carl von Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“, Tel. 6 41 57;
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie —
Karlsruher Straße 3, Tel. 33 36 61
- Kreter, Friedrich**, Dr. med. dent., Dr. med. (Konservierende Zahnheilkunde
und Berufskunde); 18. 8. 1955; Oberarzt der Abteilung für konservierende
Zahnheilkunde am Zahnärztlichen Universitäts-Institut der Freiherr Carl
von Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“ —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- von Diringshofen, Heinz**, Dr. med. (Luftfahrtmedizin); 5. 4. 1957; apl. Prof.
der Medizinischen Fakultät — s. Seite 26

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Rammelmeyer

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Gelzer, Matthias**, Dr. phil., Dr. iur. h. c., Dr. phil. h. c. (Alte Geschichte);
18. 5. 1915 —
Westendstraße 95, Tel. 77 36 72
- ***Lommel, Hermann**, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft);
12. 8. 1920 — Liest nicht —
Prien/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4
- ***Lommatzsch, Erhard**, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —
Liest nicht —
Savignystraße 59, Tel. 77 78 81
- ***Spira, Theodor**, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925 —
Ministerialrat a. D. —
Kronberg i. T., Schreyerstraße 1, Tel. Kronberg 20 11
- ***Schwietering, Julius**, Dr. phil., H. L. Dr. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 —
Liest nicht —
Cretzschmarstraße 6
- ***Tillich, Paul**, D., Dr. phil., D. D., Dr. Litt. (Philosophie); 28. 3. 1929 —
Liest nicht —
Harvard Divinity School, Francis Avenue, Cambridge (Mass.), U.S.A.
- Weber, Gottfried**, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 1. 4. 1930 —
Hofheim (Ts.), Schillerstraße 12; Tel. Hofheim 7 18
- Horkheimer, Max**, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 29. 7. 1930 —
Beurlaubt —
Westendstraße 79, Tel. 77 25 40
- ***Kantorowicz, Ernst**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfswissenschaften); 18. 8. 1932 — Liest nicht —
The Institute for Advanced Study, 22 Alexander Street, Princeton/
New Jersey, U.S.A.
- ***Wachtsmuth, Friedrich**, Dr. phil., Dr.-Ing. (Vorderasiatische Kunst und Bau-
forschung); 1. 10. 1934 — Liest nicht —
Marburg (Lahn), Biegenstraße 52, Tel. Marburg 38 57
- ***Kirn, Paul**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfs-
wissenschaften); 20. 6. 1935 —
Beethovenstraße 64 III.
- Vossler, Otto**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berück-
sichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 —
Grüneburgweg 143, Tel. 77 10 69.
- Kienast, Walther**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 1. 11. 1939 —
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 48 60
- Krüger, Gerhard**, Dr. phil. (Philosophie); 1. 11. 1940 — Liest nicht —
Heidelberg, Blumenthalstraße 42
- ***Hentze, Carl**, Dr. phil. (Sinologie); 24. 3. 1943 — Liest nicht —
Trautheim üb. Darmstadt 2 Land, Am Willgraben 7, Tel. Darmstadt 7 73 19

- Hirschberger, Johannes**, Dr. phil. (Katholische Religionsphilosophie);
1. 1. 1946 –
Frankfurt a. M.-Riederwald, Schäfflestraße 19 II., Tel. 49 23 39
- ***Beutler, Ernst**, Dr. phil. (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, insbesondere
der Goethezeit und Theatergeschichte); 1. 4. 1946 – Liest nicht –
Broßstraße 5, Tel. 77 33 22
- Jensen, Adolf**, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des
Frobenius-Institutes und des Städtischen Museums für Völkerkunde –
Beethovenstraße 40, Tel. 77 54 05
- Wolff, Erwin**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 –
Arndtstraße 31, Tel. 77 79 64
- Keller, Harald**, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 –
Holbeinstraße 8, Erdgeschoß
- Lehmann, Herbert**, Dr. phil. (Geographie);
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 39
- Osthoff, Helmut**, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950 –
Hügelstraße 200, Tel. 52 45 71
- Patzer, Harald**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 30. 1. 1952 –
Frauenlobstraße 18a, Tel. 77 56 40
- Rammelmeyer, Alfred**, Dr. phil. (Slavistik); 17. 9. 1952 – Dekan –
Töplitzstraße 3, Tel. 68 92 08
- ***Ritter, Hellmut**, Dr. phil. (Orientalistik); 30. 5. 1953 – Liest nicht –
Oberursel i. Ts., Köhlerweg 15, Tel. Oberursel 20 39
- Steck, Karl Gerhard**, D. theol. (Evangelische Theologie); 21. 9. 1953 –
Bettinastraße 47, Tel. 77 50 08 (nach Umstellung: 72 50 08)
- Viebrock, Helmut**, Dr. phil. (Englische Philologie); 27. 5. 1955 –
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 45 88
- Strasburger, Hermann**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 2. 7. 1955 –
Hamburger Allee 28, Tel. 77 48 70
- Kleiner, Gerhard**, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 18. 2. 1956 –
Oberursel i. Ts., Oberhöchstädter Straße 52, Tel. Oberursel 29 15
- Sckommodau, Hans**, Dr. phil. (Romanische Philologie); 30. 7. 1956 –
Feldbergstraße 46, Tel. 77 70 63
- Adorno, Theodor**, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 14. 12. 1956 –
Kettenhofweg 123 III., Tel. 77 18 24
- ***Heinemann, Fritz**, Dr. phil. (Philosophie); 10. 11. 1957 – Liest nicht –
Oxford, 28, Kirk Close
- Sellheim, Rudolf**, Dr. phil. (Orientalistik); 24. 11. 1958 –
Gräfstraße 64–76, Orientalisches Seminar
- Liebrucks, Bruno**, Dr. phil. (Philosophie); 7. 12. 1959 –
Köln-Lindenthal, Eckertstraße 8
- Rang, Martin** (Pädagogik); 15. 2. 1960 –
Oldenburg i. O., Fritz-Reuter-Straße 3
- Thomas, Werner**, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft); 12. 5. 1960 –
Göttingen, Beethovenstraße 23 und
Frankfurt a. M., Gräfstraße 64–76, Indogermanisches Seminar,
Tel. über 77 07 41

Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:

Schlesinger, Walter, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfswissenschaften); 1. 5. 1960; ord. Prof. der Freien Universität Berlin — Marburg (Lahn), Friedrich-Naumann-Straße 11

N. N. (Neuere deutsche Philologie)

N. N. (Neuere deutsche Literaturgeschichte, insbesondere der Goethezeit)

N. N. (Sinologie)

N. N. (Amerikanistik)

N. N. (Pädagogik)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

***Sturmfels, Wilhelm**, Dr. phil. (Philosophie); 3. 7. 1952 —

Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 52 34 16

Kluge, Paul, Dr. phil. (Neuere Geschichte); 10. 10. 1958 —

München 27, Leibweg 7, Tel. München 48 26 72

Kraft, Konrad, Dr. phil. (Alte Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Hilfswissenschaften); 19. 11. 1959 —

Am Schwalbenschwanz 35, Tel. 52 02 12

Langerbeck, Hermann, Dr. phil. (Klassische Philologie); 21. 6. 1960 —

Bad Homburg v. d. H., Güldensöllerweg 40, Tel. Bad Homburg 22 79

Mit der Vertretung eines außerordentlichen Lehrstuhls beauftragt:

Pilch, Herbert, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 4. 1960;

Privatdozent der Universität Kiel —

Klausdorf-Schwentine, Ritzebeker Weg 9 und

Frankfurt a. M., Kettenhofweg 130, Tel. über 77 07 41

N. N. (Romanische Philologie)

N. N. (Ältere deutsche Philologie)

N. N. (Deutsche Philologie)

GASTPROFESSOREN

von Wiese und Kaiserswaldau, Leopold, Dr. phil, Dr. iur. h. c., Dr. rer. pol. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften und Soziologie); em. o. Professor der Universität Köln (12. 10. 1906) —

Köln-Lindenthal, Meister Ekkehart-Straße 9, Tel. Köln 41 63 57

Badalić, Josip, Dr. phil. (Slavistik mit besonderer Berücksichtigung der jugoslavischen Literaturen); 19. 8. 1959; ordentl. Professor der Universität Zagreb —

Gräfstraße 64–76, Slavisches Seminar

HONORARPROFESSOREN

Wentzke, Paul, Dr. phil. (Geschichte); 30. 8. 1933 — Liest nicht —

Archiv- und Museumsdirektor i. R. —

Bockenheimer Landstraße 127; Tel. 77 79 68

Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft); 24. 5. 1946;

Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken i. R. — Liest nicht —

Untermainkai 15, Tel. 2 16 07

Holzinger, Ernst; Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;

Direktor des Städelschen Kunstinstituts —

Holbeinstraße 1

- Bersu, Gerhard**, Dr. phil. (Heimische Archäologie, Vor- und Frühgeschichte); 15. 4. 1952; 1. Direktor i. R. der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts – Palmengartenstraße 10–12, Tel. 77 31 67
- Bornemann, Eduard**, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen Sprache); 12. 2. 1954; Oberstudienrat i. R. – Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2, Tel. Oberursel 29 06
- Ernst, Erwin**, Dr. phil. (Philosophische Grundlagen der Naturwissenschaft); 18. 4. 1955; Oberstudienrat i. R. – Schubertstraße 26
- Monsheimer, Otto**, Dr. phil. (Politische Bildung, Beruferziehung und Erwachsenenbildung); 5. 9. 1957; o. Professor am Staatl. Berufspädagogischen Institut Frankfurt a. M. – Wiesbaden, Mozartstraße 7, Tel. Wiesbaden 5 79 40
- Wilhelm, Kurt**, Dr. phil., D. D. h. c. (Wissenschaft vom Judentum); 3. 7. 1959; Oberrabbiner von Schweden – Stockholm, Värtavägen 6, und Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, Philosophisches Seminar

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Schaubert, Else**, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 – Liest nicht – Metzstraße 14
- Allwohn, Adolf**, Dr. phil., Dr. theol. (Religionsphilosophie); 26. 7. 1932 – Myliusstraße 43, Tel. 77 58 57
- Gennrich, Friedrich**, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie); 1. 12. 1934 – Darmstadt, Bismarckstraße 82, Tel. Darmstadt 7 81 15
- Cramer, Wolfgang**, Dr. phil. (Philosophie); 1. 10. 1951 – Schenckstraße 48
- Stauder, Wilhelm**, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 7. 3. 1952 – Buchschlag bei Frankfurt, Buchweg 26
- Hain, Mathilde**, Dr. phil. (Volkskunde); 18. 3. 1953 – Schwindstraße 15, Tel. 70 68 95
- Dittrich, Marie-Luise**, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 28. 3. 1953 – Kronberg (Taunus), Oberhöchstädter Straße 5, Tel. Kronberg 24 03
- Köster, Kurt**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissenschaften); 15. 2. 1955; Direktor der Deutschen Bibliothek – Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 74 46
(dienstlich: Deutsche Bibliothek, Zeppelinallee 8. Tel. 77 09 77)
- Krenzlin, Anneliese**, Dr. phil. nat. (Geographie); apl. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 42
- Schaaf, Julius**, Dr. phil. (Philosophie); 12. 4. 1957 – Bad Homburg v. d. H., Landgrafenstraße 70, Tel. Bad Homburg 43 98
- Herzog, Erich**, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 28. 8. 1958 – Wilhelm-Busch-Straße 13, Tel. 52 91 09
- Rahn, Helmut**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 4. 9. 1959 – Gräfstraße 69, Tel. 77 45 22

PRIVATDOZENTEN

- Smolla, Günter**, Dr. phil. (Vor- und Frühgeschichte); 7. 7. 1955 —
Fürstenbergerstraße 161
- Erzgräber, Willi**, Dr. phil. (Englische Philologie); 21. 1. 1956; Studienrat —
Darmstadt-Arheiligen, Jakob-Jung-Straße 10, Tel. Darmstadt 7 23 85
- Haag, Karl Heinz**, Dr. phil. (Philosophie); 8. 12. 1956 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Königsteiner Straße 64
- Schlerath, Bernfried**, Dr. phil. (Vergleichende Indogermanische Sprachwissen-
schaft); 11. 6. 1958 —
Hansa-Allee 34
- Bartsch, Hans-Werner**, Dr. theol. (Neues Testament); 22. 7. 1959; Pfarrer —
Krumbach über Gießen, Tel. Rodheim 322
- Gembruch, Werner**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 20. 1. 1960 —
Freiburg-Littenweiler, Frankenweg 14

LEKTOREN

- Wittsack, Walter**, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933;
ehem. aö. Professor der Herder-Hochschule Riga —
Oederweg 58, Tel. 59 14 96
- Widlocher, Peter**, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);
2. 6. 1949; Wissenschaftlicher Rat —
Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
- Ferreiro Alemparte, Jaime**, (Spanische Sprache); 25. 6. 1953 —
Gärtnerweg 62, Tel. 55 87 52
- Horbatsch, Olexa**, Dr. phil. (Polnische Sprache); 1. 3. 1956 —
Platenstraße 135 III
- Moroni, Paola**, Dr. phil. (Italienische Sprache); 30. 6. 1958 —
Gräfstraße 64–76, Romanisches Seminar
- Christophorov, Peter**, Dr. phil. (Französische Sprache); 4. 10. 1958 —
Schloßstraße 29–31
- Martin, Eileen**, (Englische Sprache); 29. 5. 1959 —
Kettenhofweg 130
- von Hlynowski, Vera**, (Russische Sprache); 24. 9. 1959 —
Marburg (Lahn), Dörbeckerstraße 5
- Hortmann, Wilhelm**, Dr. phil. (Englische Sprache); 25. 9. 1959 —
Köln-Lindenthal, Lindenthalgürtel 40
- Schamschula, Walter**, (Tschechische Sprache); 7. 4. 1960 —
Schwarzburgstraße 61

Nebenamtliche Lektoren:

- Rénauld, Pierre**, (Französische Sprache); 28. 10. 1958 —
Gräfstraße 64–76, Romanisches Seminar
- Batista, José David Lucas** (Portugiesische Sprache); 1. 4. 1960 —
Gräfstraße 64–76, Romanisches Seminar
- Rippier, Joseph Storey** (Englische Sprache); 1. 4. 1960 —
Kettenhofweg 130
- Mit der Wahrnehmung eines nebenamtlichen Lektorats beauftragt:
Ismail Ali, Khalid (Arabische Sprache); 21. 9. 1959 —
Gräfstraße 64–76, Orientalisches Seminar

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Rühl, Philipp**, Dr. phil. h. c. (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 –
Savignystraße 65, Tel. 77 41 64
- Hartner, Willy**, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931;
o. Professor der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 39
- Block, Martin**, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans);
5. 5. 1949; a. o. Professor der Universität Marburg (dort auch für Allgemeine
Völkerkunde und Völkerpsychologie) –
Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2
- Preiser, Wolfgang**, Dr. iur., Dr. phil. (Kunstgeschichtliche Quellenkunde);
12. 12. 1949; o. Professor der Rechtswissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 22
- Plazikowsky, Herma**, Dr. phil. (Abessinische Sprachen und Kulturen);
12. 3. 1954 –
Teplitz-Schönauer Straße 7
- Dietrich, Ernst Ludwig**, Dr. theol. et phil. (Neuhebräisch); 25. 4. 1956;
Pfarrer –
Wiesbaden, Viktoriastraße 37
- Pross, Helge**, Dr. phil. (Dogmengeschichte und Systematik der Soziologie);
30. 6. 1956 –
Oberlindau 23
- von Friedeburg, Ludwig**, Dr. phil. (Empirische Sozialforschung und deren
Methodologie); 30. 6. 1956 –
Frankfurt a. M.-Ginnheim, An den Drei Brunnen 3
- Eisenberger, Herbert**, Dr. phil. (Griechische und lateinische Sprach- und
Stilübungen); 21. 9. 1956 –
Wiesbaden, Webergasse 35
- Meinert, Hermann**, Dr. phil., Dr. iur. h. c. (Geschichte der Stadt Frankfurt a.M.);
8. 10. 1956; Direktor des Stadtarchivs i. R. –
Große Fischerstraße 24, Tel. 271 70
- Grün, Richard**, Dr. phil. (Praktische Übungen in der englischen Sprache auf
wissenschaftlicher Grundlage); 6. 6. 1957; Studienrat –
Wormser Straße 20
- Demeter, Karl**, Dr. phil. (Heeresgeschichte); 27. 9. 1957 –
Eschersheimer Landstraße 455, Tel. 52 88 10
- Becker, Egon**, Dr. rer. nat. (Sozialpsychologie); 20. 6. 1958 –
Wilhelm-Busch-Straße 25
- Niggemeyer, Hermann**, Dr. phil. (Völkerkunde Südasiens und
Museumskunde); 20. 8. 1958; Kustos am Museum für Völkerkunde –
Schumannstraße 12, Tel. 70 60 11
- Günther, Robert**, (Russische Sprache); 27. 11. 1958 –
Oberursel (Taunus), Gartenstraße 2; Telefon Oberursel 26 98
- Salomon-Delatour, Gottfried**, Dr. phil. (Soziologie, insbesondere Geschichte
der gesellschaftlichen Theorien); 17. 2. 1959; em. o. Prof. der Wirtschafts-
und Sozialwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 47
- Bauer, Wolfgang**, Dr. phil. (Sinologie); 5. 6. 1959; Privatdozent der Universi-
tät München –
München 15, St.-Pauls-Platz 9, Tel. München 53 21 59 und
Frankfurt a. M., Gräfstraße 64–76, Tel. über 77 07 41

- Fischer-Wollpert, Heinz, Dr. phil.** (Methodische Fragen im Zusammenhang mit dem Englischunterricht auf der höheren Schule); 4. 3. 1960;
Oberstudiendirektor; Direktor des Goethe-Gymnasiums –
Friedrich-Ebert-Anlage 24, Tel. 2 02 21, App. 3525
privat: Fuchshohl 65, Tel. 52 51 64
- Gerhardt, Hans-Georg, Dr. phil.** (Einführungskurse in die lateinische Sprache);
31. 3. 1960 –
Hofheim (Taunus), Wilhelmstraße 23
- Ruhbach, Hartmut** (Einführungskurse in die griechische Sprache); 30. 4. 1960 –
Friedberger Anlage 8
- Hubschmid, Johannes, Dr. phil.** (Praeromanica); 12. 5. 1960; Privatdozent der
Universität Bern –
Niederwangen (Bern), Schweiz

LEHRBEAUFTRAGTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Loosen, Josef, Dr. theol.** (Dogmatik); 15. 11. 1948;
Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen –
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 63 47
- Seesemann, Heinrich, Lic. theol. habil.** (Evangelische neutestamentliche Theologie) 6. 11. 1950; Pfarrer und Dekan –
Hohenstaufenstraße 30, Tel. 33 65 33
- Bertram, Georg, D.** (Altes Testament und Hebräisch); 4. 5. 1955 –
ehem. ord. Professor der Universität Gießen –
Gießen, Frankfurter Straße 48, Tel. Gießen 47 02
- Scholz, Franz, Dr. theol.** (Katholische Moraltheologie); 5. 10. 1956;
Professor der Philosophisch-Theologischen Hochschule Fulda –
Fulda, Hinterburg 4a, Tel. Fulda 24 56
- Hahn, Friedrich, Dr. theol.** (Religionspädagogik); 16. 3. 1957; Professor –
Darmstadt, Soderstraße 96, Tel. Darmstadt 7 07 18
- Wolter, Hans, Dr. phil.** (Kirchengeschichte); 9. 7. 1959; Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen –
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 63 47
- Dey, Joseph, Dr. theol., Lic. bibl.** (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und neutestamentliche Exegese); 2. 9. 1959; Oberstudienrat –
Hofheim (Taunus), Kurhausstraße 23a, Tel. Hofheim 388
- Schmidt, Martin, Dr. theol. D. D.** (Evangelische Kirchengeschichte); 30. 3. 1960;
ord. Professor der Universität Mainz –
Mainz, Oberer Laubenheimer Weg 19, Tel. Mainz 8 61 87

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Schopper

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *zur **Strassen, Otto, Dr. phil.** (Zoologie und vergleichende Anatomie);
14. 8. 1914; Geh. Reg.-Rat –
Oberstedten (Taunus), Elsterweg 1
- ***Madelung, Erwin, Dr. phil.** (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 –
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 52 52 65
- ***Dessauer, Friedrich, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. theol. h. c., Dr.-Ing. E. h.**
(Physikalische Grundlagen der Medizin); 10. 8. 1922 –
Stresemannallee 36, Tel. 6 30 51

- *Seddig, Max**, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 –
Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 77 35 25
- *Laibach, Friedrich**, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 –
Limburg (Lahn), Am Rosenhang 1, Tel. Limburg 30 11
Biologisches Forschungsinstitut
- Rajewsky, Boris**, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c. (Biophysik und
physikalische Grundlagen der Medizin); 28. 12. 1934 –
Stresemannallee 22, Tel. 6 31 41
- *Giersberg, Hermann**, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 –
Am Leonhardsbrunn 8, Tel. 77 43 34
- Krejci-Graf, Karl**, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 17. 2. 1938 –
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200
- Czerny, Marianus**, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 –
Georg-Voigt-Straße 6, Tel. 77 51 05
- Rohmann, Carl**, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 1. 11. 1942 –
Kirchhainer Straße 13
- Diemair, Willibald**, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 –
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Georg-Voigt-Straße 16, Tel. über
77 07 41 und 6 05 01
- Baer, Reinhold**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 9. 1944 –
Falkenstein (Taunus), Gartenstraße 11, Tel. Königstein 31 40
- Hartner, Willy**, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);
28. 8. 1946 – Prorektor –
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauerstraße 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O'Daniel, Herbert**, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 –
Georg-Voigt-Straße 4, Tel. 77 81 00
- Franz, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 25. 5. 1949 –
Blanchardstraße 20, Tel. 77 67 68
- *Magnus, Alfred**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 14. 7. 1949 –
Grüneburgweg 125, Tel. 77 84 81
- Lehmann, Herbert**, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 –
Kettenhofweg 113 II., Tel. 77 46 19
- Mügge, Ratje**, Dr. phil. (Meteorologie und Geophysik); 5. 12. 1950 –
Feldbergstraße 47, Tel. 77 07 41, Hausapparat 691
privat: Königstein (Taunus), Haus Hardtberg, Tel. Königstein 20 19
- Dänzer, Hermann**, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 –
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Wieland, Theodor**, Dr. phil. (Organische Chemie); 6. 8. 1951 –
Robert-Mayer-Straße 7/9, Institut für Organische Chemie, Tel. 77 07 41,
Hausapparat 320
- Hartmann, Hermann**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 10. 7. 1952 –
Flughafenstraße 8, Tel. 67 22 93
- Egle, Karl**, Dr. phil. nat. (Botanik); 1. 1. 1954 –
Siesmayerstraße 70, Tel. 77 07 41 (nach 20 Uhr Tel. 77 75 91)
- *Hahn, Friedrich**, Dr. phil. (Chemie); 18. 7. 1955 – Liest nicht –
Mexiko 12, Angel Urraza 718–303
- Schopper, Erwin**, Dr. rer. nat. (Kernphysik); 21. 11. 1956 – Dekan –
Königstein (Taunus), Haus Hardtberg, Tel. Königstein 24 22
- Moufañg, Ruth**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 7. 2. 1957 –
Grüneburgweg 117, Tel. 77 17 66

Royen, Paul, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 28. 9. 1959 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim; An den Drei Brunnen 7; Tel. 52 24 25
Steinwedel, Helmut, Dr. rer. nat. (Theoretische Physik); 28. 9. 1959 —
Robert-Mayer-Straße 2
N. N. (Theoretische Physik)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

***Krenkel, Erich**, Dr. iur., Dr. phil. (Geologie und Paläontologie);
1. 4. 1926 — Liest nicht —
Bad Homburg v. d. H., Höllsteinstraße 30
Gleu, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 —
Wittelsbacherallee 82
Rausch, Edwin, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 11. 1954 —
Oberursel (Taunus), An der Heide 31
Kaplan, Reinhard, Walter, Dr. phil. (Mikrobiologie); 1. 8. 1955 —
Frankfurt a. M.-Sachsenhausen, Teplitz-Schönauer Straße 5; Tel. 6 49 03
Kuhl, Willi, Dr. phil. (Kinematische Zellforschung); 23. 11. 1957 —
Mendelssohnstraße 68, Tel. 77 18 47
Kramp, Peter, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 24. 7. 1958 —
Westendstraße 77, Tel. 77 43 60
Halbsguth, Wilhelm, Dr. rer. nat. (Botanik); 28. 9. 1959 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 52 37 12
Beck, Friedrich, Dr. rer. nat. (Theoretische Physik); 8. 3. 1960 —
Heidelberg, Rottmannstraße 29
N. N. (Kolloidchemie und Physikalische Biochemie)
N. N. (Biochemie)

GASTPROFESSOR

Stade, Herbert, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 6. 1. 1960;
ehem. ord. Professor der Universität Leipzig —
Schwanenstraße 9.

HONORARPROFESSOREN

Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Techn. Thermodynamik und thermische Meß-
methoden); 16. 11. 1925 — Liest nicht —
Kronberg (Taunus), Jaminstraße 1, Tel. Kronberg 367
Baur, Franz, Dr. phil. nat., Dr. agr. h. c. (Großwetterkunde); 13. 12. 1930;
Direktor im Wetterdienst i. R., — Liest nicht —
Bad Homburg v. d. H., Kaiser-Friedrich-Promenade 115,
Forschungsstelle für Großwetterkunde, Tel. Bad Homburg 33 59.
Michels, Franz, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;
Direktor des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung i. R. —
Wiësbaden, Schöne Aussicht 17, II, Tel. Wiesbaden 2 34 37
Mertens, Robert, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 23. 4. 1953;
Direktor emer. des Natur-Museums u. Forschungs-Instituts Senckenberg —
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 77 35 15, Museum Tel. 77 89 34 und 77 11 08
Winnacker, Karl, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c. (Angewandte Chemie); 29. 4. 1953;
Vorsitzender des Vorstandes der Farbwerke Hoechst A.G. —
Königstein i. Ts., Olmühlweg 31a, Tel. Königstein 28 01
Schiller, Karl, Dr. phil. nat. (Astronomie); 21. 2. 1956 —
Buchsschlag bei Frankfurt a. M., Pirschweg 6

Richter, Friedrich, Dr. phil. nat. h. c. (Dokumentation auf dem Gebiet der organischen Chemie); 26. 4. 1956; Vorstand des Beilstein-Instituts –
Varrentrappstraße 40–42, Tel. 77 09 81

Pietsch, Erich, Dr. phil. (Dokumentation im Bereich der anorganischen Chemie); 4. 9. 1957; Direktor des Gmelin-Instituts für anorganische Chemie und Grenzgebiete in der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften; Honorarprofessor an der Bergakademie Clausthal –
Varrentrappstraße 40–42, Tel. 77 09 81
privat: Bad Homburg v. d. H., Am Rabenstein 44

Gleissberg, Wolfgang, Dr. phil. (Astronomie); 20. 9. 1958 –
Oberstedten (Taunus), Buchenweg 12, Tel. Bad Homburg v. d. H. 27 59

Wengler, Joseph, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c. (Verfahrenstechnik, insbes. nukleare Verfahrenstechnik); 8. 1. 1960;

Chefingenieur und Vorstandsmitglied der Farbwerke Hoechst A.G. –
Frankfurt a. M.-Höchst, Farbwerke Hoechst A.G.

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

Kräusel, Richard, Dr. phil. (Paläobotanik und Botanik); 30. 4. 1928;
Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a. M. –
Danneckerstraße 5, Tel. 77 89 34 (Senckenberg-Museum)

Orthner, Hermann Ludwig, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 –
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91

Schmidt-Thomé, Josef, Dr. phil. (Organische Chemie); 22. 4. 1949 –
Frankfurt a. M.-Höchst, Wachtelweg 36, Tel. 31 62 27

Klar, Richard, Dr. phil. nat. (Physikalisch-chemische Technologie); 31. 8. 1949;
Wissenschaftlicher Rat –
Lessingstraße 12, Tel. 77 55 67

Rietschel, Peter, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 –
Rohmerstraße 8, Tel. 77 80 80

Geppert, Maria-Pia, Dr. phil. (Mathematische Statistik);
auch apl. Prof. der Medizinischen Fakultät (16. 4. 1951) (s. S. 27); Vorstand der Statistischen Abteilung des Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim –
Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 28 02

Fischer, Joseph, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 3. 9. 1951 –
Cronstettenstraße 54, Tel. 55 33 36

Stauff, Joachim, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 6. 6. 1953 –
Bad Soden a. Ts., Freiligrathstraße 14, Tel. Bad Soden 5 34

Münster, Arnold, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 7. 1953 –
Beurlaubt –
Lessingstraße 5, Tel. 77 58 91

Mrowka, Bernhard, Dr. phil. (Theoretische Physik); 16. 6. 1954 –
Kettenhofweg 139, Tel. 77 71 14

Siedel, Walter, Dr.-Ing. (Organische Chemie); 22. 7. 1954 –
Bad Soden a. Ts., Nassaustraße 5

Haase, Günter, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 25. 9. 1954 –
Kantstraße 8

Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 24. 2. 1955 –
Kirchhainer Straße 21, Tel. 6 05 01 (Universitäts-Augenklinik)

- Ried, Walter**, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 9. 12. 1955;
Wissenschaftlicher Rat –
Arndtstraße 27, Tel. 77 49 80
- Krenzlin, Anneliese**, Dr. phil. nat. (Geographie); 13. 6. 1956 –
Kelkheim-Münster (Taunus), Beethovenstraße 1
- Behrens, Ernst-August**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 2. 5. 1957 –
Lichtensteinstraße 4, Tel. 55 85 35
- Müser, Helmut**, Dr. rer. nat. (Physik); 20. 9. 1957; Wissenschaftlicher Rat –
Robert-Mayer-Straße 2
- Küchler, Leopold**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 17. 10. 1957 –
Beethovenstraße 56, Tel. 77 99 37
- Schönhals, Ernst**, Dr. phil. (Bodenkunde und Quartärgeologie); 15. 6. 1959;
Oberregierungsgeologe und Leiter des Referats Bodenkunde an der Bundes-
anstalt für Bodenforschung –
Hannover, Wiesenstraße 1, Tel. Hannover 8 46 91 – 94
- Janecke, Heinz**, Dr. rer. nat. (Angewandte Pharmazie); 12. 1. 1960 –
Bruchfeldplatz 6
- Teuber, Hans-Joachim**, Dr. med., Dr. rer. nat. (Chemie); 12. 1. 1960 –
Wittelsbacherallee 104

PRIVATDOZENTEN

- Lohmann, Werner**, Dr. phil. (Astronomie); 15. 2. 1939; Observator am Astro-
nomischen Rechen-Institut Heidelberg –
Heidelberg, Römerstraße 58b, Tel. Heidelberg (Rechen-Inst.) 2 20 05
oder 276 65/6
- Biedebach, Felix**, Dr. rer. nat. (Pharmazeutische Chemie); 23. 6. 1942 –
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Radilostraße 39
- Sutter, Hermann**, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 8. 7. 1943 –
Östrich (Rheingau), Gartenstraße 5
- Schröder, Hubert**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 6. 10. 1952 –
Wiesbaden, Nerotal 7
- Rein, Gerhard**, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 23. 7. 1954 –
Senckenberganlage 30
- Halász, Istvan**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie); 17. 9. 1954 –
Robert-Mayer-Straße 11
- Krömmelbein, Karl**, Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie); 13. 12. 1954 –
Senckenberganlage 32, Tel. 77 07 41, App. 334
- Merkel, Friedrich Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Zoologie); 18. 7. 1955 –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Schäfer, Wilhelm**, Dr. phil. (Zoologie); 18. 7. 1955 –
Forschungsanstalt für Meeresgeologie und Meeresbiologie „Senckenberg“,
Wilhelmshaven, Schleuseninsel 10
- Schläfer, Hans Ludwig**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie); 19. 12. 1955 –
Hansa-Allee 5
- Hollmann, Günther**, Dr. rer. nat. (Meteorologie); 18. 2. 1957; Regierungsrat
im Deutschen Wetterdienst –
Offenbach a. M., Gravenbruchweg 41

- Götte, Hans**, Dr. rer. nat. (Radiochemie im Rahmen der Physikalischen Chemie); 25. 2. 1957; Leiter des Radiochemischen Laboratoriums der Farbwerke Hoechst A.G., Frankfurt a. M.-Höchst –
Kelkheim-Münster (Taunus), Mozartstraße 1, Tel. Kelkheim (06195) 783 und Frankfurt a. M. 33 08 51, App.670
- Seilacher, Adolf**, Dr. rer. nat. (Historische Geologie und Paläontologie); 18. 5. 1957 –
Senckenberganlage 32, Tel. 77 07 41
- Lotz, Robert**, Dr. phil. nat. (Zoologie); 15. 7. 1957 –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Hoffmann-Berling, Hartmut**, Dr. med., Dr. rer. nat. (Mikrobiologie); 22. 7. 1957 –
Heidelberg, Max-Planck-Institut für Medizinische Forschung, Institut für Physiologie, Tel. Heidelberg 2 56 57
- Kuls, Wolfgang**, Dr. phil. nat. (Geographie); 13. 1. 1958 –
Wiesbaden, Blumenthalstraße 10
- Hahn-Weinheimer, Paula**, Dr. phil. nat. (Mineralogie und Geochemie); 16. 6. 1958 –
Humboldtstraße 3, Tel. 55 87 82
- Ried, August**, Dr. rer. nat. (Botanik); 10. 12. 1958 –
Buchsclag bei Frankfurt, Carl-Seelmann-Weg 6
- Hanke, Wilfried**, Dr. rer. nat. (Zoologie); 10. 12. 1958 –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Schraub, Alfred**, Dr. phil. nat. (Biophysik); 16. 2. 1959 –
Forsthausstraße 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 6 31 41
- Georgii, Hans-Walter**, Dr. phil. nat. (Meteorologie und Geophysik); 11. 5. 1959 –
Oberstedten (Taunus), Buchenweg 8
- Bauer, Friedrich-Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 29. 6. 1959 –
Oederweg 109, Tel. 55 15 55
- Kräusel, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie); 13. 7. 1959 –
Darmstadt, Heinrich-Fuhr-Straße 53
- Fritz, Helmut**, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 20. 7. 1959 –
Habsburgerallee 96
- Freise, Valentin**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 25. 1. 1960 –
Göttingen, Bunsenstraße 10
- Prell, Hermann**, Dr. phil. (Mikrobiologie); 8. 2. 1960 –
Teplitz-Schönauer Straße 7
- von Dehend, Hertha**, Dr. phil. (Geschichte der Naturwissenschaften); 15. 2. 1960 –
Myliusstraße 31
- Bücker, Horst**, Dr. rer. nat. (Biophysik und Experimentalphysik); 15. 2. 1960 –
Parkstraße 15
- Schramm, Matthias**, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften); 22. 2. 1960 –
Jugenheimerstraße 45
- Rosenstock, Günter**, Dr. rer. nat. (Botanik); 23. 5. 1960 –
Siesmayerstraße 3

LEKTOR

- Sauer, Ludwig**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 –
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Schreiber, Ernst**, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937; Professor —
Beethovenstraße 64
- Solle, Gerhard**, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 4. 1954;
o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt —
Darmstadt, Waldmühlenweg 1
- Lohmann, Alexander**, Dr. phil. (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung);
25. 8. 1954; Oberregierungspharmazierat —
Wiesbaden, Luisenstraße 13
- zur Strassen, Heinrich**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie der Silikate);
23. 5. 1956 —
Wiesbaden-Biebrich, Rheingaustraße 126, Tel. Wiesbaden 67 63 89
- Förstner, Rudolf**, Dr.-Ing. (Geodäsie); 21. 12. 1956; apl. Professor der
Technischen Hochschule Stuttgart; Oberregierungsvermessungsrat am
Institut für Angewandte Geodäsie in Frankfurt a. M. —
Bad Soden a. Ts., Freiherr-vom-Stein-Straße 13
- Ruch, Ernst**, Dr. rer. nat. (Quantenchemie); 21. 12. 1956; Privatdozent der
Technischen Hochschule München —
Ebenhausen (Isartal), Max-Rüttger-Straße
- Bode, Hans Robert**, Dr. phil. (Pflanzensoziologie); 22. 12. 1956; Abteilungsleiter
z. Vv. an der Versuchs- und Forschungsanstalt für Wein- und Gartenbau,
Geisenheim a. Rh. —
Geisenheim a. Rh., Bachweg 6
- Roth, Heinrich**, Dr. phil. (Pädagogische Psychologie); 22. 12. 1956; Professor
an der Hochschule für Internationale Pädagogische Forschung —
Schloßstraße 29=31, Tel. 77 10 47
- Grzimek, Bernhard**, Dr. med. vet. (Tiergärtnerei und Tierschutz); 3. 5. 1957;
Direktor des Zoologischen Gartens —
Alfred-Brehm-Platz 16
- Ringel, Gerhard**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 20. 9. 1957; apl. Prof. der Univer-
sität Bonn —
Bonn-Venusberg, Im Erlenbusch 12
- Frenzel, Konrad**, Dr. rer. nat. (Kartographie mit besonderer Berücksichtigung
der angewandten Kartographie); 27. 8. 1958; Wissenschaftlicher Rat beim
Institut für Angewandte Geodäsie —
Forsthausstraße 151, Tel. 6 01 91
- Schaeffer, Albert**, Dr.-Ing. (Chemie und Technologie der Textilveredelung);
27. 8. 1958 —
Hofheim-Marxheim (Taunus), Bahnstraße 17
- Völger, Klaus**, Dr. rer. nat. (Photogeologie); 17. 9. 1958 —
Sternstraße 19
- Berckhemer, Hans**, Dr. rer. nat. (Geophysik); 17. 9. 1958 —
Stuttgart-O, Schützenstraße 6, Tel. Stuttgart 24 30 19
- Fiebiger, Nikolaus**, Dr. rer. nat. (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik);
12. 2. 1959 —
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Rössle, Erwin**, Dr. rer. nat. (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik);
12. 2. 1959 —
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik

- Schütze, Werner, Dr.-Ing.** (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik);
12. 2. 1959 –
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Hauffe, Karl, Dr.-Ing. habil.** (Physikalische Chemie der Halbleiter);
26. 2. 1959; ehem. ord. Professor der Humboldt-Universität Berlin –
Ulmenstraße 23, Tel. 72 21 79
- Heimann, Werner, Dr.-Ing.** (Spezielle biotechnische Methoden der Lebensmittelgewinnung und -verarbeitung); 3. 6. 1959; apl. Professor der Technischen Hochschule Karlsruhe –
Karlsruhe-Rüppurr, Lebrechtstraße 40; Tel. Karlsruhe 3 20 32
- Kleinheins, Peter, Dr. rer. nat.** (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik);
13. 8. 1959 –
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Wachter, Heinz, Dr. phil. nat.** (Übungen in synoptischer Meteorologie);
6. 1. 1960; Observator –
Kirchhainerstraße 67, Tel. 52 63 70
- Fricke, Werner, Dr. phil. nat.** (Karteninterpretation und Luftbildauswertung);
6. 1. 1960 –
Am Weckmarkt 15, Tel. 29 34 15
- Wilk, Manfred, Dr. rer. nat.** (Erläuterungen zum organisch-chemischen Praktikum); 6. 1. 1960 –
Teplitz-Schönauerstraße 5, Tel. 6 47 39
- Fischer, Karl, Dr. rer. nat.** (Ergänzungen zur Mineralogie); 7. 1. 1960 –
Fischbach/Ts., Staufensteinstraße 12
- Pohlitz, Wolfgang, Dr. rer. nat.** (Dosierung bei Teilchenbeschleunigern und energiereichen Strahlungen); 7. 1. 1960 –
Forsthausstraße 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 6 31 41
- Kribben, Franz Joseph, Dr. rer. nat.** (Botanik); 29. 4. 1960;
Apotheker und Lebensmittelchemiker –
Limburg (Lahn), Grabenstraße 32
- Süllwold, Fritz, Dr. rer. nat.** (Planungs- und Auswertungsmethoden in der Psychologie); 29. 4. 1960 –
Schloßstraße 29–31
- Grawert, Gerald, Dr. rer. nat.** (Physik der Elementarteilchen); 30. 4. 1960 –
Habsburgerallee 112
- Hahn, Theo, Dr. rer. nat.** (Ergänzungen zur Mineralogie); 30. 4. 1960 –
Hügelstraße 214
- Happ, Helmut, Dr. phil. nat.** (Ergänzungen zur Experimentalphysik);
30. 4. 1960 –
Robert-Mayer-Straße 2
- Eckert, Theodor, Dr. rer. nat.** (Erläuterungen zum pharmazeutisch-chemischen Praktikum); 3. 5. 1960 –
Georg-Voigt-Straße 14, Pharmazeutisches Institut
- Heilmann, Gerhard, Dr. phil. nat.** (Ergänzungen zur Experimentalphysik);
3. 5. 1960 –
Robert-Mayer-Straße 2

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Achinger

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Wehrle, Emil, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
15. 4. 1925 –
Wiesbaden, Kreidelstraße 4, Tel. Wiesbaden 2 68 83
- *Pribram, Karl, Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 18. 5. 1928 –
Liest nicht –
3625 Sixteenth, N.W., Washington 10, D.C., U.S.A.
- *Löwe, Adolf, Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 14. 2. 1930 –
Liest nicht –
10 Park Terrace East, New York 34, N.Y., U.S.A.
- Neumark, Fritz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
15. 10. 1933 –
Humperdinckstraße 9, Tel. 68 85 29
- Banse, Karl, Dr. phil. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handels-
betriebslehre); 6. 11. 1933 –
Flughafenstraße 8, Tel. 67 22 88
- Napp-Zinn, Anton-Felix, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften,
insbesondere Verkehrswissenschaft); 1. 4. 1934 –
Mainz a. Rh., An der Karlsschanze 14, Tel. Mainz 2 26 13
- *Flaskämper, Paul, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 –
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 49 31
- Schmid, Karl, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik); 23. 4. 1946; Staatsrat, M.d.B.,
Vizepräsident des Deutschen Bundestages –
Kettenhofweg 135, Tel. 77 70 13
- Sauermann, Heinz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
1. 11. 1946 –
Gräfstraße 39, Tel. 77 36 10
- Kraft, Julius, Dr. phil., Dr. iur. (Soziologie); 5. 5. 1947 –
Guiollettstraße 53, Tel. 77 27 01
- Hax, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industrie-
betriebslehre); 1. 11. 1948 – Rektor –
Seeheim a. d. B., Am Hermertsberg 3, Tel. Jugenheim 4 08
- Blind, Adolf, Dr. rer. pol. (Statistik); 11. 7. 1952 –
Passavantstraße 10, Tel. 68 71 67
- Hagenmüller, Karl Fr., Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Bankbetriebslehre); 10. 8. 1953 –
Eppsteiner Straße 36, Tel. 72 27 77
- Abraham, Karl, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 30. 3. 1954 –
Voelckerstraße 1, Tel. 59 32 05
- *Fraenkel, Ernst, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 18. 3. 1957 –
Große Fischerstraße 23, Tel. 2 52 31
- Veit, Otto, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wäh-
rungs- und Bankpolitik); 25. 3. 1957; Präsident der Landeszentralbank von
Hessen a. D., Ministerialrat a. D. –
Senckenberganlage 24, Tel. 77 07 41, Hausapparat 472

- Achinger, Hans**, Dr. rer. pol. (Sozialpolitik); 10. 4. 1957 — Dekan —
Kurahessenstraße 129, Tel. 52 39 73
- Pollock, Friedrich**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre);
22. 2. 1958 — Liest nicht —
Senckenberganlage 26, Tel. 77 21 95
- ***Salomon-Delatour, Gottfried**, Dr. phil. (Soziologie); 21. 8. 1958; Liest nicht —
Palmengartenstraße 5, Tel. 77 56 11
- Priebe, Hermann**, Dr. agr. (Agrarwesen); 19. 2. 1959 —
Hamannstraße 11, Tel. 59 11 41
- Loitlsberger, Erich**, Dr. d. Handelsw. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Treuhandwesen); 13. 4. 1959 —
Mertonstraße 17, Treuhandseminar
- Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
- Riebel, Paul**, Dr. oec. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Verkehrsbetriebs-
lehre); 11. 3. 1960; ord. Professor der Wirtschaftshochschule Mannheim —
Frankfurt a. M., Wolfsgangstraße 121, Tel. 55 91 19
- N. N. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)
- N. N. (Soziologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Urbschat, Fritz**, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 27. 3. 1931 — Liest nicht —
Frankfurt a. M.-Louisa, Bodenbacher Weg 19
- N. N. (Politische Wissenschaften)

HONORARPROFESSOREN

- Hahn, Albert**, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 —
Liest nicht —
Paris XVI^e, 44, Rue de la Faisanderie
- Michel, Ernst**, Dr. phil. (Soziallehre, insbesondere Betriebssoziologie und
Betriebspsychologie); 11. 9. 1931 — Liest nicht —
Beethovenplatz 9, Tel. 77 86 88
- Wagner, Julius**, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 19. 2. 1951 —
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
- Meimberg, Rudolf**, Dr. rer. pol. (Ausgewählte Kapitel internationaler Wirt-
schaftsbeziehungen); 5. 8. 1954 —
Frankfurt a. M.-Süd, Sachsenhäuser Landwehrweg 224
- Birck, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisions-
technik); 23. 2. 1956; Wirtschaftsprüfer —
Wilhelm-Beer-Weg 181, Tel. 6 53 88
- von Nell-Breuning, Oswald**, Dr. theol. (Philosophische Grundlagen der Wirt-
schaft); 25. 2. 1956; Professor an der Philosophisch-Theologischen Hoch-
schule St. Georgen, Frankfurt a. M. —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 63 47
- Gunzert, Rudolf**, Dr. oec. publ. (Statistische Methoden der empirischen Sozial-
forschung); 27. 2. 1956; Obermagistratsdirektor, Leiter des Statistischen
Amtes, Frankfurt a. M. —
Buchgasse 9, Tel. 2 02 21 / 36 67
privat: Jakobystraße 22, Tel. 4 48 93
- Meyer, Ernst Wilhelm**, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik); 8. 2. 1957;
Botschafter a. D.; Mitglied des Bundestages —
Bonn, Bundeshaus

Meier, Albert, Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung); 3. 5. 1958;
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Vorstandsmitglied der Treuhand-
Vereinigung AG –

Wöhlerstraße 8, Tel. 72 13 41

privat: Gustav-Freytag-Straße 33, Tel. 52 11 51

Milléquant, Paul, Dr. phil. (Französische Sprache, insbesondere Wirtschafts-
sprache); 23. 2. 1959; Honorarprofessor der Universität Heidelberg (21. 1.
1941) –

Heidelberg, Häusserstraße 55, Tel. Heidelberg 274 29

Kropff, Hanns F. J. (Werbewesen – Wirtschaftswerbung); 8. 4. 1959 –

Schumannstraße 61, Tel. 77 86 37

Neundörfer, Ludwig, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 4. 2. 1960;

Professor des Pädagogischen Instituts Darmstadt-Jugenheim, Direktor des
Soziographischen Instituts –

Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

Herzog, Richard, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwis-
senschaft); 18. 1. 1949; Wissenschaftlicher Rat –

Aschaffenburg, Ernstthofstraße 4, Tel. Aschaffenburg 2 31 34

Richter, Rudolf, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 22. 9. 1959 –

Brüder-Grimm-Straße 55

PRIVATDOZENTEN

Kasten, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 19. 12. 1951 –

Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 47 12

Dornemann, Richard, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre);

29. 7. 1953 –

Gartenstraße 114, Tel. 6 49 08

Hartwig, Heinrich, Dr. rer. pol. (Statistik); 2. 6. 1954 –

Rödelheimer Straße 22, Tel. 77 79 79

Ellinger, Theodor, Dr.-Ing., Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre);

3. 12. 1958 –

Frankfurt a. M.-Römerstadt; Im Heidenfeld 62

Kullmer, Lore, Dr. rer. pol. (Finanzwissenschaft); 11. 2. 1959 –

Schubertstraße 23, Tel. 77 42 73

Bauer, Friedrich-Wilhelm, Dr. phil. nat. (Mathematik für Wirtschaftswissen-
schaftler); Privatdozent der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 43

Jonas, Heinrich, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 3. 2. 1960 –

Ludwigshafen, Pranchstraße 20

Hennis, Wilhelm, Dr. iur. (Politische Wissenschaft); 15. 6. 1960 –

Arndtstraße 19; Tel. 77 78 29

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Häbich, Theodor, Dr. rer. pol. (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen);

4. 10. 1949; Ministerialrat i. R. –

Walther-vom-Rath-Straße 16, Tel. 55 58 78

Richter, Peter, Dr. theol. habil. (Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis);

6. 11. 1950; apl. Professor der Universität Freiburg i. Br. (7. 11. 1949) –

Buchgasse 1, Tel. 2 03 21

- Knorth, Paul**, Dipl.-Ing. (Physikalische Technologie); 29. 7. 1952 –
Frankfurt a. M.-Höchst, Hostatostraße 43, Tel. 31 24 63
- Richter, Karl**, Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl. (Wirtschaftsrechnen); 10. 3. 1953;
Studienrat an der Wirtschaftsoberschule Frankfurt a. M. –
Jakobystraße 22, Tel. 47574
- Herzog, Erich**, Dr. oec. publ. (Methoden und neuzeitliche Entwicklung der
Berufsanalysen und der Berufsauslese); 16. 9. 1953 –
Stierstadt, Am heiligen Rain 21, Tel. Oberursel 38 46
- Führer Lozano, Alfonso** (Wirtschafts-Spanisch); 7. 4. 1954 –
Darmstadt-Eberstadt, Löfflerweg 7
- Hoernigk, Rudolf**, Dr. phil. (Sozialversicherung); 24. 8. 1955;
Direktor der Landesversicherungsanstalt Hessen –
Städelstraße 28, Tel. 6 00 31
privat: Bad Homburg v.d.H., Heuchelheimer Straße 33,
Tel. Bad Homburg. 31 48
- Fischer, Hans**, Dr. oec. (Betriebswirtschaftliche Marktforschung); 19. 9. 1955 –
Brentanostraße 6, Tel. 77 38 82
- Bruns, Georg**, Dr. iur. (Effekten- und Effektengeschäfte); 13. 6. 1956 –
Bad Homburg v. d. H.; Lessingstraße 19, Tel. Bad Homburg 49 14
- Fischer, Ernst**, Dr. phil. (Chemische Technologie und Warenkunde);
26. 1. 1957 –
Frankfurt a. M.-Höchst, Hostatostraße 55
- Fischer, Otfrid**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung und Bilanz für Juristen); 25.2.1957 –
Fuchshöhl 41, Tel. 52 90 66
- Gümbel, Rudi**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung und Finanzmathematik); 8. 7. 1957 –
Feldbergstraße 7, Tel. 72 41 19
- Moxter, Adolf**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung); 8. 7. 1957 –
Kurahessenstraße 164
- Schleinkofer, Werner**, Dr. rer. pol. (Methoden und Quellenkunde der
Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 24. 12. 1958 –
Offenbach a. M., Herzogstraße 9
- Mayer, Arthur**, Dr. phil. (Wirtschaftspsychologie); 16. 1. 1959;
o. Prof. der Wirtschaftshochschule Mannheim (3. 7. 1959) –
Mannheim-Feudenheim, Hauptstraße 153, Tel. Mannheim 7 25 52
- Leicher, Wilhelm**, Dr. rer. pol. (Praktisch-pädagogische Übungen); 24. 3. 1959;
Berufsschuldirektor –
Wielandstraße 37, Tel. 55 29 90
- Breinlinger, Karl Heinrich**, Dr. rer. pol. (Automatisierung der Unterneh-
mungsverwaltung); 17. 4. 1959 –
Sindelfingen bei Stuttgart, Burghaldenstraße 51
- Lipfert, Helmut**, Dr. rer. pol. (Internationaler Zahlungsverkehr); 3. 6. 1959;
o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt –
Im Trutz Frankfurt 13
- Buss, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Wirtschafts-Englisch); 11. 11. 1959; Oberstudien-
rat am Hessenkolleg Wiesbaden –
Frankfurt a. M., Kleine Höllbergstraße 5, Tel. 52 56 93
- Hüttl, Adolf**, Dr. iur., Dr. oec. (Verwaltungslehre); 5. 2. 1960;
Oberregierungsrat –
Berliner Straße 51

- Wilbrandt, Hans**, Dr. agr. (Agrarprobleme der Entwicklungsländer);
30. 3. 1960; ord. Professor der Techn. Universität Berlin –
Berlin-Dahlem, Podbielskiallee 64, Tel. Berlin 76 52 91
- Krämer, Erwin**, Dr. phil. (Sozialpädagogik und Fürsorgewesen); 24. 5. 1960;
Direktor des Sozialpädagogischen Seminars Dortmund –
Dortmund, Hans-Holbein-Straße 15
- Engelhardt, Werner**, Dipl.-Kfm. (Methodik und Arbeitstechnik in den
Wirtschaftswissenschaften); 1. 7. 1960 –
Textorstraße 67
- Strittmatter, Josef W.** (Öffentlichkeitsarbeit der Kreditinstitute); 7. 7. 1960 –
Falkensteiner Straße 32, Tel. 59 24 84

MIT DER DURCHFÜHRUNG
VON ARBEITSGEMEINSCHAFTEN BEAUFTRAGT:

- Kasten, Hans**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre); 28. 9. 1959 –
Privatdozent – s. Seite 48
- Hartwig, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Statistik); 28. 9. 1959 –
Privatdozent – s. Seite 48
- Moxter, Adolf**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre); 28. 9. 1959 –
Lehrbeauftragter – s. Seite 49
- Abb, Fritz**, Dr. rer. pol. (Wirtschafts- und Sozialpolitik); 28. 9. 1959 –
Leipziger Straße 14
- Beine, Günther**, Dr. rer. pol. (Bankbetriebslehre); 28. 9. 1959 –
Beethovenstraße 50a
- Richter, Rudolf**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre);
30. 3. 1960 – apl. Professor – s. Seite 48
- Kullmer, Lore**, Dr. rer. pol. (Finanzwissenschaft); 30. 3. 1960 –
Privatdozentin – s. Seite 48
- Berke, Rolf**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 30. 3. 1960 –
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Seliger-Straße 44
- Engelhardt, Werner**, Dipl.-Kfm. (Handelsbetriebslehre); 30. 3. 1960 –
Lehrbeauftragter – s. oben

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN
STIFTUNGS-GASTDOZENTUR FÜR POETIK

- Krolow, Karl**, (Fragen zeitgenössischer Dichtung) –
Darmstadt, Alexandraweg 5, Tel. Darmstadt 7 11 57

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Cron, Berthold**, Dr. phil. (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953;
Oberstudiendirektor i. R. –
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Schenkendorfstraße 24, Tel. 52 49 21
- Meldau, Rudolf**, (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953; Studienrat –
Falltorstraße 12, Tel. 4 67 40
- Münter, Ernst**, Dr. phil. (Leibesübungen); 1. 4. 1955;
Oberregierungsrat (1. 4. 1939) –
Kettenhofweg 139, Hausapparat 587
privat: An der Ringmauer 127, Tel. 52 25 50
- Bonnet, Rudolf**, Dr. phil. (Stenographie); 25. 9. 1957; Studienrat i. R. –
Frankfurt a. M.-Eckenheim, Engelthaler Straße 74
- Olshausen, Klaus**, (Deutsche Kurse für Ausländer); 28. 11. 1959; Studienrat –
Steinlesestraße 1, Tel. 6 57 47

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE

Die Institute und Seminare befinden sich, soweit nichts anderes angegeben,
im Universitäts-Hauptgebäude

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Rechtswissenschaftliches Seminar, Zimmer 461–467, Hausapparat 225

Direktoren: die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing

Assistenten: Assessor Ekkehard Bauer
Assessor Dieter Giese
Referendar Dr. Volkmar Götz
Assessor Dr. Ludwig Kempf
Assessor Dr. Wolfgang Münzberg
Referendar Willi Simshäuser

**Institut für Römisches Recht und Rezeptionsgeschichte, Zimmer 163–165,
Hausapparate 561, 562 und 566**

Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing, Hausapparate 561/566

Oberassistent: Privatdozent Dr. Hermann Dilcher, Hausapparate 195 u. 566

Assistent: Assessor Dr. Horst Kaufmann, Hausapparat 562

Seminar für Deutsche Rechtsgeschichte, Zimmer 263b–264

Direktor: Prof. Dr. Erler, Hausapparat 528

Oberassistent: N. N., Hausapparat 575

Institut für die Geschichte des Völkerrechts, Zimmer 262–263a

Direktor: Prof. Dr. Dr. Preiser, Hausapparat 492

Assistentin: Assessorin Dr. Eva Scheel, Hausapparat 260

**Institut für vergleichendes Privat- und Prozeßrecht, Senckenberganlage 23,
Hausapparate 284, 287, 265**

Direktor: Prof. Dr. Dr. Müller-Freienfels

Assistenten: Rechtsanwalt Dr. Albrecht Dieckmann
Rechtsanwalt Dr. Spiros Simitis
Assessor Manfred Heinisch

Institut für Wirtschaftsrecht, Zimmer 363, Hausapparat 355

Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. Böhm

Assistent: N. N.

Institut für Verkehrswissenschaft (Rechtswissenschaftliche Abteilung),

Kettenhofweg 101, Hausapparat 518

Direktor: Prof. Dr. H.-J. Abraham

Assistent: Assessor Dr. Johann Georg Helm

Institut für Arbeitsrecht, Zimmer 167, 168 und 172, Hausapparat 209

Direktor: Prof. Dr. Isele

Assistent: Assessor Dr. Alfred Söllner

Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 162, Hausapparat 257

Direktor: Prof. Dr. Mallmann

Assistent: Assessor Alfred Albrecht

Angeschlossen:

Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht,

Mertonstraße 17, Zimmer 369–377, Tel. 77 07 41, Hausapp. 191, 192, 196

Direktoren: Die Professoren Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing,

Dr. Kronstein, Dr. Schlochauer

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Schlochauer

Assistenten: Referendar Dr. Kurt Hans Biedenkopf

Assessor Dr. Ingo v. Münch

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie),

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13

Direktor: Prof. Dr. Starck

Prosektor: Prof. Dr. Ortmann

Oberassistenten: Privatdozent Dr. Schneider

Privatdozent Dr. Kummer

Assistent: Dr. H. J. Müller

Institut für vegetative Physiologie (Chemisch-Physiologisches Institut der Stadt

Frankfurt a. M.), Ludwig-Rehn-Straße 14, (Theodor-Stern-Haus), Tel. 6 05 01

Direktor: Prof. Dr. Heinz

Assistenten: Dr. Ilse Pendl

Prof. Dr. Róka

Privatdozent Dr. Zahn

Dr. Anneliese Goppold

Privatdozent Dr. Hübener

Institut für animalische Physiologie, Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-

Haus), Tel. 6 31 05 und 6 54 10

Direktor: Prof. Dr. Wezler

Oberassistent: Dr. Werner Sinn

Assistenten: Dr. Gerhard Vossius

Dr. Franz Schlüter

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 03 01

Direktor: N. N.

Prosektor: Prof. Dr. Kahlau

Oberarzt: Prof. Dr. Sandritter

Assistent: Dr. Hans-Georg Schiemer

Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Gartenstraße 229, Tel. 6 49 79

Direktor: Prof. Dr. Krücke

Pathologisch-anatomische Abteilung: Prof. Dr. Krücke

Assistent: Dr. Hermann Matheis

Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Institut für Vererbungswissenschaft, Siesmayerstraße 70, Hausapparat 77 67

Direktor: I. V. Prof. Dr. Kramp

Assistenten: Dr. Volkmar Lange

N. N.

**Institut für therapeutische Biochemie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 77 07 41,
Hausapparat 460**

Direktor: Prof. D. Wacker

Assistenten: Dr. Hans-Werner Dellweg
Dipl.-Chem. Siegfried Georgi

**Hygiene-Institut der Stadt und der Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40,
Tel. 6 05 01**

Direktor: Prof. Dr. Kurt Herzberg

Abteilungsvorsteher: Dr. Gerhard May

Assistenten: Privatdozent Dr. Kleinschmidt
Dr. Helmut Kudicke
Dr. Ursula Polanetzki
Dr. Senta Hauck
Dr. Karl Reuss
Dr. Klaus Lappe
Dr. Ernst Vanek
Dr. Hedwig Sangl
Dr. Lieselotte Maier
Dr. Dimitrij Lang
Dr. Ingeborg Kühlwein

**Institut für Zoonosenforschung (zusammen mit dem Staatl. Veterinär-Unter-
suchungsamt), Paul-Ehrlich-Straße 20-22, Tel. 6 42 95 und 6 43 01**

Direktor: Prof. Dr. Schoop

Wissenschaftliche Mitglieder:
Dr. Peter Lorenzen
Dr. Günter Wachendörfer

Assistenten: Dr. Heinz Lucas
Dr. Helmut Gemmer

Pharmakologisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 13 67 und 6 87 515

Direktor: Prof. Dr. Holtz

Oberassistent: Prof. Dr. Greeff

Assistenten: Privatdozent Dr. Westermann
Dr. Hartmut Balzer
Dr. Dieter Palm

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01

Direktor: Prof. Dr. Hoff

Oberärzte: Prof. Dr. Schrade
Prof. Dr. Gebauer
Prof. Dr. Heintz
Privatdozent Dr. Christ

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

Leiter: Prof. Dr. Gebauer

Laboratorium der Klinik

Leiter: Prof. Dr. Herbert Fischer

II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60501

Direktor: N. N.

Oberärzte: Prof. Dr. R. Altmann
Privatdozent Dr. Radenbach
Privatdozent Dr. Martin

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken
(siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Laboratorium der Klinik

Leitender Oberarzt: Prof. Dr. Jürgens

Institut für physikalische Therapie

Assistent: Dr. Hugo Thomas

**Chirurgische Universitäts-Klinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 60501**

Direktor: Prof. Dr. R. Geißendörfer

Oberärzte: Prof. Dr. Ungeheuer
Dr. Gottfried Glenk
Dr. Arno Gerhart
Privatdozent Dr. W. Weber

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitäts-Klinik

Leiter: Prof. Dr. Strnad

Urologische Abteilung

Leiter: Privatdozent Dr. W. Weber

Neurochirurgische Abteilung

Leiter: Dr. Bertold Hübner

**Orthopädische Universitäts-Klinik und Poliklinik (Friedrichsheim), Frank-
furt a. M.-Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 671241-43**

Direktor: Prof. Dr. Güntz

Oberarzt der Klinik: Privatdozent Dr. Hauberg

Oberarzt der Poliklinik: Privatdozent Dr. Bruckschen

Oberärzte: Dr. Kurt Schlüter
Dr. Wolfgang Bechtoldt

Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60501

Direktor: N. N.

Oberärzte: Prof. Dr. A. W. Schwenger
Dr. Hugo Dahn
Prof. Dr. Luz Heller

Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60501

Direktor: Prof. Dr. de Rudder

Oberarzt: Prof. Dr. Karla Weiße

Assistenten: Privatdozent Dr. Günther Wilhelm
Dr. Hans Vettermann
Dr. Maria Sonnenschein

Universitätsklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60501

Direktor: Prof. Dr. Thiel

Oberärzte: Privatdozent Dr. Joachim Otto
Privatdozent Dr. Wolfgang Lieb

Assistenten: Dr. Ernst van Beuningen
Günther Edler
Dr. Roland Hähnel
Dr. Berthold Keller

Dr. Walter Menk
Dr. Lieselotte Toppel
Dr. Rudolf Vogel
Dr. Peter Völger

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01

Direktor: Prof. Dr. Mittermaier
Oberärzte: Prof. Dr. H.-G. Boenninghaus
Privatdozent Dr. Rossberg
Privatdozent Dr. Werner Ristow
Assistenten: Dr. Hans-Wilhelm Maas
Dr. Heinz-Hellö Wagner
Dr. Eckard Geissler
Dr. Helmut Schilffarth
Dr. Ludwig Beck
Dr. Eva Schneider
Dr. Richard Fischel

Leiter des akustischen Laboratoriums: Dipl.-Ing. Dietrich Roeser

Universitäts-Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01

Direktor: N. N.
Oberärzte: Privatdozent Dr. Erich Landes
Prof. Dr. Gerd Klaus Steigleder (beurlaubt)
Dr. Delia Walther

Histolog. Labor: Dr. Delia Walther
Physiol.-chem. Labor: Prof. Dr. Gottfried Leonhardi
Bakteriol.-serol. Labor: Prof. Dr. Gottfried Leonhardi
Röntgen- und Lichtabteilung: Dr. Delia Walther
Allergie-Labor: Dr. Cora Flinsch

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten,

Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 05 01

Direktor: Prof. Dr. Zutt
Oberärzte: Privatdozent Dr. Frowein, Leiter der Röntgenabteilung
Prof. Dr. Ruf, Leiter der Neurochirurg. Abteilung
Privatdozent Dr. Kulenkampff
Assistenten: Privatdozent Dr. Degkwitz, Leiter der Poliklinik
Dr. Gerhard Bosch, Leiter der Kinderpsychiatrischen
Abteilung
Dr. Helmut Luft
Dr. Heinz Georg Vogelsang
Dr. Klaus-David Luschnat, Leiter der EEG-Abteilung
Dr. Adolf Bauer
Dr. Ernst Kaemmerer
Dr. Hartmut Fromm
Dr. Josef Gerhard
Dr. Günter Thomalske
Dr. Wolfgang Dorndorf
Dr. Balder Schäuffelen
Dr. Kurt Schneider
Dr. Lieselotte Nesswetha

Dr. Gerhard Lausberg
Dr. Hans-Eberhard Bundschu.
Dr. Ulrich Mohs
Dr. Heinrich Halama
Dr. Marianne Huschke
Dr. Franz Sindermann
Dr. Alfred Schmitt

Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Forsthausstraße 104,

Tel. 6 43 20 und 6 54 68

Direktor: Prof. Dr. Wiethold

Oberassistenten: Privatdozent Dr. Karl Lüff
Privatdozent Dr. Oskar Grüner

Assistenten: Dr. Günther Böhné
Dr. Reinhard Redhardt

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberganlage 27

(Senckenbergbibliothek, 2. Stock); Tel. 77 07 41, Hausapparate 120 u. 122

Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. Artelt

Assistent: Dr. Hans-Heinz Eulner

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Rajewsky

Oberarzt: Privatdozent Dr. Hellriegel

Assistenten: Privatdozent Dr. Trübstein
Dr. Siegfried Franz Grebe
Dr. Joachim Scharz

Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl v. Rothschild'schen Stiftung

„Carolinum“, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57

Direktor: Prof. Dr. v. Reckow

a) Poliklinik u. Chirurgische Abteilung. Leiter: Prof. Dr. v. Reckow

Oberassistent: Prof. Dr. Hauser

b) Abteilung für Prothetik. Leiter: Prof. Dr. Kuck

Oberassistent: Dr. Windecker

c) Abteilung für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.

Oberassistent: Lehrbeauftragter Dr. Kreter

d) Abteilung für Kieferorthopädie. Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Koller

Abteilung für Experimentelle Medizin,

Senckenberganlage 23; Tel. 77 07 41, Hausapparate 465 und 466

Leiter: Prof. Dr. Walther Laubender

Assistent: Apotheker Arno Schlarb

Angeschlossen:

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,

Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,

Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,

Paul-Ehrlich-Straße 44, 42, 42a, Tel.-Sammelnummer: 6 02 51

Direktor: Prof. Dr. med. Dr. med. vet. h. c. Richard Prigge

Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller

Dr. Otto Bonin

Prof. Dr. Gerhard Eißner

Prof. Dr. Oswin Günther

Dr. Erica Helmert
Dr. Lotte Hübner
Prof. Dr. Günther Heymann
Dr. Gerhard Siefert

Wissenschaftlicher Rat:
Dr. Friedrich Ewald

Wissenschaftlicher Oberassistent:
Dr. Heinz Micke

Wissenschaftliche Assistenten:
Dr. Paul Albers
Dr. Hans Böhm
Dr. Horst Finger
Renate Freiskorn
Dr. Helmut Göing
Dr. Hans Hövel
Dr. Geza Jandl
Paul Kaiser
Dipl.-Mathem. Jens Krüger
Dr. Helmut Mengel
Dr. Horst Rübner
Dr. Wilhelm Schneider

Verw.-Direktor: Reg.-O.-Insp. Alois Burin

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 63141 und 65025
Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Boris Rajewsky

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10,
Tel. Bad Homburg 2620 —
Direktor: Privatdozent Dr. Rolf Jäger

Frankfurter Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie,
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 60501 (über Nervenklinik)
Leiter: Prof. Dr. Kleist

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111–116, Hausapparate 255, 308, 261, 362

Direktoren: Prof. Dr. Horkheimer
Prof. Dr. Adorno
Prof. Dr. Liebrucks
Assistenten: Privatdozent Dr. Haag
Dr. Norbert Altwicker

Pädagogisches Seminar, Zimmer 470, Hausapparate 210 und 211

Direktor: Prof. Rang
Assistent: Dr. Ernst Hojer

Historisches Seminar, Gräfstraße 64–76, 5. Stock, Hausapparate 254, 256, 519 und 531

Direktoren: Prof. Dr. Vossler, Hausapparat 254

Kommissarisch: Prof. Dr. Schlésinger, Hausapparat 256

Assistenten: Dr. Werner Goetz, Hausapparat 531

Dr. Notker Hammerstein, Hausapparat 531

Dr. Hellmut Seier, Hausapparat 531

N. N.

Seminar für Alte Geschichte, Gräfstraße 64–76, 6. Stock, Hausapparat 361

Direktor: Prof. Dr. Strasburger, Hausapparat 583

Assistenten: Dr. Christian Meier

Assessor Helmut Simon

Abteilung für Vor- und Frühgeschichte, Gräfstraße 64–76, 7. Stock, Hausapparat 491

Leiter: Privatdozent Dr. Smolla, Hausapparat 481

Seminar für Hilfswissenschaften der Altertumskunde,

Gräfstraße 64–76, 7. Stock, Hausapparat 179

Direktor: Prof. Dr. Konrad Kraft

Assistent: Dr. Dietmar Kienast

Archäologisches Seminar, Gräfstraße 64–76, 7. Stock, Hausapparate 351 u. 219

Direktor: Prof. Dr. Kleiner

Assistent: Dr. Klaus Párlasca

Kunstgeschichtliches Institut, Gräfstraße 64–76, 7. Stock, Hausapp. 221 u. 222

Direktor: Prof. Dr. Keller

Assistentin: Dr. Elisabeth Herget

Musikwissenschaftliches Institut, Zimmer 468–469 und 170, Hausapparat 283

Direktor: Prof. Dr. Osthoff

Assistenten: Dr. Lothar Hoffmann

Dr. Helmut Hucke

Indogermanisches Seminar, Gräfstraße 64–76, 4. Stock, Hausapp. 629 u. 630

Direktor: Prof. Dr. Thomas

Assistent: Dr. Franz Bernhard

Seminar für Klassische Philologie, Gräfstraße 64–76, 6. Stock, Hausapp. 361

Direktoren: Prof. Dr. E. Wolff

Prof. Dr. Patzer

Assistent: Dr. Herbert Eisenberger

Romanisches Seminar, Gräfstraße 64–76, 3. Stock, Hausapp. 293, 126–129

Direktor: Prof. Dr. Sckommodau

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Widlocher

Assistent: Dr. Eberhard Müller-Bochat

Deutsches Seminar, Gräfstraße 64–76, 1. u. 2. Stock, Hausapparate 259, 258, 356, 439, 573

Direktoren: Prof. Dr. Weber

N. N.

Wissenschaftlicher Rat: N. N.

Assistenten: Dr. Barbara Werner

Dr. Gerhard Rudolph

Dr. Werner Hoffmann

N. N.

Institut für Deutsche Volkskunde, Zimmer 403—410, Hausapparat 309

Leiter: Prof. Dr. Mathilde Hain

Assistent: Dr. Wolfgang Brückner

Institut für Deutsche Sprechkunde, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-Bibliothek, 3. Stock), Hausapparate 275 und 332

Leiter: Prof. Dr. Wittsack

Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner-von Nida

Englisches Seminar, Kettenhofweg 130, Hausapparate 553, 540, 547, 544

Direktor: Prof. Dr. Viebrock

Assistenten: Dr. Karl Klein

Dr. Kuno Schuhmann

Slavisches Seminar, Gräfstraße 64—76, 1. Stock, Hausapparate 580, 581 u. 483

Direktor: Prof. Dr. Rammelmeyer

Assistent: Hans-Bernd Harder

Orientalisches Seminar, Gräfstraße 64—76, 4. Stock, Hausapp. 622 und 623

Direktor: Prof. Dr. Sellheim

Assistent: Dr. Josef van Ess

Seminar für Völkerkunde, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Seminar für Evangelische Theologie, Zimmer 541—543, 545, Hausapparate 615 und 614

Direktor: Prof. D. Steck

Seminar für Katholische Religionsphilosophie, Zimmer 272—274, 277, 379

Hausapparate 627 und 628

Direktor: Prof. Dr. Hirschberger

Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Oberassistentin: Dr. Karin Hissink

China-Institut, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: I. V. Prof. Dr. Jensen

Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Hausapparate 239 und 281
(Das Institut erfüllt zugleich die Aufgaben eines Seminars.)

Direktoren: Prof. Dr. Horkheimer

Prof. Dr. Adorno

Stellv. Direktor: Prof. Dr. Gunzert

Verwaltung: Verwaltungsrat Albert Rosenberg

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 298,
und Senckenberganlage 23, Hausapparat 468 und 469

Direktoren: Prof. Dr. R. Baer
Prof. Dr. W. Franz
Prof. Dr. Ruth Moufang

Assistenten: Dr. Herbert Götz
Dipl.-Math. Ina Kurth
Dr. Helmut Salzmann
Dr. Peter Dembowski

Astronomisches Institut, Senckenberganlage 23 und Robert-Mayer-Straße 2,
Hausapparat 488

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. W. Gleissberg

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 262

Direktor: Prof. Dr. H. Steinwedel

Assistent: Dr. Gerald Grawert

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 660

Direktor: Prof. Dr. M. Czerny

Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. H. Müser

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Dr. Helmut Happ
Dr. Gerhard Heilmann
Dr. Heinz Bilz
Dipl.-Phys. Adam Muth
Dipl.-Phys. Reinhard Gereth
Dipl.-Phys. Rolf Fritz

Institut für Angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2-4,
Hausapparate 305, 306, 600, 603, 604, 606, 352

Direktor: Prof. Dr. H. Dänzer

Assistenten: Dipl.-Phys. Werner Bundke
Dipl.-Phys. Alfred Schaarschmidt
Dipl.-Phys. Jörg Kummer
Dipl.-Phys. Dietrich Wolf
Dipl.-Phys. Horst Klein

Institut für Kernphysik, Am Römerhof 31, Tel. 77 43 39 und Hausapparat 838,
(nach Dienstschluß 856)

Direktor: Prof. Dr. E. Schopper

Assistenten:

Institut: Dr. Peter Kleinheins
Dr. Erwin Rössle
Dipl.-Phys. Manfred Müllner
Dipl.-Phys. Heinz Wenzelburger
N. N.

Reaktorabteilung:

Dr. Werner Schütze (Techn. Leitung)
Dr. Nikolaus Fiebiger
Dr. Albrecht Wensel
Dipl.-Phys. Theo Götz
Dipl.-Phys. Dietrich Rossberg
Dipl.-Phys. Klaus Stelzer

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,

Tel. 77 07 41, Hausapparat 690

zugehörig: Taunus-Observatorium, Kl. Feldberg/Ts.; Post Gr. Feldberg/Ts., Tel. Königstein 22 07

Direktor: Prof. Dr. R. Mügge

Observator: Dr. Heinz Wachter

Assistent: Dr. Günther Mattern

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 11,

Hausapparat 501 und Tel. 77 96 50

Direktor: Prof. Dr. H. Hartmann

Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. R. Klar

Oberassistent: Privatdozent Dr. H. L. Schläfer

Assistenten: Dr. Richard Volpers

Dr. Günter Gliemann

Dr. Günter Rinck

Dipl.-Phys. Erich Keupp

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 321

Direktor: Prof. Dr. Th. Wieland

Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. W. Ried

Oberassistenten: Prof. Dr. Dr. H. J. Teuber

N. N.

Assistenten: Privatdozent Dr. H. Fritz

Dr. Manfred Wilk

Dr. Peter Rosenmund

Dr. Helmut Determann

Dr. Wolfgang Gruber

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 329

Direktor: Prof. Dr. P. Royen

Assistenten: Dr. Alfred Doiwa

Dr. Jürgen Korinth

Dipl.-Chem. Erich Hodes

Dr. Karl-Heinz König

Dipl.-Chem. Gerd-Hinrich Langhans

Dipl.-Phys. Friedrich Granzer

Pharmazeutisches Institut, Georg-Voigt-Straße 14, Hausapparate 640, 641

Direktor: Prof. Dr. C. Rohmann

Assistenten: Dr. Theodor Eckert

Dr. Claus Führer

Dr. Gebhard Dahlhausen

Apotheker Dieter Frank

Dr. Diether Meisel

Apotheker Aloys Knieps

Apotheker Hermann Hoffmann

Pharmakognostisches Institut, Georg-Voigt-Straße 14, Hausapparate 658, 659

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. E. Schreiber

Assistentin: Apothekerin Lieselotte Hunn

Institut für Lebensmittelchemie, (Städtisches Lebensmitteluntersuchungsamt),

Georg-Voigt-Straße 16, Tel. über 77 07 41, Hausapparat 289, und 6 05 01

Direktor: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Assistent: Dipl.-Chem., Lebensmittelchemiker Konrad Pfeilsticker

Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 28–30, Tel. 777719 und Hausapparate 100–113

Direktor: Prof. Dr. H. O'Daniel

Assistenten: Privatdozentin Dr. Paula Hahn-Weinheimer

Dr. Theo Hahn

Dr. Karl Fischer

Dipl.-Math: Rolf Hildebrand

Abteilung Petrologie und Lagerstättenkunde

Privatdozent Dr. Gerhard Rein

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32, Hausapparat 286

Direktor: Prof. Dr. K. Krejci-Graf

Oberassistent: Privatdozent Dr. Wolfgang Kräusel

Assistenten: Dipl.-Geol. Herbert Schwenzer

Dipl.-Chem. Heinz Rosswurm

Geographisches Institut, Schumannstraße 58, Hausapparat 336

Direktor: Prof. Dr. H. Lehmann

Oberassistent: Privatdozent Dr. W. Kuls

Assistenten: Dr. Werner Fricke

Dr. Armin Gerstenhauer

Abteilung für Rhein-Mainische Forschung: Prof. Dr. Anneliese Krenzlin

Botanisches Institut, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7743, 7739, nachts 7761

Direktor: Prof. Dr. K. Egle

Assistenten: Privatdozent Dr. G. Rosenstock

Dr. Hans-Willy Kohlenbach

Dr. Carl-Johannes Soeder

Dipl.-Biol. Günter Döhler

Hermann Schaub

N. N.

Botanischer Garten, Siesmayerstraße 70–72, Hausapparat 7763

Direktor: Prof. Dr. K. Egle

Gartenbauinspektor: Herbert Becela

Institut für Mikrobiologie, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7722, 7721, 7720, 7725

Direktor: Prof. Dr. R. W. Kaplan

Assistenten: Privatdozent Dr. H. Prell

Dr. Ulrich Winkler

Dr. Horst-Dieter Mennigmann

Zoologisches Institut, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7701–7704

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. H. Giersberg

Oberassistent: Privatdozent Dr. F. W. Merkel

Assistenten: Privatdozent Dr. R. Lotz

Privatdozent Dr. W. Hanke

Institut für kinematische Zellforschung, Senckenberganlage 27,

Zimmer 301–306, Hausapparate 635, 636.

Direktor: Prof. Dr. W. Kuhl

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl

Assistent: Dr. Ingo Richter

Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Siesmayerstraße 70, Hausapparat 7767

Direktor: Prof. Dr. P. Krämp

Assistent: Dr. habil. Dr. Dr. Albert Harrasser

Psychologisches Institut, Zimmer 202–205 und 302–305, Hausapparate 220, 229, 349 und 567.

Direktor: Prof. Dr. E. Rausch

Assistenten: Dr. Kurt Müller
Dr. Manfred Sader

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberganlage 27,

Hausapparate 637, 638, 639

Direktor: Prof. Dr. W. Hartner

Assistentin: Privatdozentin Dr. Hertha von Dechend

Angeschlossen:

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41 und 6 50 25

Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Boris Rajewsky

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wirtschaftswissenschaft

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Bibliotheksverwaltung: Zimmer 620, Hausapparat 217
(Katalog) Zimmer 622 und 623, Hausapp. 216 und 597

Bibliotheks-Lesesaal: Zimmer 521–522

Bibliotheks-Ausleihe: Zimmer 520

Archivverwaltung: Zimmer 502, Hausapp. 205

Archiv-Lesesaal: Zimmer 503

Geschäftsführender Direktor: Wissenschaftlicher Rat
Prof. Dr. R. Herzog, Zimmer 619, Hausapparat 589

Seminare:

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 515–518,

Hausapparate 264 und 406

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistentin: Dr. Eva Bössmann

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 175–178,

Hausapparate 624, 625, 626

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Dr. Wehrle, Hausapparat 625

Assistent: Dr. Fritz Abb, Hausapparat 624

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 511–514 und 417,

Hausapparate 357, 282 und 696; Seminarraum Zimmer 416, Hausapparat 539

Direktor: Prof. Dr. Neumark, Hausapparat 282.

Oberassistentin: Privatdozentin Dr. Lore Kullmer, Hausapparat 696

Assistenten: Dr. Herbert Geyer, Hausapparat 539

Dipl.-Volkswirt Wolfgang Remy, Hausapparat 357

Seminar für Volkswirtschaftslehre, Zimmer 431, 437—440,

Hausapparat 558

Seminarraum Zimmer 415, Hausapparat 374

Direktor: N. N.

Assistenten: N. N.

N. N.

Seminar für Industriegewirtschaft, Zimmer 242—248,

Hausapparate 340, 631, 632, 633, 634

Direktor: Prof. Dr. Hax

Assistenten: Dr. Adolf Moxter

Dipl.-Kfm. Dieter Schneider

Dipl.-Kfm. Ludwig Orth

Dipl.-Kfm. Eva Bruske

Betriebswirtschaftliche Forschungsstelle Chemische Industrie,

Kettenhofweg 106, Sout., Tel. 77 66 03

Leiter: Prof. Dr. Riebel

Assistent: Dipl.-Kfm. Hans-Joachim Auerbach

Seminar für Bankbetriebslehre, Zimmer 611—618, Hausapparate 341—344

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller

Assistenten: Dr. Rosemarie Kolbeck

Dr. Otfrid Fischer

Dr. Günther Beine

Dipl.-Kfm. Regina Neumann

Seminar für Handelsbetriebslehre, Zimmer 233—239,

Hausapparate 337, 338, 339, 537, Seminarraum Zimmer 237

Direktor: Prof. Dr. Banse

Assistenten: Dr. Rudi Gumbel

Dipl.-Kfm. Hans Raffée

Dipl.-Kfm. Werner Engelhardt

Seminar für Verkehrsbetriebslehre, Zimmer 179—185,

Hausapparate 620 und 621

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Riebel

Assistenten: Dipl.-Kfm. Hans Dietrich Becker

Dipl.-Kfm. Gerhard Krömmelbein

Treuhandseminar, Zimmer 332, 333, 342—344, Hausapparate 616—618

Direktor: Prof. Dr. Loitlsberger

Assistenten: Dipl.-Kfm. Robert Buchner

Dipl.-Volkswirt Margot Darmstädter

Dipl.-Kfm. Herbert Müller

Statistisches Seminar, Zimmer 147—150, Hausapparate 295, 470 und 471,

Arbeitsraum Zimmer 150, Hausapparat 372

Direktor: Prof. Dr. Blind

Oberassistent: Privatdozent Dr. Hartwig

Assistent: Dipl.-Kfm. Heinz Grohmann

Seminar für Gesellschaftslehre, Zimmer 103—105

Direktor: Prof. Dr. Kraft, Hausapparat 495

Assistent: Dipl.-Volkswirt Reinhold Junker, Hausapparat 494

Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zimmer 338—340

Direktor: N. N., Hausapparat 554

Assistent: Dr. Werner Schleinkofer, Hausapparat 354

Wirtschaftspädagogisches Seminar, Zimmer 337, 475—479, Hausapparate 611, 612 und 613

Direktor: Prof. Dr. Karl Abraham
Assistenten: Stud.-Ass. Dipl.-Hdl. Dr. Rolf Berke
Stud.-Ass. Dipl.-Hdl. Bruno Lehr

Seminar für Versicherungslehre, Zimmer 242—248,
Hausapparate 340, 631, 632, 633, 634

Direktor: Prof. Dr. Hax
Assistent: Dipl.-Kfm. Gerhard Schätzle

Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Arndtstraße 1, Hausapp. 296

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Achinger

Institute:

Institut für Politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel. 77 70 13

Direktor: Prof. Dr. Schmid
Assistenten: Privatdozent Dr. Wilhelm Hennis
Dr. Eleonore Sterling

Institut für Genossenschaftswesen, Zimmer 240—241

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Dr. Wehrle, Hausapparat 625
Assistent: Dipl.-Volkswirt Heinz Conradi, Hausapparat 624

Institut für Verkehrswissenschaft (Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung),
Kettenhofweg 101, Hausapparat 518

Direktor: Prof. Dr. Napp-Zinn
Assistenten: Friedrich Bauer, M. A.
Dipl.-Volkswirt Erhard Hruschka

Institut für sozialökonomische Strukturforschung, Zimmer 413 und 414,

Hausapparate 268 und 264
Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
Assistent: Dr. Jochen Schumann

Angeschlossen:

Forschungsinstitut für Handwerkswirtschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Forschungsstelle beim Deutschen Handwerks-Institut e. V.,
München;

Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, Zimmer 240—241

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle, Hausapparat 625
Assistent: Dipl.-Volkswirt Frank Lüttgen, Hausapparat 624

Institut für Fremdenverkehrswissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Gräfstraße 39, Tel. 77 36 10 und 77 07 41, Hausapparat 333

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
Assistenten: Dr. Ernst Bernhauer
Dipl.-Volkswirt Heinz Lissok
Dipl.-Volkswirt Horst Todt

Soziographisches Institut (Soziographische Gesellschaft),

Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Direktor: Prof. Dr. Neundörfer

Institut für das Kreditwesen, Senckenberganlage 24, Hausapparat 472

Direktor: Prof. Dr. Veit
Assistenten: Dipl.-Kfm. Bertfried Stadermann
Dipl.-Kfm. Eberhard Aust
Hans-Ulrich Franzke
Dipl.-Kfm. Wolfgang Maß

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139, Hausapparate 278—279. 587

Direktor: Oberregierungsrat Dr. Ernst Münter

Oberassistent: Dipl.-Psych. Dr. Kurt Kohl

Assistenten: Stud.-Ref. Walter Langner

Stud.-Ref. Frieder Treumann

Fechtmeister: Franz Csomor

Amerika-Institut, Kettenhofweg 130, Hausapparate 550 und 544

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Spira

Oberassistent und Stellvertreter des Direktors: Dr. Meinecke

Assistent: Dr. Franz Link

BÜCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitäts-Bibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Dr. Köttelwesch, Untermainkai 14,
Tel. 2 02 21

1. Stadt- und Universitätsbibliothek, Untermainkai 14, Tel. 2 02 21. — Stellvertreter des Direktors BiblOR Dr. Binder (zugl. Ref. f. Rechts-, Wirtsch.-u. Sozialw.) — BiblR Dr. Schmieder (Musik- u. Theaterw.) — BiblR Dr. Hallier (Religionsw., Theol., Kunstw.) — BiblR Dr. Küntzel (Neuere Sprachen, Literaturw.) — BiblR Dr. Schneider (Geographie, Völkerkde., Francofurt.) — BiblR Dr. Gattermann (Klass. Altertumsw., Geschichte, Politik) — Dr. Kehr (Philos., Psych., Pädagogik) — Dr. Brands.

Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe: Mo, Mi, Do 10.30–16 Uhr, Di, Fr 10.30–13 und 14–19 Uhr. Lesesaal: Mo bis Fr 9–20 Uhr, Sa 9–13 Uhr.

Buchausgabestelle und Lehrbuch-Slg. Schumannstraße 63, II., Mo, Do 11–13, 15–18 Uhr; Di, Mi, Fr 11–13, 15–16.30 Uhr (nur Buchausgabe! Kataloge und bibliographische Auskünfte Untermainkai 14).

2. Senckenbergische Bibliothek — Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin — Senckenberganlage 27, Tel. 77 07 41 (weitere Rufnummern s. u. Verwaltung und Einrichtungen der Universität, S. 7). Geschäftsf. BiblR Dr. Mann (Medizin), Hausapp. 572, bei Anruf von außerhalb Hausapp. 364 — BiblR Dr. Hodes (Mathem., Naturw.), Hausapp. 280 — Auskunft: Hausapp. 370; Verwaltung: Hausapp. 218; Ausleihe: Hausapp. 364; Erwerbung: Hausapp. 366; Zeitschriften: Hausapp. 367; Hochschulschriften: Hausapp. 515. — Ausleihe: Mo, Di, Do Fr 10–13, 15–16 Uhr, Mi 12–19 Uhr, Sa 10–13 Uhr; Lesesaal: Mo, Di, Do, Fr 10–17 Uhr, Mi 12–19 Uhr, Sa 10–13 Uhr.

3. Hauptbibliothek der Universitäts-Kliniken — Medizin — Ludwig-Rehnstraße 14, Tel. 6 05 01. — Ausleihe und Lesesaal: Mo bis Fr 9–13, 14–17 Uhr.

4. Studentenbücherei. Freihandbibliothek moderner Literatur, Studentenhäus, Jügelstraße 1, Zimmer 111–112, geöffnet Mo–Fr 13–19 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts,
Palmengartenstraße 10–12, Tel. 77 31 67. (Benutzung der Bibliothek nur nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion.)

Erster Direktor: Dr. Werner Krämer

Zweiter Direktor: Dr. Wilhelm Schleiermacher

Kustos: Dr. Walter Wagner

Wiss. Rat: Dr. Ferdinand Maier

Bibliothek des Frankfurter Goethe-Museums (Freies Deutsches Hochstift),
Spezielsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1730–1870; Großer Hirschgraben 23/25, Tel. 2 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 10–12 und 14–15.30 Uhr.

Direktor: Prof. Dr. Beutler

Bibliothekarin: Dr. Rumpf

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystr. 65, Tel. 77 41 64.

Vorsitzender: Stadtrat a. D. Dr. Hellmut Reinert

Nachrichten- und Zeitungsarchiv: Dr. Herma Plazikowsky

Dokumenten- und Zeitschriftenarchiv: Egon Vogel

Sprachenreferat: Conrad zur Strassen, Dr. Ingeborg Beyer

Zyklus:

„Lyrik des Ostens“, Prof. Dr. Dr. Annemarie Schimmel;

„Landes- und Wirtschaftskunde Äthiopiens“, Dr. Herma Plazikowsky;

„Der morgen- und abendländische Ziegelbau“, Prof. Dr. Dr. Friedrich Wachsmuth.

Kurse in den lebenden Sprachen des Orients und Südosteuropas sowie Kurse über die Kultur und die Wirtschaft des modernen Orients. Die Kurse können von den Studenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität unter erleichterten Bedingungen besucht werden. Nähere Auskunft im Orient-Institut, Savignystraße 65.

Öffnungszeiten der Bibliothek: Mo–Fr 10–12 Uhr.

Sprechstunden der Lehrkräfte: Nach den Unterrichtsstunden.

Bibliothek der Industrie- und Handelskammer, Börsenstraße 8–10, Tel. 201 81.

Öffnungszeiten: 9–15, samstags 9–12 Uhr.

Leiter: E. Kratz

Stadtarchiv, Seckbächergasse 4 (Karmeliterkloster), Tel. 202 21, Nebenstelle 33 72/74 und 39 51.

Leitung: Archivdirektor Dr. Dietrich Andernacht

Benutzung Mo bis Fr 9–16 Uhr und Sa 9–12 Uhr.

PRÜFUNGSÄMTER UND AUSSCHÜSSE

JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT BEI DEM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Prof. Dr. Staff
Geschäftsstelle: Gerichtsstraße, Gerichtsgebäude A, 2. Stock, Zimmer 265,
Tel. 2 03 81 und 2 04 01, Apparat 665

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Heinz
Geschäftsstelle: Ludwig-Rehn-Straße 14 (neben Med. Dekanat), Tel. 6 05 01,
App. 56 53
Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Herzberg
Geschäftsstelle: Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Geschäftszimmer
1. Stock, Tel. über 6 05 01. — Sprechzeit: Wochentags 11–12 Uhr, außer
Samstag

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Heinz
Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Herzberg
Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES

Vorsitzender: Oberstudiendirektor i. R. Griessbach, Tel. 72 31 92
Sprechstunde: Di 15–16 Uhr, Zimmer 63
Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapp. 571 —
Sprechzeit: Mo–Fr 9–12, Mi 15–16 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-SOZIOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Philosophischen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Horkheimer
Geschäftsstelle: Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26,
Tel. 77 21 47, 77 21 95 und Hausapp. 239 und 281

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER
SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. W. Franz

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 298

Sprechstunden: Di und Do 11.15–12 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOPHYSIKER
UND -METEOROLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. R. Mügge

Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,

Tel. 77 07 41, Hausapp. 691

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Hartmann

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 11, Tel. 77 96 50

Sprechzeit: Di, Do 9–10 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. K. Krejci-Graf

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32,
Hausapparat 286

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. C. Rohmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Schreiber

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Georg-Voigt-Straße 14, Hausapp. 640

AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR-
UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTELCHEMIKER

Vorsitzender: Staatsanwalt K. Oesterlein

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Georg-Voigt-Straße 16,
Tel. über 77 07 41, Hausapp. 289, und 6 05 01

Sprechzeit: Di bis Fr 11–12 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Rausch

Geschäftsstelle: Psychologisches Institut, Zimmer 304, Hausapparat 567

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-MINERALOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. O'Daniel

Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 77 77 19
und Hausapparat 100.

PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE, -KAUFLEUTE UND -HANDELSLEHRER

Vorsitzender: Der Dekan der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. K. Banse

Geschäftsstelle: Zimmer 133, Hausapparat 277

Sprechzeit: Mo bis Fr 9-11 und Mi 15-16 Uhr

Sprechzeit des Geschäftsführenden Vorsitzenden: Mi 11-13 Uhr,

Anmeldung Zimmer 133.

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 31. Oktober 1960 und enden am 28. Februar 1961. Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten im Erdgeschoß des Universitätsgebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Universitäts-Ohrenklinik mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk angefügt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

Vermerk:

Die mit ° bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studenten unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Unter der Rubrik „Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten“ sind Beispiele und Vorlesungen genannt, die über das Fachstudium hinaus der Allgemeinbildung dienen. Dasselbe gilt auch für viele andere Vorlesungen und Übungen, insbesondere der Philosophischen Fakultät. Die immatrikulierten Studenten jeder Fakultät haben das Recht und es wird ihnen empfohlen, allgemein bildende Fächer jeder Art in ihren Studienplan aufzunehmen. Es sollte dies jedoch nur in dem Umfange geschehen, in dem die Vorlesungen regelmäßig gehört werden können.

VORLESUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

ALLGEMEINES

Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, Fr 14–16	E. Kaufmann	3
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Mo 9–11, Fr 10–11	Erler	4
Die geistesgeschichtlichen Grundlagen von Tat- und Täterstrafrecht, Mi 16–18	Staff	24
Grundzüge des Rechts der Sozialen Sicherheit (Sozialversicherung, Versorgung, Lastenausgleich, Sozialhilfe), Mo 16–17	Muthesius	39
°Kolloquium über biologische Probleme der Luft- und Raumfahrt, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	v. Diringshofen	208
Das Leben – in Biologie und Philosophie, Di Mi 15–16, 14tgl.	Ernst	405
Einführung in die Kunst der Renaissance, Mo Di 18–19	Herzog, E.	468
Shakespeare: Komödien und Tragödien, Di Do 9–10	Viebrock	567
Englische Lyrik des 20. Jahrhunderts, Mo 11–12, Mi 10–11	Erzgräber	569

George Bernhard Shaw, Do 10–11	Martin	571
Russische Literatur zu Ausgang des 19. und zu Beginn des 20. Jhs., Mo Mi 12–13	Rammelmeyer	605
Rethorik: Rede, Gespräch und Diskussion, 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	666
°Die Geschichte der Stadt Jerusalem, Mi 18–19	K. Wilhelm	698
Allgemeine Einführung in die Astronomie, Mo 18–19	Schiller	829
Die wirtschaftliche Entwicklung in Ländern des Ostblocks, Do 10–11	Meimberg	1205
Aktuelle Fragen aus Wirtschafts- und Sozialethik, Mi 17–19	v. Nell-Breuning	1218
Systeme sozialer Sicherung (Deutschland und Nachbarländer), Di 10–12	Achinger	1220
Die Zukunft von Krieg und Frieden: Ideal und Wirklichkeit, Di 12–13	J. Kraft	1260
Ausgewählte Kapitel aus der politischen Ideengeschichte, Sa 9–11	Schmid	1262
Theorie und Praxis der Außenpolitik II: Geschichte und Technik der Diplomatie, Fr 18.30–19.15	Schmid	1263
Regeln der Politik, Mo 15–17	E. W. Meyer	1264
Person und Wirtschaft, Mi 14 s. t. – 15.30	A. Mayer	1273
Stiftungsgastdozentur für Poetik: Fragen zeitgenössischer Dichtung, Mi 17–18, 14tgl.	Krolow	1401
Seminar über die Vorlesung, Mi 19–20.30, 14tgl.	Krolow	1402

HOCHSCHULKURSE FÜR POLITISCHEN UNTERRICHT

Die Hochschulkurse für politischen Unterricht, die (in Zusammenarbeit mit der Hessischen Landeszentrale für Heimatdienst) an der Universität Frankfurt a. M. seit dem WS 1954/55 stattfinden, dienen der Lehrerfortbildung. Sie sind darüber hinaus allen Studenten zugänglich, die an der Facultas für Sozialkunde interessiert sind. Einzelheiten über die Vorlesungsreihen (nur nachmittags) sind dem Aushang am Schwarzen Brett neben dem Pädagogischen Seminar, Universitätshauptgebäude, Zimmer 470, zu entnehmen.

IM RAHMEN DES AMERIKA-INSTITUTS

Amerikanische Geschichte und amerikanischer Geist II, Di Fr 11–12	Vossler	441
The Frontier and the Literature of the West, Di Mi Do 10–11	N. N.	701
°Hauptseminar: Henry D. Thoreau, Fr 11.30–13	N. N.	702
Literarwissenschaftliches Proseminar II: William Faulkner, Fr 11–13	Pilch	578
Literarwissenschaftliches Proseminar V: Amerikanische Prosa von H. James bis heute, Mo 15–17 (gemeinsam mit Dr. Link)	Viebrock	581
Literarwissenschaftliches Proseminar VI: Walt Whitman, Di 15.30–17	N. N.	703
Übungen zum amerikanischen Englisch, Fr 13.30–15 (gemeinsam mit Dr. Meinecke)	Viebrock	586

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Römische Rechtsgeschichte II, Fr 11–13	Dilcher	1
Römisches Privatrecht, Mo 9–11, Mi 10–11 u. 12–13	Coing	2
Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, Fr 14–16	E. Kaufmann	3
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Mo 9–11, Fr 10–11	Erler	4
Geschichte des Strafrechts, Fr 11–12	Preiser	5
Geschichte des Völkerrechts, Do 10–11	Preiser	6

PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht, Allgem. Teil, Di 12–13, Mi 10–11 u. 12–13, Do 9–10	Peter	7
Schuldrecht, Allgem. Teil, Mo Di Do Fr 15–16	Isele	8
Schuldrecht, Besond. Teil, Mo Do 16–18	Müller- Freienfels	9
Sachenrecht, Mi Do 8–10	Jauernig	10
Erbrecht, Do 14–15, Fr 9–11	Lüke	11
Handelsrecht, Mo Do 15–17	H.-J. Abraham	12
Wertpapierrecht, Fr 11–13	Schiedermair	13
Wirtschaftsrecht, Mo 9–10, Sa 9–11	Böhm	14
Energiewirtschaftsrecht, Mo 17–19	Fischerhof	15
Konzernrecht (unter besonderer Berücksichtigung der Reformbestrebungen), Mi 17–18	Rasch	16
Wettbewerbs- und Erfinderrecht, Mi 15–16	Samson	17
Verkehrsrecht III, Mi 11–12	H.-J. Abraham	18
Privatversicherungsrecht, Mi 12–13	H.-J. Abraham	19
Bürgerliches Recht und Handelsrecht II für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mo Do 18–20, Mi 19–20	Müller- Freienfels	20

STRAFRECHT

Strafrecht, Allgem. Teil, Mo Di Mi Do 11–12	Claß	21
Strafrecht, Besond. Teil I (Die Delikte wider den Einzelnen), Mo Do 12–13	Claß	22
Strafrecht, Besond. Teil II (Die Delikte gegen die Allgemeinheit), Mo Di 14–15	Spendel	23
Die geistesgeschichtlichen Grundlagen von Tat- und Täterstrafrecht, Mi 16–18	Staff	24
Die Lehre von der Strafe, Mo 16–17	Spendel	25
Hauptprobleme der Kriminologie, Di 16–18	Preiser	26

VERFAHRENSRECHT

Zivilprozeßrecht, Mo Di 11–13, Mi 11–12	Schiedermair	27
Konkursrecht, Mo 14–16	Hein	28
Strafprozeßrecht, Do 11–13, Fr 12–13	Preiser	29
Die Praxis des Strafprozesses (ausgewählte Fragen des Strafprozesses mit praktischen Fällen), Di 16–18	Staff	30

ÖFFENTLICHES RECHT

Staatsrecht, Di 9–11, Do 10–11, Fr 9–10	Mallmann	31
Verwaltungsrecht, Allgem. Teil und Verwaltungs- prozeß, Di 16–18, Do 11–12	Jaenicke	32
Verwaltungsrecht, Besond. Teil, Mi Do 10–11	Jaenicke	33
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen auf dem Gebiet des Verwaltungsrechts, Do 12–13	Jaenicke	34
Beamtenrecht, Di 15–16	Jaenicke	35
Kirchenrecht, Do 9–11, Fr 9–10	Erlcr	36
Steuerrecht, Di 17–19, Do 17–18	E. Beck	37
Das Recht der Jugendhilfe, Mo 15–16	Muthesius	38
Grundzüge des Rechts der Sozialen Sicherheit (Sozialversicherung, Versorgung, Lastenausgleich, Sozialhilfe), Mo 16–17	Muthesius	39
Öffentliches Recht II für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften und der Soziologie, Mi Do 10–11	Schlochauer	40

VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Völkerrecht, Di Fr 9–11	Preiser	41
Völkerrecht, Besond. Teil: Recht der internationalen Organisation, Mi Do 9–10	Schlochauer	42
Einführung in das französische Zivilrecht, Fr 15–16	Peter	43
°Einführung in das englische Aktienrecht, Mo, 21. 11., 15–16		
Di, 22. 11., 15–16		
Mi, 23. 11., 15–16		
Do, 24. 11., 15–16	Cohn	44

ÜBUNGEN

Digestenexegese, Fr 17–19	Peter	45
Vorübungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, ohne schriftliche Arbeiten, Mo 18–20	Erlcr	46
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 18–20	E. Kaufmann	47
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten und Arbeitsgemein- schaften, Mi 17–19	Müller- Freienfels	48
Übungen im Arbeitsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Do 16–18	Isele	49
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18–20	Preiser	50
Übungen im Zivilprozeßrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mi 17–19	Jauernig	51
Übungen im Strafprozeßrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mi 14–16	Spendel	52
Übungen im Öffentlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 16–18	Mallmann	53
Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16–18	Schlochauer	54
Übungen im Bürgerlichen und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 18–20	Erlcr	55

SEMINARE

° Romanistisches Seminar, Mo 15–17	Coing u. Dilcher	56
° Rechtsgeschichtliches Hauptseminar: Die obersten Behörden des Alten Reiches, Do 18–20	Erler	57
° Seminar über Deutsches Privatrecht, Do 16–18	E. Kaufmann	58
° Seminar über Verkehrsrecht, Do 17–19, 14tgl.	H.-J. Abraham	59
Seminar für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Do 18–20	Samson	60
° Seminar über ausgewählte Fragen der Wirtschafts- und Arbeitsordnung, Mo 18–20	Böhm	61
° Arbeitsrechtliches Seminar, Fr 16–18	Hoeniger u. Isele	62
° Strafrechtliches Seminar, 14tgl. n. Verabr.	Cläß u. Spendel	63
° Seminar über Wirtschaftsverwaltungsrecht, Mi 18–20	Jaenicke	64
° Völkerrechtliches Seminar, Di 18–20	Schlochauer	65
° Völkerrechtliches Seminar, Mo 17–19	Preiser	66

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE VORLESUNGEN FÜR JURISTEN

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (auch für Juristen und Soziologen), Mo Mi Fr 11–12	Veit	1202
Die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands und ihre Probleme (mit Übungen) (auch für Juristen), Mo 14.30–16	Wehrle	1204
Übungen zur Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Fr 16–18	Veit	1223
Buchhaltung und Bilanz für Juristen, Mi 15–16, Fr 14–15	O. Fischer	67

VORLESUNGEN ÜBER GERICHTLICHE MEDIZIN UND GERICHTLICHE PSYCHIATRIE

siehe Nr. 262, 306 und 307

KURSE

Wiederholungskurs im Sachenrecht, Di Mi Do 14–15	Hein	68
Klausurkurs im Zivilrecht, Mi 18–20	Schwab	69
Klausurkurs im Strafrecht, Do 17–19	K. Bornemann	70
Lateinkurs für Juristen, Di 18–20	Söllner	71

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die neue Bestallungsordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen für Mediziner ein * und die Angabe der Studiensemester beigefügt, in denen sie erledigt werden sollen.

Klinische Vorlesungen dürfen nur von den Studenten mit vollständig abgeschlossener ärztlicher Vorprüfung belegt werden.

Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

ANATOMIE UND HISTOLOGIE ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

*Anatomie III (Nervensystem, Sinnesorgane), Mo-Fr 8.05-8.50 (2.-5. Sem.)	Starck	101
*Spezielle Entwicklungsgeschichte (Primitiventwicklung des Menschen, Organentwicklung), Mi 11-12.05, Fr 11-12.10 (3.-5. Sem.)	Starck	102
*Topographische Anatomie, Mo Do 16.15-17 (4.-11. Sem.)	Starck u. Ortmann	103
*Präparierübungen I, gantztg., Pflichtzeit Mo-Fr 14.15-16.45 (1.-3. Sem.)	Starck, Ortmann u. Frick	104
*Präparierübungen II, gantztg., Pflichtzeit Mo-Fr 14.15-16.45 (3.-5. Sem.)	Starck, Ortmann u. Frick	105
Präparierübungen für Zahnmediziner, gantztg., Pflichtzeit Mo-Fr 14.15-16.45 (2.-3. Sem.)	Starck, Ortmann u. Frick	106
Praktische Übungen über die Morphologie des Zentralnervensystems, Sa 9-11 (ab 4. Sem.)	Starck u. Frick	107
°Anatomische Demonstrationen, 3stdg. n. Verabr.	Starck, Ortmann u. Frick	108
°Arbeiten im Laboratorium, gantztg. n. Verabr.	Starck	109
*Anatomie I (Bewegungsapparat), Mo-Fr 9-9.45, (1.-2. Sem.)	Ortmann	110
°Arbeiten im Laboratorium, gantztg. n. Verabr. Histologisch-diagnostischer Kurs, Do 11-12.30 (4.-5. Sem.)	Ortmann Frick u. Kummer	111 112
Anatomisches Kolloquium für Zahnmediziner, Mo Do 17.05-17.50	Frick	113
Anatomie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 17.20-18.05, Fr 17.50-18.35	Frick	114
Morphologie des Gefäßsystems, Fr. 12.15-13 (ab 1. Sem.)	Schneider	115
Grundlagen der funktionellen Anatomie des Bewegungsapparates, Mi 12.15-13	Kummer	116

PHYSIOLOGIE

*Physiologie II (Sinnesorgane, Zentralnervensystem), Mo Di Mi 9-9.45, Do Fr 10-10.45 (3.-4. Sem.)	Wezler	117
*Physiologisches Praktikum (physikal. Teil), Mo Di 11-13 (4.-5. Sem.)	Wezler, Greven u. Neuroth- Schmitt	118

Anwendungen der Physiologie in Form eines Seminars bzw. Kolloquiums (mit Experimenten), Mi 12.15–13, Do 10–10.45, Fr 12.15–13 (4.–5. Sem.)	Wezler, Greven u. W. Schroeder	119
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, ganztg.	Wezler	120
°Biologisches Kolloquium, Di 18.15–20	Wezler, Felix, E. Heinz, Holtz, Rajewsky, Starck u. Wacker	121
*Physiologische Chemie II, Mo Di Mi 10–10.45, Do Fr 9–9.45 (4.–5. Sem.)	E. Heinz	122
*Physiologisches Praktikum (chem. Teil), 6stdg. n. Verabr. (4.–5. Sem., begrenzte Teil- nehmerzahl)	E. Heinz, Róka, Zahn u. Hübener	123
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg. n. Verabr.	E. Heinz	124
Chemische Grundlagen der Vererbung, Fr 17.15–18	Felix	125
Allgemeine Physiologie als Einführung in die Physiologie des Menschen, Mi 10–10.45 (1.–2. Sem.)	Greven	126
Physiologie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 16.30–17.15, Fr 16.45–17.30	W. Schroeder	127
Sportärztliches Kolloquium (klin. Teil), Do 15–17 oder n. Verabr. (8.–9. Sem.)	Güntz, W. Schroeder, Heinecker, Schwen- zer u. Hauberg	128
Kreislaufphysiologie im Tierexperiment, n. Verabr. (4.–5. und klin. Sem., begrenzte Teilnehmerzahl)	W. Schroeder	129
Biochemie des Blutes, Istdg. n. Verabr.	Róka	130
Makromolekulare, intrazelluläre Steuersysteme (mit prakt. Übungen), Do 14.15–16 oder n. Verabr. (ab 3. Sem.)	Kleinschmidt u. Zahn	131
Biosynthese der Steroid-Hormone, Istdg. n. Verabr. (4.–5. Sem.)	Hübener	132
Herzdynamik unter normalen und pathologischen Bedingungen, Istdg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	Neuroth- Schmitt	133

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

*Allgemeine Pathologie, Mo 11–12, Di Mi Fr 9–10, Do 8–9 (6.–8. Sem.)	N. N.	134
°Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, n. Verabr. (6.–10. Sem.)	N. N.	135
*Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15–12.45 (ab 9. Sem.)	Kahlau	136
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Sa 9.10–9.55	Kahlau	137
Spezielle pathologische Anatomie für Zahn- mediziner, Di 14.15–15 (6. Sem.)	Sandritter	138

*Sektionskurs, Mo—Fr 9.15—10.45 (ab 3. klin. Sem.)	Sandritter	139
*Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo, Do 14.30—16 (9. Sem.)	Sandritter	140
Allgemeine pathologische Anatomie des Nerven- systems, Mi 10—11 (6.—10. Sem.)	Krücke	141
Arbeiten im Laboratorium, ganztg. (6.—10. Sem.)	Krücke	142

PATHOLOGISCHE PHYSIOLOGIE

s. Innere Medizin unter Nr. 181

GENETIK

Ausgewählte Kapitel der Humangenetik I, Istdg. n. Verabr.	Kramp	1083
Humangenetisches Praktikum, 2stdg. n. Verabr.	Kramp	1084
Biometrische Anwendungen der Wahrscheinlich- keitsrechnung, 2stdg. n. Verabr. (alle Sem.)	Geppert	143

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

*Hygiene I (Bakteriologie, Serologie, Epidemiologie; Seuchenbekämpfung und Viruslehre), Mo Di Do Fr 12.15—13	Herzberg	144
*Bakteriologischer Kurs für Studenten der Medizin (die Vorlesung Bakteriologie — Hygiene I — muß vorher gehört sein), Sa 8—11 (ab 8. Sem.)	Herzberg	145
Mikrobiologie mit praktischen Übungen (für Zahnmediziner), Fr 14—17	Kleinschmidt	146
Bakteriologischer Kurs einschl. Übungen auf dem Gebiet der Sterilisation, Desinfektion und Ent- wesung (für Pharmazeuten), Mo 14.15—16 (4. Sem.)	Kleinschmidt	147
Allgemeine Hygiene einschl. Gesundheitsfürsorge (für Zahnmediziner und Pharmazeuten), Mo 16—17	Kleinschmidt	148
Makromolekulare, intrazelluläre Steuersysteme (mit praktischen Übungen), Do 14.15—16 oder n. Verabr. (ab 3. Sem.)	Kleinschmidt u. Zahn	131
Ausgewählte Abschnitte der klinischen Bakteriologie, Fr. 17.15—18 (6.—11. Sem.)	Liebermeister	149
*Gesundheitsfürsorge, Do 17.15—18 (ab 6. Sem.)	Schmith	150
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16—18 (ab 7. Sem.)	Schmith	151
Sozialhygiene und Biologie der Leibesübungen, Mo 16.10—17 (ab 2. Sem.)	Schmith	152
*Arbeits- und Sozialhygiene ausgewählter Berufs- gruppen einschl. der Berufskrankheiten (mit Lichtbildern u. Begutachtungsübungen), Do 14—15.30 (6.—9. Sem.)	Betke	153
Epidemiologie der Zoonosen, Di Fr 8—9 (ab 8. Sem.)	Schoop	154
Demonstrationen auf dem Gebiet der Zoonosen, Fr 8—10 (ab 8. Sem.)	Schoop	155

Lebensmittelhygiene, n. Verabr. (ab 8. Sem.)	Schoop -	156
Die biologischen Grundlagen der Bluttransfusion, 2stdg. n. Verabr. (alle klin. Sem.)	Spielmann	157

PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE

*Pharmakologie und Toxikologie I, Di Mi Do Fr 11-12 (6.-8. Sem.)	Holtz	158
Arbeiten im Laboratorium (6.-10. Sem.):		
a) ganztg.	Holtz	159
b) halbtg.	Holtz	160
Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen Pharmakologie für Naturwissenschaftler insbes. Pharmazeuten, Di 16.45-18.15	Laubender	161
Allgemeine Pharmakologie (für Mediziner, Zahn- mediziner und Naturwissenschaftler insbes. Pharmazeuten), Do Fr 12.15-13.20	Laubender	162
Pharmakologisches Praktikum für Mediziner und Naturwissenschaftler insbes. Pharmazeuten, 2stdg. n. Verabr.	Laubender	163
°Arbeiten im Laboratorium:		
a) ganztg.	Laubender	164
b) halbtg.	Laubender	165
Therapeutisches Kolloquium, n. Verabr.	Taubmann	166
Klinische Pharmakologie der Schmerzbekämpfung, n. Verabr.	Taubmann	167
Pharmakologischer Demonstrationskurs, 2stdg., Fr 16 oder n. Verabr. (6.-11. Sem.)	Schümann	168
Pharmakologie und Toxikologie II, einschl. Rezeptierkurs für Zahnmediziner, Mi 16-18 (6.-7. Sem.)	Greeff	169
Rausch- und Genußgifte, 1stdg. n. Verabr.	E. Westermann	170
Pharmakologische Grundlagen der Anaesthesiolo- gie I, 1stdg. n. Verabr. (7.-11. Sem.)	Schaumann	171
Pharmakotherapie des Hochdrucks, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Kroneberg	172
Arzneimittelkombinationen, Do 17-18 (8.-10. Sem.)	Ther	173

THERAPEUTISCHE BIOCHEMIE

Therapeutische Biochemie II, 2stdg. n. Verabr. (9.-11. Sem.)	Wacker	174
Arbeiten im Laboratorium ganztg. (ab 9. Sem.)	Wacker	175
Grundlagen und Therapie der Stoffwechselkrank- heiten, 1stdg. n. Verabr. (alle klin. Sem.)	Maske	176

INNERE MEDIZIN

*Medizinische Klinik, Mo Do 9.10-11 (6.-11. Sem.)	Hoff	177
Arbeiten im Laboratorium der I. Medizinischen Klinik, ganztg. n. Verabr.	Hoff	178
*Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.15-11 (8.-11. Sem.)	N. N.	179

° Arbeiten im Laboratorium der II. Medizinischen Klinik, gantztg. Pathologische Physiologie, Do 15.30–17 (8.–11. Sem.)	N. N.	180
*Kurs der Perkussion und Auskultation für An- fänger, Mo 15.30–17 (6.–7. Sem.)	Schrade	181
Seminar der Differenzialdiagnostik innerer Krank- heiten mit Übungen am Krankenbett, Do 17.15–18 (ab 8. Sem.) (begrenzte Teilnehmerzahl, persönl. Anmeldung erforderlich)	R. Heintz	182
Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahn- mediziner, Mo 9.15–11, Do 9.15–10 (6.–7. Sem.)	R. Heintz	183
Klinik der Blutkrankheiten, Sa 10–11.30. (ab 8. Sem.)	Martin	184
Hämatologisches Praktikum, Sa 11.30–13 (ab 8. Sem.) (beschränkte Teilnehmerzahl)	Martin u. Kabelitz	185
Einführung in die klinische Elektrokardiographie, Di 11.15–12, Fr 8.15–9 (7.–10. Sem.)	Martin u. Kabelitz	186
Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahnmediziner, Mo 9.15–10.45, Do 9.15–10 (6.–7. Sem.)	R. Altmann	187
Praktikum der Behandlung innerer Krankheiten, Do 18.15–19 (ab 7. Sem.)	Pfeiffer	188
*Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 14–15.30 (erste klin. Sem.)	Pfeiffer	189
°Kolloquium über hämorrhagische Diathesen, Thrombose und Embolie, Istdg. n. Verabr. (höhere klin. Sem. u. Doktoranden)	Jürgens	190
*Kurs der Perkussion und Auskultation für An- fänger, Mo 15.45–17.15 (6.–7. Sem.)	Jürgens	191
Kurs der Perkussion und Auskultation für Fort- geschrittene, Fr 13.45–15.15 (7.–8. Sem.)	Radenbach	192
Medizinisch-klinische Visite, Mi 8.30–10 (11. Sem.)	Radenbach	193
Klinik und Therapie der Tuberkulose, Sa 7.30–8.15 oder n. Verabr. (7.–10. Sem.)	Radenbach	194
*Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 13.45–15.15 (6.–8. Sem.)	Radenbach	195
°Ausgewählte Kapitel der Biochemie für Kliniker, Mi 12.15–13	H. Fischer	196
°Kolloquium über moderne klinisch-chemische Methoden (mit Demonstrationen), Istdg. n. Verabr.	H. Fischer	197
Klinik und Therapie der Infektionskrankheiten, Di 9.15–11 o. n. Verabr.	H. Fischer	198
Einführung in die Elektrokardiographie (mit praktischen Übungen), Mi 10.15–11, Do 11.15–12 (7.–11. Sem.)	Christ	199
Diagnostik und Klinik angeborener Herzfehler (mit Herzkatheterdemonstrationen), Istdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Heinecker	200
	Heinecker	201

Sportärztliches Kolloquium (klin. Teil), Do 15–17 oder n. Verabr. (8.–9. Sem.)	Güntz, W. Schroeder, Heinecker, Schwenzer u. Hauberg	128
Diagnostik und Therapie der Vergiftungen, Mi 10–11 oder n. Verabr. (7.–10. Sem.)	Schöffling	202
Kurs der Perkussion und Auskultation für Fort- geschrittene, Fr 14–16 (6.–8. Sem.)	Hildebrand u. Schöffling	203
Moderne Therapie, Mo 17–19 (8.–10. Sem.)	Heupke u. Werner	204
Berufskrankheiten, 1stdg. n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Heupke	205
Herzfehler-Praktikum (unter Benutzung der Vol- hardschen Herzsammlung), 1stdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Lampen	206
Luft- und Raumfahrtmedizin, 2stdg. n. Verabr. 14tgl. (vorklin. u. klin. Sem.)	v. Diringshofen	207
°Kolloquium über biologische Probleme der Luft- u. Raumfahrt, 2stdg. n. Verabr. 14tgl.	v. Diringshofen	208
Krankheitsbilder infolge veränderter Permeabi- lität der Kapillarmembranen, Do 20–21 (8.–10. Sem.)	Wendt	209
Einführung in die Rheumaheilkunde, Sa 10.15–11 oder Mi 9.15–10	Vaubel	210
Krankheiten der Leber und Verdauungsorgane, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Siede	211
Probleme um Entstehung und Ablauf der Tuber- kulose, Mo 14.30–16, 14tgl. o. n. Verabr. (6.–10. Sem.)	Diehl	212
Einführung in die Homöopathie, n. Verabr.	Hans Ritter	213
°Einführung in die klinische Reaktionspathologie und Zytodiagnostik des menschlichen Lymph- knotens, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Leiber	214

CHIRURGIE

*Chirurgische Klinik, Mo Di Mi Fr 8.10–9.05 (7.–10. Sem.)	Geißendörfer	215
°Chirurgische Operationen, Mo–Fr 9–12 (7.–10. Sem.)	Geißendörfer	216
Anaesthesie, n. Verabr. (7.–10. Sem.) (gemeinsam mit Dr. Vonderschmitt)	Geißendörfer	217
*Chirurgische Poliklinik, Mo Di Fr 11–12 (7.–10. Sem.)	W. Weber	218
Operationskurs an der Leiche, 2stdg. n. Verabr. (7.–10. Sem.)	W. Weber	219
°Unfallbegutachtung in den versch. Fach- disziplinen, 1stdg. n. Verabr.	W. Weber	220
Frakturen und Luxationen, Mo Mi 12–13	Ungeheuer	221
°Chirurgische Propädeutik, n. Verabr.	Ungeheuer	222
°Differentialdiagnose chirurg. Erkrankungen, 1stdg. n. Verabr.	H. Westermann	223
°Angeborene Mißbildungen und ihre chirurgische Behandlung (für Fortgeschrittene), n. Verabr.	Mahler	224

Die physiologischen Grundlagen der modernen Klinik an ausgewählten Kapiteln interner und chirurgischer Krankheiten, 1stdg. n. Verabr. (alle klin. Sem.)	Grüning	225
° Ausgewählte Kapitel chirurgisch wichtiger Berufs- erkrankungen, 1stdg. n. Verabr.	U. Graff	226

ORTHOPÄDIE

*Orthopädische Klinik, Mi 8.15–9.45 (9.–11. Sem.)	Güntz	227
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage, Erste Hilfe usw.), Fr 15–17 (für Sportstudenten Pflicht, für Mediziner freiwillig)	Güntz u. Hauberg	228
Orthopädisches Kolloquium, Mo 9–9.45 (9.–11. Sem.)	Güntz u. Bruckschen	229
Erkrankungen der Wirbelsäule, Mo 10–10.45 (klin. Sem.)	Güntz	230
Sportärztliches Kolloquium (klin. Teil), Do 15–17 oder n. Verabr. (8.–9. Sem.)	Güntz, W. Schroeder, Heinecker, Schwenzer u. Hauberg	128
Verbandkurs, Sa 8–9	Hauberg	231
Massage und krankengymnastische Behandlung mit Demonstrationen, Fr 17–18	Hauberg	232
Pathologie der Leistungsstörungen des Haltungs- und Bewegungsapparates, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Bruckschen	233

GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

*Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo Do 8–9, Mi 8–10 (8.–10. Sem.)	N. N.	234
*Geburtshilfliches Hauspraktikum, ganztg. je eine Woche (8.–10. Sem.)	N. N.	235
*Geburtshilflicher Operationskurs (mit Übungen am Phantom), Fr 15–17 (9.–10. Sem.)	Schwenzer	236
Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, Mo 12–13 (9.–11. Sem.)	Schwenzer	237
Sportärztliches Kolloquium (klin. Teil), Do 15–17 oder n. Verabr. (8.–9. Sem.)	Güntz, W. Schroeder, Heinecker, Schwenzer u. Hauberg	128
*Geburtshilfliche Propädeutik (mit Schwangeren- untersuchungskurs), Di 14.45–16.15 (6.–7. Sem.)	Heller	238
Arbeiten im Laboratorium (nur nach persönlicher Rücksprache), (8.–11. Sem.)		
a) ganztg.	Heller	239
b) halbtg.	Heller	240
*Gynäkologisch-geburtshilflicher Untersuchsungs- kurs, Sa 8–11 (6.–7. Sem.)	Brehm	241
Die biologischen Schwangerschaftsreaktionen, Di 10–11 (5.–11. Sem.)	Lewin	242

°Gynäkologische Krebsfrühdagnostik (Einführung in die Kolposkopie und Zytologie), Mi 11–12	H. Crämer	243
°Gynäkologische Operationen, Di Fr 8 (nach persönl. Verabr.)	H. Cramer	244

KINDERHEILKUNDE

*Kinderklinik und Fürsorge, Di Do Fr 12.15–13	de Rudder	245
Arbeiten im Laboratorium, tgl.	de Rudder	246
Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Mi 11.15–12 oder n. Verabr.	Weiße	247
°Die normale Entwicklung des Kindes, zugleich Einführung in die Kinderheilkunde, Fr 10.15–11 oder n. Verabr. (6.–8. Sem.)	Leiber	248
°Einführung in die klinische Reaktionspathologie und Zytodiagnostik des menschlichen Lymphknotens, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Leiber	214
Klinische Visite, Mo 16.15–17 (10. Sem.)	G. Wilhelm	249
°Die Ernährung des Kindes in der täglichen Praxis, 1stdg. n. Verabr.	Roufogalis	250
Klinische Visite, 2stdg. n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Theopold	251

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

*Klinik und Poliklinik der psychischen und Nervenkrankheiten, Di Fr 17.30–19, Mi 12.15–13	Zutt	252
Kolloquium über psychopathologische und neuropathologische Fragen mit Krankenvorstellungen, Sa 10–11.30	Zutt	253
Gehirn und Seele, Mi 10–11 oder n. Verabr.	Kleist	254
Arbeiten im Laboratorium der Forschungsstelle für Gehirnpathologie, halbtg. vormittags	Kleist	255
Neurologischer Untersuchungskurs, Di 15.45–17.15 (8.–10. Sem.)	Frowein	256
Einführung in die Neurologie, Fr 15.30–16.15 (5.–8. Sem.)	Frowein	257
Einführung in die Röntgendiagnostik der Gehirn- und Rückenmarkskrankheiten, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Frowein	258
Einführung in die Psychiatrie und in die Therapie der Nervenkrankheiten, Di 14–15.30 (5.–7. Sem.)	Kulenkampff	259
Medizinische Psychologie Mi 12.15–13	Kulenkampff	260
Psychiatrischer Untersuchungskurs, Fr 14–15.30 (9.–11. Sem.)	Degkwitz	261
Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen mit Krankenvorstellungen, Fr 16.30–17.15	Degkwitz	262
Neurochirurgische Klinik, 1stdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Ruf	263
Klinische Visite, 1stdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Ruf	264
Neurochirurgische Operationen, n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Ruf	265

Neurologisch-Neurochirurgisch-Neuropathologisches Kolloquium, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Frowein, Ruf u. Krücke	266
Allgemeine pathologische Anatomie des Nervensystems, Mi 10–11 (6.–10. Sem.)	Krücke	141
Einführung in die Psychopathologie des Kindesalters, Mi 11.15–12	v. Stockert	267
Psychiatrisches Kolloquium und Repetitorium (für Fortgeschrittene), Fr 16.15–18 oder n. Verabr. (10.–11. Sem.)	Schwab	268
Neurologische Diagnostik u. Therapie mit Berücksichtigung der Röntgendiagnostik des Nervensystems, Di 14–14.45 (9.–11. Sem.)	Duus	269
Neurologisches Kolloquium und Repetitorium, 1stdg. n. Verabr. (10.–11. Sem.)	Duus	270
Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Di 19.15–20 (Hörsaal der Univ. Nervenklinik)	Pittrich	272
Graphologie der Neurosen und Psychosen, Fr 16.15–17 (Hörsaal E im Universitäts-Hauptgebäude)	Pittrich	273
Kolloquium: Seelisch bedingte Störungen in der Allgemeinpraxis, 1stdg. n. Verabr.	Neele	274
Tiefenpsychologie und Menschenbild, Fr 19.15–20 (Hörsaal 201 im Universitäts-Hauptgebäude)	Wolf	275
Psychotherapeutisches Seminar, n. Verabr.	Wolf	276

AUGENHEILKUNDE

*Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15–12 (nur 10. Sem.)	Thiel	277
*Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15–17 (nur 7. Sem.)	Thiel	278
°Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8 s. t. – 10 (nur für Hörer des Hauptkollegs, beschränkte Teilnehmerzahl)	Thiel	279
°Übungen im Laboratorium, ganztg. (klin. Sem.)	Thiel	280
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11–12	Lieb	281
Pathologische Anatomie des Auges, Fr 17.15–18	Lieb	282
Auge und Allgemein-Leiden, Mi Sa 10.15–11	Lieb	283
Strahlenschäden und Schutzmaßnahmen am Auge, 1stdg. n. Verabr.	Lieb	284
Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15–17	Otto	285
Augenärztliche Operationen, Sa 9.15–10	Otto	286
Kolloquium über augenärztl. Diagnostik und Therapie, 1stdg. n. Verabr.	Otto	287
Das Schielen, 1stdg. n. Verabr.	Otto u. Th. Graff	288
Methoden zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Do 12–13	Th. Graff	870

°Ophthalmologisch-optisches Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff	871
°Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30–21	Th. Graff	872

HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

*Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Di 8–9, Mi 12–13, Do 11–12 (11. Sem.)	Mittermaier	289
Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 1stdg. n. Verabr. (11. Sem.)	Mittermaier	290
*Einführung in die Hals-, Nasen- und Ohrenheil- kunde und Übungen im Spiegeln (Spiegelkurs für Anfänger), Mo 14–16 (7.–8. Sem.)	Boenninghaus	291
Ohrenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Do 18–19 (10.–11. Sem.)	Boenninghaus	292
°Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten (für Studenten der Zahnheilkunde), Do 17.15–18 (10.–11. Sem.)	Rossberg	293
°Stimm- und Sprachstörungen, Fr 14.15–15 (klin. Sem.)	Rossberg	294

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

*Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechts- krankheiten, Mo Fr 11.15–12, Mi 10.15–11	N. N.	295
°Diagnose und Therapie in der Dermatologie, 1stdg. n. Verabr.	Gans	343
Diagnostische und therapeutische Übungen, Mi 11.15–13	Leonhardi	296
Klinische Visite, Fr 17.15–18 (beschränkte Teilnehmerzahl)	Leonhardi	297
Hautkrankheiten und Stoffwechsel, Do 16.15–17	Leonhardi	298
Dermatologische Propädeutik, Mo 12.15–13 (7.–9. Sem.)	Landes	299
Diagnostik und Therapie männlicher Fertilitäts- störungen, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Landes	300
Arbeiten in den Laboratorien der Hautklinik, tgl. (klin. Sem.)	Landes u. Leonhardi	301
°Ausgewählte Kapitel aus der Medizinischen Kolloidlehre, 1stdg. n. Verabr.	Jäger	302

GERICHTLICHE MEDIZIN

*Gerichtliche Medizin für Mediziner, Mo 17.15–18.45, Fr 16.15–17 (10.–11. Sem.)	Wiethold	303
Wissenschaftliche Arbeiten im Institut für gericht- liche Medizin, ganztg. n. Verabr.	Wiethold, Luff u. Grüner	304
Rechts- und Berufskunde für Studierende der Zahnheilkunde, Do 16.15–17 (9.–10. Sem.)	Luff u. Kreter	305
°Gerichtliche Medizin für Juristen, Fr 17.15–18	Luff	306
°Gerichtsmedizinische Kriminalistik für Mediziner und Juristen, Fr 18.15–19	Grüner	307

GESCHICHTE DER MEDIZIN UND ALLGEMEINES

*Geschichte der Medizin (klin. Sem.), Di Mi 13.45–14.30	Artelt	308
Medizinhistorisches Proseminar, 2stdg. n. Verabr.	Artelt	309
°Medizinhistorisches Seminar (privatissime et gratis), 1stdg. n. Verabr.	Artelt	310
Einführung in die Technik und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens für Mediziner und Zahnmediziner der klinischen Semester (Übungen), Fr 13–14	Artelt	311

RÖNTGENKUNDE

*Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen, Fr 14–17 (14–15 klinischer Teil, 15–16 biophysikalischer Teil für Mediziner und Naturwissenschaftler, 16–17 Ergänzungsvorlesung für Naturwissenschaftler) (6.–7. Sem.)	Rajewsky, Strnad u. Hellriegel	312
Der Röntgenbefund und seine Verwertung im Rahmen des klinischen Gesamtbildes, Do 14.15–16 (7.–9. Sem.)	Strnad	313
Röntgendiagnostik innerer Erkrankungen (Herz, Lunge, Gefäße), Mo 13–14 (8.–9. Sem.)	Gebauer	314
Klinik und Strahlenbehandlung bösartiger Geschwülste, Fr 16.15–17	Hellriegel	315
Die Klinik und radiologische Behandlung der Geschwülste des Rachen-, Hals- und Kehlkopfbereiches, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Rossberg	316
Röntgenpraktikum für Mediziner, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Trübstein u. Kraus	317
Ausgewählte Kapitel aus der radiologischen Diagnostik, Mi 12–13 oder n. Verabr. (7.–10. Sem.)	Kraus	318

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

Biophysik IV, Di 17.15–18 (ab 5. Sem.)	Rajewsky	880
Biophysikalisches Seminar, Mi 14.30–16, 14tgl.	Rajewsky, Schraub u. Pauly	881
°Biophysikalisches Kolloquium, Do 17.30–19, 14tgl.	Rajewsky, Schraub u. Pauly	882
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) halbtg. tgl.	Rajewsky	883
b) ganztg. tgl.	Rajewsky	884
Radiologisches Praktikum, Mi Do 14–17	Rajewsky	1105
Biophysik der Zelle, 1stdg. n. Verabr. (5. Sem.)	Pauly	319

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE, BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

*Naturheilkunde (physikalisch-diätetische Therapie II mit balneologischen Exkursionen), Sa 8.30–10	Amelung u. Wiedemann	320
----------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------	-----

ZAHNHEILKUNDE

Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Fr 11–13 und n. Verabr., 4stdg.	v. Reckow	321
*Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (für Mediziner), Do 10–11 (9.–11. Sem.)	v. Reckow	322
Spezielle Pathologie und Pathohistologie der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten I, Di 12–13 Fr 9–10	v. Reckow u. Hauser	323
Einführung in die Zahnheilkunde (klin. Propädeutik), Mi 8–9	Hauser	324
Operationskurs, Mi 11–13 (9.–10. Sem.)	Hauser	325
Kurs und Poliklinik der Zahnerhaltungskunde, halbtg. n. Verabr.	v. Reckow u. Kreter	326
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo–Fr n. Verabr., halbtg. (6. Sem.)	v. Reckow u. Kreter	327
Arbeiten im Laboratorium, tgl. n. Verabr.	v. Reckow	328
Kursus und Poliklinik der Zahnersatzkunde I, Mo–Fr ganztg. (8. Sem.)	Kuck	329
Kursus und Poliklinik der Zahnersatzkunde II, Mo–Fr ganztg. (10. Sem.)	Kuck	330
Zahnersatzkunde II, Di 9–10, Fr 8–9 (6.–10. Sem.)	Kuck	331
Zahnärztliche Werkstoffkunde II, Mi Fr 10–11 (1.–5. Sem.)	Kuck	332
Technische Propädeutik I, Mo–Fr ganztg. (1. Sem.)	Kuck	333
Technische Propädeutik II, Mo–Fr ganztg. (2. Sem.)	Kuck	334
Phantomkurs der Zahnersatzkunde I; halbtg. n. Verabr. (3. Sem.)	Kuck	335
Phantomkurs der Zahnersatzkunde II, halbtg. n. Verabr. (5. Sem.)	Kuck	336
Kolloquium über prothetische Sanierung am Patienten, Do 8–9 (10. Sem.)	Kuck	337
Rechts- und Berufskunde (für Studierende der Zahnheilkunde), Do 16.15–17 (9.–10. Sem.)	Luff u. Kreter	305
Einführung in die Kieferorthopädie, Di 9–10 (6.–7. Sem.)	Koller	338
Kurs der kieferorthopädischen Technik, Mo–Fr halbtg. n. Verabr. (6.–7. Sem.)	Koller	339
Kieferorthopädie II, Mo 8–9 (7.–9. Sem.)	Koller	340
Kurs der kieferorthopädischen Behandlung II, Mo Di Do Fr, 4stdg. n. Verabr. (7.–9. Sem.)	Koller	341
Zahnbett-Erkrankungen, n. Verabr. (ab 6. Sem.)	Thielemann	342

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

Ontologie und Dialektik, Di Do 16–17	Adorno	401
Hegel, Die Hauptwerke, Di Do Fr 17–18	Liebrucks	402
Kant, Mo Di 16–17	Sturmfels	403
Die Religionsphilosophie Nietzsches, Do 15–16	Allwohn	404
Das Leben – in Biologie und Philosophie, Di Mi 15–16, 14tgl.	Ernst	405
Philosophie des 20. Jahrhunderts, Mo Di Do 14–15	W. Cramer	406
Natur und Kultur, Mi 11–13, 14tgl.	Schaaf	407
Der Nominalismus und die Auflösung der realisti- schen Philosophie, mit Kolloquium, Mi 16–18	Haag	408
Siehe auch Vorlesung Nr. 671.		

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

°Philosophisches Hauptseminar, Do 18–20	Adorno	410
Übungen für Anfänger: Gegenwartsprobleme, Fr 9–11	Liebrucks	411
Übungen für Fortgeschrittene: Hegel, Phänomeno- logie des Geistes, Fr 18–20	Liebrucks	412
Seminar: Kant, Kritik der reinen Vernunft, Fr 15–17	Sturmfels	413
Aussprache und Ergänzungen zur Vorlesung, Mi 15–16, 14tgl.	Ernst	414
Übungen für Anfänger: E. Husserl, Cartesianische Meditationen, Mo 18–20	W. Cramer	415
°Seminar: Der Ichbegriff im Deutschen Idealismus, 2stdg. n. Verabr.	W. Cramer	416
Seminar: Raum, Zeit und Kausalität, Mi 11–13, 14tgl.	Schaaf	417
Siehe auch Seminare 676 und 677.		

SOZIOLOGIE

Kritik, Reklame und Propaganda, Fr 11–13, 14tgl.	v. Wiese u. Kaiserswaldau	418
°Politische Soziologie, Mi 9–11	Salomon- Delatour	419
Industriesoziologie, Di 11–13	v. Friedeburg	420
Einführung in die Umfrageforschung, Do 11–13	v. Friedeburg	421
Die Entwicklung der modernen Gesellschaft (Theorien von Schumpeter, Renner, Sweezy, Galbraith, C. B. Hoover, Berle, Freyer, Whyte), Mi 17–19	Pross	422
Soziale Vorurteile, Mi 11–13	Becker	423
Anwendung statistischer Methoden in Soziologie und Psychologie II, Fr 9–11	Becker	424

SOZIOLOGISCHES SEMINAR

Seminar: Probleme der Bildungssoziologie, Di 17–19	Adorno	426
-------------------------------------------------------	--------	-----

PÄDAGOGIK

Pädagogische Anthropologie, Di Do 16–17	Rang	427
Herrschaftsform und künstlerische Repräsentation (Kunstgeschichtliche Aspekte der politischen Bildung), Fr 15 s. t. – 16.30	Monsheimer	428

PÄDAGOGISCHES SEMINAR

°Hauptseminar: Fröbels „Menschenziehung“, Di 17 s. t. – 18.30	Rang	429
Proseminar I: Übungen zur Pädagogik Theodor Litts, Mi 14 s. t. – 15.30 (gemeinsam mit Dr. Hojer)	Rang	430
Proseminar II: Th. Litt: Das Bildungsideal der deut- schen Klassik und die moderne Arbeitswelt, Mi 15.30–17 (gemeinsam mit Dr. Stuckenschmidt)	Rang	431
Kolloquium zur Vorlesung, Do 17–18	Rang	432
Seminar: Thomas Mann und die Politik (ab 6. Sem.), Fr 16.45–18	Monsheimer	433
°Seminar für Erwachsenenbildung: Probleme und Methoden der Zeitgeschichte in Volkshoch- schulen (ab 4. Sem.), Do 18–20	Monsheimer	434

GESCHICHTE

Hellenistische Geschichtsschreibung II, Mo Di Do 9–10	Strasburger	435
Geschichte der römischen Kaiserzeit im 3. u. 4. Jh. n. Chr., Mi 11–13	K. Kraft	436
Geschichte der mittelalterlichen Kirchenverfassung, Mo Do 8–9	Kirn	437
Geschichte der mittelalterlichen deutschen Ostbewegung, Do Fr 16–18	Schlesinger	438
Deutsche Geschichte im Zeitalter der Ottonen und Salier, Mo Do 11–13	Kienäst	439
Deutsche Geschichte im Zeitalter der Revolution und Befreiung, Di Do Fr 10–11	Vössler	440
Amerikanische Geschichte und amerikanischer Geist II, Di Fr 11–12	Vössler	441
Allgemeine Geschichte im Zeitalter des Imperialis- mus (1879–1914), Di 12–13, Mi 9–11	Kluke	442
Oppositionelle Strömungen in Frankreich zur Zeit Ludwigs XIV., Teil II; Mi 17–19	Gembruch	443

SEMINARE FÜR ALTE GESCHICHTE UND FÜR HILFSWISSENSCHAFTEN DER ALTERTUMSKUNDE

°Seminar: Quellen zur Geschichte des achäischen Bundes, Mi 9–11	Strasburger	444
°Seminar: Lektüre von Papyrustexten zur Ver- waltungs- und Militärgeschichte, Do 14–16	K. Kraft	445

°Proseminar: Kursorische Lektüre von Tacitus' Historien, Fr 9–11	Gelzer	446
Proseminar: Briefe Ciceros, Fr 11–13	Strasburger	447
°Numismatisches Praktikum: Bestimmung römischer Münzen, 2stdg. n. Verabr.	K. Kraft	448

HISTORISCHES SEMINAR

°Historisches Seminar: Mo 18 s. t. – 19.30	Kirn	449
Diplomatische Übungen, Fr 9–11	Kirn	450
°Seminar: Urkunden zur Geschichte der deutschen Ostsiedlung (persönl. Anmeldung erforderlich), Mi 11–13	Schlesinger	451
°Seminar (Mittelalter): Die deutschen Stämme bei der Königswahl, Mo 16–18	Kienast	452
°Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11–13	Vossler	453
Seminar: Die Sozialdemokratie und Osteuropa bis zum 1. Weltkrieg, Di 16–18	Kluge	454
Historisches Proseminar (Mittelalter), Mi 15–17	Köster	455
Frankfurter Chroniken des späten Mittelalters und der Reformationszeit, Mi 15 s. t. – 16.30 im Stadtarchiv (Karmeliterkloster, Eingang Seckbacher Gasse 4)	Meinert	456
Ideelle Wandlungen der militärischen Führungs- schicht Deutschlands in Mittelalter und Neuzeit, mit Übungen an Einzelproblemen, Mi 16–17	Demeter	457

VORGESCHICHTE

Kelten und Germanen in vorrömischer Zeit' (Latène-Periode), Do 15–16	Smolla	458
Grundzüge der Vor- und Frühgeschichte Afrikas, Fr 12–13	Smolla	459
Übungen zur Einführung in die Vorgeschichte: Vorrömische Besiedlung im Rhein-Main-Gebiet, Fr 18–20	Smolla	460
Übungen zur Urnenfelderzeit, 2stdg. n. Verabr.	Smolla	461
°Exkursionen, ganztg. n. Verabr.	Smolla	462

ARCHÄOLOGIE

Die griechische Plastik des 4. Jahrhunderts v. Chr., Do 12–13, Fr 15–17	Kleiner	463
Kunst der Römerzeit in Deutschland, Mo 15–16, Di 10–11	N. N.	464

ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

°Übungen zur Vorlesung, Do 18–20. (höchstens 20 Teilnehmer)	Kleiner	465
Übungen zur antiken Skulptur im Liebieg-Haus, Mo 11–13	N. N.	466

KUNSTGESCHICHTE

Romanische Architektur und Bauplastik in Frankreich, Mo Di 16–18	Keller	467
Einführung in die Kunst der Renaissance, Mo Di 18–19	E. Herzög	468

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

°Hauptseminar: Übungen zur Entstehung des gotischen Schnitzaltars, Mi 9–11	Keller	469
Proseminar: Übungen im vergleichenden Sehen für Anfänger, Mi 12–13	Keller	470
Übungen zur französischen Malerei des 19. Jahr- hunderts (für Fortgeschrittene – beschränkte Teilnehmerzahl), Mi 15–17, im Städelschen Kunstinstitut, Dürerstraße 2	Holzinger	471
Übungen zu Grünewald, Di 11–13	E. Herzög	472

MUSIKWISSENSCHAFT

Die deutsche Musik im 15. und 16. Jahrhundert, Do 10–12	Osthoff	473
Formenkunde der Musik des Mittelalters, Di Fr 10–11	Gennrich	474
Clausulae als Motettenquellen, Di Mi 9–10	Gennrich	475
Geschichte der Musikinstrumente II, Do 12–13	Stauder	476
Vorführung und Besprechung ausgewählter Bei- spiele zur Musikgeschichte, Mi 11–13	Stauder	477

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

°Seminar: Übungen über Werke von J. S. Bach und Händel, Mi 9–11	Osthoff	478
·Mittelseminar: Übungen zur Geschichte der Akustik, Mi 16–18	Stauder	479
Proseminar: Übungen zur Musik der Tabulaturen, Mo 10–12	Osthoff	480
·Übungen zur Geschichte der Musikinstrumente, 1stdg. n. Verabr.	Stauder	481
°Kolloquium für Doktoranden, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Osthoff	482
°Collegium musicum vocale, Mi 19–21 (gemeinsam mit Dr. Hucke)	Osthoff	483
°Collegium musicum instrumentale, Mo 19–21 (gemeinsam mit Dr. Hoffmann)	Osthoff	484

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Grammatik der oskisch-umbrischen Dialekte, 2stdg. n. Verabr.	Thomas	485
Sanskrit für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Thomas	486
Kālidāsa's Meghadūta, Mi 9–10	Thomas	487
°Übersetzungsübungen im Tocharischen, 1stdg. n. Verabr.	Thomas	488

Interpretation altirischer Texte, Fr 18–20	Thomas	489
Litauische Übungen, 2stdg. n. Verabr.	Schlerath	490
Siehe auch Vorlesung Nr. 527 und Seminar Nr. 528		

KLASSISCHE PHILOLOGIE

Plato I (Sokrates und frühe Dialoge), Di 11–12, Do 10–12	Patzer	491
Lucretius, Di 12–14, Do 12–13	Wolff	492
Plautus, Mo 11–13, Fr 15–16	Langerbeck	493
Ciceros Rede pro Milone, Mi 13.30–15	E. Bornemann	494
Erläuterungen zur griechischen Formenlehre, Mi 9–11	E. Bornemann	495
Xenophon, Fr 11–13	Rahn	496
Kolloquium: Über Geschichte und Sinn der klassischen Philologie, Mi 11–13 oder n. Verabr.	Rahn	497

ALTPHILOLOGISCHES SEMINAR

Oberstufe:

°Fragmente der Sokratiker, Do 18–20	Patzer	498
Apuleius, Fr 13.30–15	Rahn	499

ALTPHILOLOGISCHES PROSEMINAR

Mittelstufe:

°Epos und Tragödie der Scipionenzeit, Do 16–18	E. Wolff	500
Griechische Stilübungen, Mo 16–18	Rahn	501
Exercitia Latina, Di 14–16	Eisenberger	502

Unterstufe:

°Herodot, Mi 9–11	E. Wolff	503
°Menander, Dyskolos, Fr 16–18	Langerbeck	504
Griechische Sprachübungen, Mo 16–18	Eisenberger	505
°Cicero, De natura deorum, Di 18–20	Patzer	506
°Claudianus, Mo 14–16	Langerbeck	507
Lateinische Sprach- und Stilübungen, Mi 16–18	Eisenberger	508

Mittel- und Unterstufe:

Quintilians Buch X, Fr 17 s. t. – 18.30	E. Bornemann	509
-----------------------------------------	--------------	-----

LATEINISCHE UND GRIECHISCHE ELEMENTARKURSE

Einführung in die griechische Sprache:

a) für Anfänger, Mo 10–11, Mi 9–11	Ruhbach	510
b) für Fortgeschrittene, Mo 16–18, Mi 15–16	Ruhbach	511
Lektüre: Plato, Phaidros, Mo 9–10, Mi 11–13	Ruhbach	512

Einführung in die lateinische Sprache:

a) für Anfänger, Di 9–11, Do 13–15	Gerhardt	513
b) für Fortgeschrittene: Einführung in die Syntax an Hand von Caesar, Mi 9–11, Do 15–16	Gerhardt	514
Lektüre: Sallust, Bellum Iugurthinum, Di 14–16, Do 9–11	Gerhardt	515

DEUTSCHE PHILOLOGIE

Die deutsche Dichtung im 16. Jahrhundert (Renaissance, Reformation, Humanismus), Di Do Fr 11–12	Weber	516
Reinmar von Hagenau und Walther von der Vogelweide, Mo 14–16, Di 14–15	Dittrich	517
Das Problem der Existenz in der Dichtung des 20. Jahrhunderts, Do 14–16	N. N.	704

DEUTSCHES SEMINAR

Altdeutsche Abteilung

Unterstufe:

Literarhistorische Übungen für Anfänger (Mittelalter und Neuzeit), Mi 11–13	Weber	518
Einführung in das Mittelhochdeutsche, Mo 18–20	Schlerath	519
Einführung in das Gotische, Di 18–20	Schlerath	520
Althochdeutsch für Fortgeschrittene, Mo 16–18	Schlerath	521

Mittelstufe:

Interpretationen zu Reinmar von Hagenau und Walther von der Vogelweide, Mi 14–16	Dittrich	522
----------------------------------------------------------------------------------	----------	-----

Oberstufe:

Faust im 16. Jahrhundert, Di 16–18	Weber	523
------------------------------------	-------	-----

Neudeutsche Abteilung

Seminar: Interpretation ausgewählter Texte, Do 18–20	N. N.	705
---------------------------------------------------------	-------	-----

Sprechkundliche Vorlesungen und Übungen siehe S. 100

DEUTSCHE VOLKSKUNDE

Die deutschen Volks- und Standestrachten, Di 9–11	Hain	524
Seminar: Volkssage und mittelalterliche Chronik, Do 9–11	Hain	525
Übungen: Quellenkunde zur volkstümlichen Gebrauchsliteratur, 2stdg. n. Verabr.	Hain	526

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Vorromanische Völker und Sprachen, 2stdg. n. Verabr.	Hubschmid	527
Einführung in das Studium der romanischen Sprachwissenschaft, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	529
Französische Wortbildungslehre, Di Mi 8–9	Gennrich	530
Geschichte der altfranzösischen Literatur, Di Fr 11–12	Gennrich	531

Die Dichtung der französischen Pléiade, Di Mi Do 10–11	Sckommodau	532
Die rumänische Sprache und Literatur (einschl. Volksliteratur), Mo 11–12	Block	533
La pensée française au XVIII ^e siècle (in franz. Sprache), Mi 11–13	Christophorov	534
Voltaire (in franz. Sprache), Fr 10–12	Christophorov	535
Le Naturalisme français: Zola, Maupassant, Daudet, Di 14–15	Widloecher	536
L'oeuvre d'André Malraux (in franz. Sprache), Fr 14–15	Renauld	537
Scrittori fiorentini: Papini, Cicognani, Pratoloni (in ital. Sprache), Di Mi 15–17	Moroni	538
La novela neo-realista de Camilo José Cela (in span. Sprache), Di 13–14	Ferreiro Alemparte	539

ROMANISCHES SEMINAR

°Hauptseminar: Racine, Do 16–18	Sckommodau	540
°Seminar: Methoden der romanischen Sprachwissen- schaft, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	541
Seminar: Einführung in die Methodik der Substrat- forschung, 2stdg. n. Verabr.	Hubschmid	528
Spanisches Seminar: Cervantes, Novelas ejemplares, Mo 9.30–11	Sckommodau	542
Französisches Proseminar: Boileau, Art poétique, Fr 8–10	Gennrich	543
Proseminar: Rousseau, Do 11–13	Christophorov	544
Proseminar: Lektüre altfranzösischer Texte, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	545
Proseminar: Einführung in das Altfranzösische, Do 14.30–16 (mit Assistent)	Sckommodau	546

Praktische Übungen:

Explication de textes et commentaires stylistiques, Di 8.30–10	Widloecher	547
Explication de textes littéraires (für Examens- semester), Di 15–17	Renauld	548
Lektüre: Rumänische Lyrik von 1920 bis heute, Mo 14–15	Block	549
Lettura delle „Ultime lettere di Jacopo Ortis“ di U. Foscolo, Mo 16–18	Moroni	550
Lectura y comentario de textos: „Viaje a la Alcarria“ y „La Colmena“, de C. J. Cela, Mi 11–13	Ferreiro Alemparte	551
Los refranes españoles como expresión de la sabiduría popular, Mo 11–12	Ferreiro Alemparte	552
Lektüre portugiesischer Texte, Fr 15–17	Batista	553
Ausgewählte Kapitel der franz. Syntax, Mo 8.30–10	Widloecher	554

Französische Klausuren für Examenssemester, Mo 14–17	Widloecher	555
Deutsch-französische Übersetzungsübungen, Fr 15–17	Renauld	556
Einführung ins Rumänische, praktischer Kurs, Mo 12–13	Block	557
Italienischer Anfängerkurs, Di 16–18	Moroni	558
Italienischer Mittelkurs, Mi 16–18	Moroni	559
Italienischer Oberkurs, Mo 15–16	Moroni	560
Tradizione da „Die Verwandlung“ di F. Kafka, Mo 14–15	Moroni	561
Spanischer Anfängerkurs, Di 12–13, Fr 13–14	Ferreiro Alemparte	562
Spanischer Mittelkurs, Mo 12–13, Fr 11–12	Ferreiro Alemparte	563
Spanischer Oberkurs, Mo 13–14, Fr 12–13	Ferreiro Alemparte	564
Portugiesisch für Anfänger, Fr 13–15	Batista	565
Portugiesisch für Fortgeschrittene, Do 14–16	Batista	566

ENGLISCHE PHILOLOGIE

Shakespeare II: Komödien und Tragödien, Di Do 9–10	Viebrock	567
Einführung in die englische Sprachwissenschaft, Mo Mi Fr 9–10	Pilch	568
Englische Lyrik des 20. Jahrhunderts, Mo 11–12, Mi 10–11	Erzgräber	569
Political Life in England: National and Local Government, Do 11–12	Hortmann	570
George Bernhard Shaw, Do 10–11	Martin	571
The Frontier and the Literature of the West, Di Mi Do 10–11	N. N.	701
Übungen zum Englandbild unserer Zeit, Mi 14.30–16	Fischer-Wollpert	572

ENGLISCHES SEMINAR

Hauptseminar: Faust in der englischen Literatur, Fr 9.30–11	Viebrock	573
Hauptseminar: Henry Fielding, Fr 11–13	Erzgräber	574
° Hauptseminar: Phonemtheorie, Mo 18–20	Pilch	575
° Hauptseminar: Henry D. Thoreau, Fr 11.30–13	N. N.	702
Sprachwissenschaftliches Proseminar: Altenglische Übungen für Fortgeschrittene, Mo Mi 12–13	Erzgräber	576
Literarwissenschaftliches Proseminar I: Einführung in das Shakespeare-Studium, Mi 11–13	Viebrock	577
Literarwissenschaftliches Proseminar II: William Faulkner, Fr 11–13	Pilch	578

Literarwissenschaftliches Proseminar III: Lektüre von Shakespeare-Komödien (Midsummer Night's Dream; The Merchant of Venice), Mo 9.30–11 (gemeinsam mit Dr. Link)	Viebrock	579
Literarwissenschaftliches Proseminar IV: Der englische Essay, Do 17–19 (gemeinsam mit Dr. Schuhmann)	Viebrock	580
Literarwissenschaftliches Proseminar V: Amerikanische Prosa von H. James bis heute, Mo 15–17 (gemeinsam mit Dr. Link)	Viebrock	581
Literarwissenschaftliches Proseminar VI: Walt Whitman, Di 15.30–17	N. N.	703
°Kolloquium über wissenschaftliche Arbeiten, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Viebrock, Spira, Pilch u. Erzgräber	582
Praktische Übungen:		
Phonetische Übungen, Mi 15–17 (gemeinsam mit Dr. Meinecke)	Viebrock	583
Individuelle Aussprachekorrektur am Magnetophon- gerät:		
a) für Anfänger und Hörer aller Fakultäten, Di 13–15 (gemeinsam mit Dr. Meinecke)	Viebrock	584
b) für Fortgeschrittene, Di 15–17 (gemeinsam mit Dr. Meinecke)	Viebrock	585
Übungen zum amerikanischen Englisch, Fr 13.30–15 (gemeinsam mit Dr. Meinecke)	Viebrock	586
Übungen zur englischen Grammatik auf wissen- schaftlicher Grundlage, Mi 13.30–15	Grün	587
°Mündliche Übersetzungsübungen unter besonderer Berücksichtigung der Schulgrammatik (Unterstufe), Mi 10 s. t. – 11.30	Grün	588
Übersetzungsübungen (Unterstufe):		
a) Fr 11–13	Hortmann	589
b) Do 13–15	Martin	590
Übersetzungsübungen (Mittelstufe):		
a) Mo 17–19	Rippier	591
b) Do 13–15	Rippier	592
Übersetzungsübungen (Oberstufe):		
a) Mo 17–19	Martin	593
b) Mi 16–18	Hortmann	594
Übersetzungsübungen aus dem Englischen ins Deutsche, Do 15–17	Hortmann	595
Examensklausuren, Di 17–19	Martin	596
Exercises in Idiomatic English, Do 12–13	Hortmann	597
Reading and Discussion of Modern English Poetry (Auden, Spender, Dylan Thomas), Fr 13.30–15	Hortmann	598
Reading and Discussion: Modern English Satire, Di 11–13	Martin	599

Reading and Discussion of Novels by Jane Austen, Brontë Sisters, Di 15–17	Rippier	600
Play-Reading, Do 17–18	Martin	601
Play-Reading, Do 17–18	Rippier	602
English Conversation (in 4 Parallelkursen), 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit N. N.)	Viebrock	603

SLAVISCHE PHILOLOGIE

° Die jugoslawische Literatur der Gegenwart, Mo 14–15, Mi 15–16 (verlegbar)	Badalić	604
Russische Literatur zu Ausgang des 19. und zu Beginn des 20. Jhs., Mo Mi 12–13	Rammelmeyer	605
Ruskoje narodnoje poetičeskoje tvorčestvo, Mi Fr 9–10	Günther	606
° Das polnische Drama im 19. Jahrhundert, 1stdg. n. Verabr.	Horbatsch	607

SLAVISCHES SEMINAR

Proseminar: Altkirchenslavisch für Anfänger, Do 11–13 (verlegbar)	Schamschula	608
° Proseminar: Altkirchenslavisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Horbatsch	609
Seminar, sprachwiss. Abt.: Altrussische Übungen, Mo 10–12	Rammelmeyer	610
° Seminar, literarwiss. Abt.: Die Dichtung des russischen Symbolismus, Mi 10–12	Rammelmeyer	611
Praktische Übungen:		
Russisch für Anfänger, Di Mi Do 13–14 (verlegbar)	Schamschula	612
Russisch für Anfänger, Di Mi Do 13–14	v. Hlynowski	613
Russisch für Anfänger mit Vorkenntnissen, Mo 13–14, Do 14–15 (verlegbar)	v. Hlynowski	614
Russisch für Fortgeschrittene, Mo 14–15, Di 15–16 (verlegbar)	v. Hlynowski	615
Übersetzungsübungen (deutsch-russisch, russisch-deutsch), Di 9–11	v. Hlynowski	616
Lektüre russischer Texte des 19. und 20. Jahr- hunderts, Di 16–17, Mi 14–15 (verlegbar)	v. Hlynowski	617
° Russische Gedichte des 20. Jahrhunderts (mit Vortragsübungen), 1stdg. n. Verabr.	v. Hlynowski	618
Russische phonetische Übungen, Mi 9–10	Rammelmeyer	619
° Polnisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Horbatsch	620
° Polnisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Horbatsch	621
° Polnische Konversation, 1stdg. n. Verabr.	Horbatsch	622
° Übungen zum polnischen Drama des 19. Jhs., 2stdg. n. Verabr.	Horbatsch	623
Serbokroatisch für Anfänger, Mo 16–17, Di 14–15 (verlegbar)	Badalić	624
Serbokroatisch für Fortgeschrittene, Di Do 13–14 (verlegbar)	Badalić	625
Tschechisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Schamschula	626

Tschedisch für Fortgeschrittene, Do 8.30–10 (verlegbar)	Schamschula	627
°Lektüre tschedischer literarischer Texte, Di 16–18 (verlegbar)	Schamschula	628

SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

Die arabische Biographie, 2stdg. n. Verabr.	Sellheim	629
Arabische Poesie (Mufaddaliyat), 2stdg. n. Verabr.	Sellheim	630
Übungen zur klassischen arabischen Grammatik, 1stdg. n. Verabr.	Sellheim	631
Arabisch II, 2stdg. n. Verabr.	Sellheim	632
Arabische Konversation, 2stdg. n. Verabr.	Ismail	633
Arabische Stilübungen, 2stdg. n. Verabr.	Ismail	634
Arabische Zeitungslektüre, 2stdg. n. Verabr.	Ismail	635
Persische Poesie (Nizami), 2stdg. n. Verabr.	Sellheim	636
Persische Übungen für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	637
Persische Übungen für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	638
Persische Zeitungslektüre, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	639
Türkische Formenlehre, Mo Do 18–19	Rühl	640
Lektüre von Werken der türkischen Neuliteraten, Di Fr 18–19	Rühl	641
Türkische Übungen, Di Do 19–20	Rühl	642
Chrestomathia Syriaca, 1stdg. n. Verabr.	Sellheim	643
Hebräische Übungen, Di 13–15, Mi 12–14	Bertram	644
Hebräische Lektüre, Di 11–13	Bertram	645
Texte aus den Höhlenfunden von Qumran, Do 15–17 od. n. Verabr.	Dietrich	646
Äthiopisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	647
Äthiopisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	648
Amharisch, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	649
Die Geschichte Äthiopiens, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	650
Die religiösen Verhältnisse Äthiopiens, 1stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	651
Weitere Orientkurse siehe Orient-Institut, Seite 68		

SINOLOGIE

Einführung in die chinesische Schriftsprache, 2stdg. n. Verabr.	W. Bauer	652
Meng-tzu, 2stdg. n. Verabr.	W. Bauer	653
Texte zum chinesischen Familiensystem, 1stdg. n. Verabr.	W. Bauer	654
Hilfsmittel der Sinologie, 1stdg. n. Verabr.	W. Bauer	655

VÖLKERKUNDE

Ethnologie von Süd-Amerika, Mo 11–13	Jensen	656
Übungen zur Ethnologie von Süd-Amerika, Mo 16–18	Jensen	657
°Übungen zur Völkerkunde Neu-Guineas, Do 14–16, 14tgl.	Jensen	658

°Übungen zur Völkerkunde Nordost-Asiens, Mi 14–16, 14tgl.	Jensen	659
°Übungen zu alten Kulturen Meso-Amerikas, Mi 14–16, 14tgl.	Jensen	660
°Kulturmorphologische Arbeitsgemeinschaft, Mi 10.30–12	Jensen	661
Das Schafhirtennomadentum Südosteuropas, Mo 13–14	Block	662
°Materielle Kultur der Naturvölker I (mit Demon- strationen an Museumsmaterial), Do 14–16, 14tgl.	Niggemeyer	663
°Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Museum (für Fortgeschrittene), 2stdg. n. Verabr.	Niggemeyer	664

GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Der angemessene Vortrag von Dichtungen (im Anschluß an die Prüfungsordnung, für künftige Deutschlehrer), Mi 9–11	Wittsack	665
Rhetorik: Rede, Gespräch und Diskussion, 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	666
Arbeitsgemeinschaft: Die Gestaltung von Mono- logen und Dialogen der dramatischen Dichtung (Auswerten von Schallaufnahmen), Fr 18–20	Wittsack	667
°Formen des gesprochenen Wortes im Rundfunk, Do 18–20, 14tgl.	Wittsack	668
°Sprechkundliches Kolloquium, Mi 16–18	Wittsack	669
Sprechübungen für Ausländer, 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	670

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Daseinssinn und Lebenswerte in der neuzeitlichen Philosophie, Mo 11–13, Di 12–13	Hirschberger	671
Eucharistie und Eschatologie, Di 8.30–10	Loosen	672
Allgemeine Moralthologie, Mo 9–11	Scholz	673
Geschichte der Kirche im Zeitalter der Revolutionen, des Liberalismus und der Pius-Päpste, Do 11–13	Wolter	674
Der 1. Korintherbrief, Do 9–11	Dey	675

SEMINAR FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE

Hauptseminar: Übungen zu Kants Kritik der praktischen Vernunft, Mo 16–18	Hirschberger	676
Proseminar: Lektüre ausgewählter kleinerer Schriften von Kant, Do 16–18	Hirschberger	677
Dogmatisches Hauptseminar: Fragen der Theologie im Hinblick auf das kommende Konzil, Mo 13.30–15	Loosen	678

Dogmatisches Proseminar: Lektüre ausgewählter Texte des kirchlichen Lehramtes, Fr 13.30–15	Loosen	679
Kirchengeschichtliches Seminar: Staats- und kultur- politische Motive des Kulturkampfes in Preußen, Fr 15–17	Wolter	680
Exegetisches Seminar: Die urchristliche Gemeinde nach dem 1. Korintherbrief, Mi 9 s. t. – 10.30	Dey	681
Moraltheologisches Seminar: Die Moraltheologie J. B. Hirschers, Mo 8–9	Scholz	682

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Prolegomena zur Dogmatik (mit Kolloquium), Di Do Fr 9–10, Do 10–11	Steck	683
Der römische Katholizismus seit 1845, Di Fr 10–11	Steck	684
Erklärung der Pastoralbriefe, Mo 9–11	Bartsch	685
Die Verkündigung Jesu nach den drei ersten Evangelien (= Bibl. Theol. des N. T. I), Fr 17–19	Seesemann	686
Die Theologie des Alten Testaments, Mi 14–16	Bertram	687
Die Evangelische Unterweisung in der höheren Schule, Di 15–16	Hahn	688
Grundzüge der mittelalterlichen Kirchengeschichte, Do 11–13	Schmidt	689

SEMINAR FÜR EVANGELISCHE THEOLOGIE

°Proseminar: Luther, De servo arbitrio (Einleitung), Mi 8.30–10	Steck	690
°Hauptseminar: Die Constitutio de fide catholica (Vaticanum) von 1870, Do 17–19	Steck	691
Neutestamentliches Seminar: Die Gleichnisse Jesu, Fr 14.30–16	Seesemann	692
Alttestamentliches Seminar: Offenbarung und Erziehung im Alten Testament, Mi 16–18	Bertram	693
°Seminar: John Wesley und die methodistische Bewegung, Do 14–16	Schmidt	694
Übung: Neutestamentliche Texte zur Ethik, Mo 15–17	Bartsch	695
Übung: Die Hauptwerke Dostojewskijs in der Ev. Unterweisung, Di 16–18	Hahn	696
°Kursorische Lektüre des griechischen Neuen Testaments, Sa 8–9	Seesemann	697

RELIGIONS- UND GEISTESGESCHICHTE DES JUDENTUMS

°Die Geschichte der Stadt Jerusalem, Mi 18–19	K. Wilhelm	698
Einführung in die jüdische Liturgie, Mo 18–20	K. Wilhelm	699
Übungen zur Vorlesung: Einführung in die jüdische Liturgie, Mi 19–20	K. Wilhelm	700

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Bei Praktika, die mit einem * gekennzeichnet sind, ist die Teilnehmerzahl begrenzt

Mathematik für Naturwissenschaftler II, m. Übungen, Di Do Fr 9–10	Sauer	800
Moderne Methoden der Dokumentation im Bereiche der Naturwissenschaften, insbesondere der Chemie, 1stdg. n. Verabr.	Pietsch	1104
MATHEMATIK		
Differential- und Integralrechnung II, Mo Di Do Fr 8–9	Behrens	801
Übungen zur Differential- und Integralrechnung II, Di 16–18	Behrens	802
Ergänzungsstunde zur Vorlesung über Differential- und Integralrechnung, Mi 8–9 und 13–14	Sauer	803
Analytische Geometrie und Algebra II, Mo Di Do Fr 9–10	Franz	804
Übungen zur Analytischen Geometrie und Algebra II, Do 16–18	Franz	805
Ausgewählte Kapitel der Geodäsie, Do 14–16	Förstner	806
Biometrische Anwendungen der Wahrscheinlich- keitsrechnung, 2stdg. n. Verabr.	Geppert	143
Praxis der gewöhnlichen Differentialgleichungen, Di Do Fr 8–9	Sauer	807
Einführung in die Mathematische Statistik, Mi Fr 11–13	Geppert	808
Programmgesteuerte Rechenmaschinen, Mo 10–12, 14tgl.	Franz	809
Spezielle Funktionen der Physik, Mi 13–15	Ringel	810
Einführung in die Gruppentheorie, Mi Do 16–18	Baer	811
Verbandstheorie, Mi 9–11	Behrens	812
Einführung in die Topologie, Di Fr 9–10	F. W. Bauer	813
Nichteuklidische Geometrie, Mo Di Do Fr 9–10	Moufang	814
Partielle Differentialgleichungen, Mo Do 14–16	Volkmann	815
Arbeitsgemeinschaft über mathematische Metho- den in den Wirtschaftswissenschaften, Di 15–17	F. W. Bauer	1328
Mathematisches Proseminar, Do Fr 10–11	Moufang	816
Mathematisches Proseminar über Laplacetrans- formationen, Mi 9–11	Sauer	817
°Proseminar: Lektüre mathematischer Arbeiten, 2stdg. n. Verabr.	Baer, F. W. Bauer, Behrens, Franz u. Moufang	818
°Mathematisches Seminar I, Mi 14–16	Baer	819
°Mathematisches Seminar II, Do 14–16	Baer	820
Mathematisches Seminar, Mo 16–18	Behrens	821
Mathematisches Seminar, Fr 14–16	Franz u. F. W. Bauer	822
Mathematisches Seminar, Di 14–16	Moufang	823

°Mathematisches Kolloquium, Fr 16–19

Baer, F. W. Bauer,
Behrens, Franz u.
Moufang 824

ASTRONOMIE

Einführung in die Bahnbestimmung natürlicher und künstlicher Weltkörper, Mo 12–13

Gleissberg 825

°Anleitung zu Sonnenbeobachtungen,
2stdg. n. Verabr.

Gleissberg 826

Astronomisches Seminar (Forschungen mit Raketen und künstlichen Satelliten), Mi 16–18, 14tgl.

Gleissberg,
W. Lohmann u.
Schiller 827

Ausgleichsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate, Di Do 13–14 (verlegbar)

Schiller 828

Allgemeine Einführung in die Astronomie,
Mo 18–19

Schiller 829

Photographisch-astrophotometrische Arbeiten,
Mi 12–13 und n. Verabr.

Schiller u.
W. Lohmann 830

Das Sonnensystem, Mi 14–16

W. Lohmann 831

THEORETISCHE PHYSIK

Theoretische Mechanik, 4stdg. n. Verabr.

Steinwedel 832

Übungen zur theoretischen Mechanik,
1stdg. n. Verabr.

Steinwedel 833

Relativitätstheorie, Di Do 12–13 (verlegbar)

Mrowka 834

Quantentheorie, 4stdg. n. Verabr.

N. N. 835

Übungen zur Quantentheorie, 1stdg. n. Verabr.

N. N. 836

Theorie der Kernreaktionen, Mi 11–13

F. Beck 837

Ausgewählte Kapitel der Quantenfeldtheorie,
2stdg. n. Verabr.

Grawert 838

°Institutsseminar, 2stdg. n. Verabr.

F. Beck, Mrowka,
Steinwedel u.
N. N. 839

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten, ganztg. tgl.

F. Beck 840

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten, ganztg. tgl.

Mrowka 841

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten, ganztg. tgl.

Steinwedel 842

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten, ganztg. tgl.

N. N. 843

°Physikalisches Kolloquium, Mi 17–19

F. Beck, Czerny,
Dänzer, Madelung,
Schopper,
Steinwedel u.
N. N. 844

EXPERIMENTALPHYSIK

Experimentalphysik II (Elektrizität und Optik),
Mo Di Mi Do Fr 10–11

Czerny 845

Experimentalphysik II (Elektrizität und Optik),
für Mediziner und Pharmazeuten,

Mo Di Do 11–12

Müser 846

Experimentelle Vorlesungstechnik, Di Do 8–9

Czerny 847

Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil I, Mo Do 14–17	Czerny u. Müser	848
Physikalisches Praktikum für Chemiker, Teil I, Di Fr 14–16	Czerny u. Müser	849
*Physikalisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17–19	Czerny, Dänzer u. Müser	850
Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene (spez. f. Fachphysiker), Mo Do 14–18	Czerny u. Happ	851
Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene (spez. f. Lehramtskandidaten), Di 14–18 Sa 8–12	Czerny u. Heilmann	852
Arbeiten im Laboratorium, ganztg. tgl.	Czerny u. Müser	853
Arbeiten im Laboratorium, halbtg. tgl.	Czerny u. Müser	854
°Physikalisches Kolloquium, Mi 17–19	Czerny, Dänzer, Madelung, Schopper, Steinwedel, F. Beck u. N. N.	844
Lichtelektrische Erscheinungen, Mi 15–16	Müser	855
Theoretische Optik I, Fr 10–12 oder n. Verabr.	H. Schröder	856

ANGEWANDTE PHYSIK

Höhere Experimentalphysik III: Atomphysik, Mo Di Do Fr 12–13	Dänzer	857
*Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene: Elektrotechnik, Mo Do 14–17	Dänzer	858
*Kernphysikalisches Praktikum für Anfänger, Mo Do 14–17	Dänzer	859
*Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil II: Elektrizitätslehre, Mo Do 14–17	Dänzer	860
*Physikalisches Praktikum für Chemiker, Teil II: Elektrizitätslehre, Di Fr 17–19	Dänzer	861
*Physikalisches Praktikum für Mediziner u. Pharma- zeuten, Do 17–19	Dänzer, Czerny u. Müser	850
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. tgl.	Dänzer	862
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, halbtg. tgl.	Dänzer	863
°Physikalisches Kolloquium, Mi 17–19	Dänzer, Czerny, Madelung, Schopper, Steinwedel, F. Beck u. N. N.	844
Theorie der photographischen Prozesse, Mi 9–10	Haase	864
Seminar über spezielle Probleme der wissenschaft- lichen Photographie, 2stdg. n. Verabr.	Haase	865
Seminar über spezielle Probleme der Metallphysik, 2stdg. n. Verabr.	Haase	866
Photographisches Anfängerpraktikum für Physiker, 6stdg. n. Verabr.	Haase	867
Photographisches Praktikum für Fortgeschrittene, 6stdg. n. Verabr., 14tgl.	Haase	868
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. tgl. n. Verabr.	Haase	869

Das Schielen, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff u. Otto	288
Methoden zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Do 12-13	Th. Graff	870
° Ophthalmologisch-optisches Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff	871
° Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30-21	Th. Graff	872
KERNPHYSIK		
Kernphysik II, Di 15-16.30, Fr.17-18.30	Schopper	873
Kernphysikalisches Seminar, Di 16.45-18	Schopper	874
° Seminar über Arbeiten des Instituts, Do 16-18 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Mo-Fr ganztg. tgl.	Schopper	876
Kernphysikalisches Praktikum, 8stdg. n. Verabr.	Schopper	877
° Physikalisches Kolloquium, Mi 17-19	Schopper, Czerny, Dänzer, Madelung, F. Beck, Steinwedel u. N. N.	844
· Ausgewählte Kapitel aus der Reaktorphysik, n. Verabr.	Schütze	878
° Neutronenphysik, Do 14-15.30	Rössle	879
BIOPHYSIK		
Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen, Fr 14-17 (14-15 klinischer Teil, 15-16 biophysikalischer Teil für Mediziner und Naturwissenschaftler, 16-17 Ergänzungsvorlesung für Naturwissen- schaftler)	Rajewsky, Strnad u. Hellriegel	312
Biophysik IV, Di 17.15-18	Rajewsky	880
Biophysikalisches Seminar, Mi 14.30-16, 14tgl.	Rajewsky, Pauly u. Schraub	881
Biophysikalisches Kolloquium, Do 17.30-19, 14tgl.	Rajewsky, Pauly u. Schraub	882
Wissenschaftliche Arbeiten, halbtg. tgl.	Rajewsky	883
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. tgl.	Rajewsky	884
Radiologisches Praktikum, Mi Do 14-17	Rajewsky	1105
Messung und Dosierung bei der Anwendung radioaktiver Isotope, Mo 17-18	Schraub	885
Strahlungsmessungen im Ultraviolett, Fr 17-18	Bücker	886
Dosierung bei Teilchenbeschleunigern und energiereichen Strahlungen, 2stdg. n. Verabr.	Pohlit	887
METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK		
Allgemeine Meteorologie, 2stdg. n. Verabr.	Mügge	888
Übungen zur Meteorologie und Klimatologie, 2stdg. n. Verabr.	Mügge u. Georgii	889
Ausgewählte Kapitel zum Wärmehaushalt der Atmosphäre, 1stdg. n. Verabr.	Mügge	890
Meteorologische Meßtechnik, 1stdg. n. Verabr.	Mügge	891

Meteorologisch-geophysikalisches Praktikum, Mo 14–17	Mügge	892
°Übungen zur Wettervorhersage, 4stdg. n. Verabr.	Mügge	893
°Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Fr 17–19	Mügge, Hollmann u. Georgii	894
Kinematik der Atmosphäre, 2stdg. n. Verabr.	Hollmann	895
Allgemeine Klimatologie, 1stdg. n. Verabr.	Georgii	896
Einführung in die Geophysik I, Seismik, 2stdg. n. Verabr.	Berckhemer	897

PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie I, Mo Di Do Fr 13–14	Hartmann	898
Seminar: Struktur der Materie, n. Verabr.	Hartmann	899
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Hartmann	900
Physikalisch-chemische Rechenübungen, Fr 9–10	Hartmann u. Schläfer	901
°Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi n. Verabr., 14tgl.	Hartmann u. Magnus	902
Physikalisch-chemisches Praktikum für Anfänger, ganztg. während eines halben Semesters	Hartmann u. Magnus	903
Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrit- tene, ganztg. während eines halben Semesters	Hartmann u. Magnus	904
Kernresonanzmethoden in der Chemie, n. Verabr.	Hartmann	905
Quantenchemisches Rechenseminar, n. Verabr.	Hartmann	906
Photochemie, Mi Fr 9–10	Staudé	907
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Staudé	908
Kolloidchemie, Mo Mi Fr 9–10	Stauff	909
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Stauff	910
°Seminar für eigene Doktoranden, n. Verabr.	Stauff	911
Methoden der Verfahrensentwicklung, Do 14–16	Klar	912
Technologisches Seminar, Do 16–17	Klar	913
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten, ganztg. tgl.	Klar	914
Magnetochemie II, Do 9–10	Schläfer	915
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Schläfer	916
Seminar über spezielle Probleme aus dem Gebiet der physikalischen Chemie der Koordinations- verbindungen, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Schläfer	917
Reaktionskinetik I, 1stdg. n. Verabr.	Küchler	918
Über den Mechanismus der Metalloxydation, Do 17–18	Hauffe	919
Spezielle Kapitel der Radiochemie m. Versuchen, Mo 17–19, 14tgl.	Götte	920
Gaschromatographie, Fr 10–12, 14tgl.	Halász	921
Optische Methoden in der physikalischen Chemie, 14–16, 14tgl.	Freise	922
Quantenchemie I, Di 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Ruch	1102
Ausgewählte Kapitel aus der Quantenchemie, Mi 2stdg. n. Verabr.	Ruch	1103

ANORGANISCHE CHEMIE

Spezielle anorganische Chemie, 2stdg. n. Verabr.	Royen	923
Anorganisch-chemisches Praktikum:		
a) halbtg.	Royen	924
b) ganztg., Mo–Fr 8–18	Royen	925
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	Royen	926
°Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, n. Verabr.	Royen	927
°Anorganisch-chemisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Royen, Gleu u. J. Fischer	928
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahn- mediziner, m. Einführung, Sa 8–12	Royen, Wieland u. W. Ried	929
Übungen im Experimentieren u. Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Royen u. Wieland	930
Radiochemie IV, Di 10–12	Gleu	931
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Gleu	932
Ausgewählte Kapitel der chemischen Technologie, Di 17.30–18.30, 14tgl.	Winnacker	933
Analytische Chemie III, Maßanalyse, Mo 10–12	J. Fischer	934
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	J. Fischer	935

ORGANISCHE CHEMIE

Reaktionmechanismen I, Di 12–13	Wieland	936
Organische Experimentalchemie, Mo Di Do Fr 11–12	Wieland	937
Organisch-chemisches Praktikum, Mo–Fr 8–18	Wieland	938
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	Wieland	939
°Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 15–17, 14tgl.	Wieland, W. Ried, Teuber u. Fritz	940
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahn- mediziner, m. Einführung Sa 8–12	Wieland, Royen u. W. Ried	929
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Wieland u. Royen	930
°Organisch-chemisches Seminar, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Wieland	941
Heterocyclen I, Fr 9–10	W. Ried	942
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo 8–18, Sa 8–13	W. Ried	943
°Seminar für eigene Mitarbeiter, n. Verabr., 14tgl.	W. Ried	944
Chemie der Alkaloide IV, Mi 12–13	Teuber	945
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	Teuber	946
°Kolloquium für eigene Mitarbeiter, n. Verabr.	Teuber	947
Stereochemie und Konstellationsanalyse II, Do 9–10	Fritz	948
Einführung in die Ultrarotspektroskopie, 2 ganztägige Kurse pro Semester n. bes. Ankündigung	Fritz	949

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo-Fr 8-18, Sa 8-13	Fritz	950
Ergänzungen zum organisch-chemischen Praktikum, Mi 9-11	Wilk	951
Organisch-chemische Nomenklatur u. Notation, 1stdg. n. Verabr., 14tgl.	F. Richter	952
Antibiotika II: Gärungschemie, Di 8-9	Schmidt-Thomé	953
Chemie organischer Kunststoffe, 1stdg. n. Verabr.	Orthner	954
Biochemie IV: Intermediärer Stoffwechsel: Blutfarbstoff, Atmungsfermente, Porphyrine, Gallenfarbstoffe, biologische Oxydation, Mo 12-13	Siedel	955
Chemie u. Technologie der Textilveredelung, Fr 16-18, 14tgl.	A. Schaeffer	956
Einführung in die Chemie der Kunststoffe (auch für Studenten der Lebensmittelchemie), Do 16-17	Sutter	957

PHARMAZEUTISCHE CHEMIE

Pharmazeutische Chemie I: Anorganischer Teil, Mo Di Mi Do 9-10	Rohmann	958
Pharmazeutische Chemie III: Synthetische Arzneimittel, Mi Fr 16-17	Rohmann	959
Analytisch-chemisches Praktikum, Mo-Fr 8-18	Rohmann	960
Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo-Fr 8-18	Rohmann	961
Physiologisch-chemische Übungen, 3stdg. n. Verabr.	Rohmann	962
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo-Fr 8-18, Sa 8-12	Rohmann	963
°Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten, 1stdg. n. Verabr. (nur f. Praktikanten des Pharmazeut. Inst.)	Rohmann	964
°Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium f. Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Rohmann u. Janecke	965
Galenische Pharmazie II, Mo Mi 10-11	Janecke	966
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Janecke	967
Vitamine I, für Pharmazeuten und Studenten der Lebensmittelchemie, 1stdg. n. Verabr.	Janecke	968
Einführung in die Homöopathie, Mo 16-17	Biedebach	969
Erläuterungen zum pharmazeutisch-chemischen Praktikum, Di Do 15-16	Eckert	970
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung I, Mi 15-16	A. Lohmann	971
Apotheken- und arzneimittelrechtliches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	A. Lohmann	1106

PHARMAKOLOGIE

Pharmakognosie I, Di 10-11, Fr 9-10	Schreiber	972
Pharmakognostische Übungen (3. Sem.), Fr 10-12	Schreiber	973
Pharmakognostische Übungen (4. Sem.), Do 10-12 und 15-17	Schreiber	974

Pharmakognostisches Praktikum (5. Sem.),
Di 14–17, Mi 11–13
Pharmakognostisches Praktikum (6. Sem.),
Mo 10–12 und 14–17

Schreiber 975
Schreiber 976

LEBENSMITTELCHEMIE

Chemie der Inhaltsbestandteile der Lebensmittel:
Fette und Öle, Di 8–9
Lebensmitteltechnologie (Haltbarmachung I. Teil),
Mi 8–9
Lebensmitteltechnologie (Ausgewählte Beispiele aus
der Lebensmittelanalytik), Fr 8–9
°Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar,
Do 8–9
°Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen,
14tgl. n. Verabr.
Lebensmittelchemisches Praktikum,
ganztg., Mo–Fr 8–17
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten, Mo–Fr 8–17
Spezielle biotechnische Methoden der Lebensmittel-
gewinnung und -verarbeitung, Fr 15–16
Vitamine I, für Pharmazeuten und Studenten der
Lebensmittelchemie, 1stdg. n. Verabr.

Diemair 977
Diemair 978
Diemair 979
Diemair 980
Diemair 981
Diemair 982
Diemair 984
Heimann 985
Janecke 968

MINERALOGIE

Mineralogie I (Kristallgeometrie, Kristallphysik,
Kristallchemie), Di 17–19, Fr 17–18
Übungen zur Mineralogie I, Fr 18–19.30
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten, halbtg. tgl.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten, ganztg. tgl.
°Kristallographisches und petrographisches Seminar,
2stdg. n. Verabr., 14tgl.

O'Daniel 986
O'Daniel 987
O'Daniel 988
O'Daniel 989
O'Daniel, Rein,
Hahn-Weinheimer
u. H. zur
Strassen 990

Lagerstättenkunde der magmatischen Abfolge,
1stdg. n. Verabr.
Kristalloptik und ihre Anwendung am Polarisations-
mikroskop in der mineralogischen, geologi-
schen und chemischen Praxis, 3stdg. n. Verabr.
Makroskopisches Bestimmen der Gesteine,
2stdg. n. Verabr.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten, ganztg. tgl.
Geochemie sedimentärer Lagerstätten,
1stdg. n. Verabr.
Spektralanalytisches Praktikum zur Bestimmung
von Gesteinen und Erzen, 1stdg. n. Verabr.
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten, ganztg. tgl.

Rein 991
Rein 992
Rein 993
Rein 1107
Hahn-
Weinheimer 994
Hahn-
Weinheimer 995
Hahn-
Weinheimer 996

Grundlagen der Kristallchemie u. Kristallphysik (Mineralogie I Voraussetzung); 2stdg. n. Verabr.	Th. Hahn	997
Zementchemie I, Chemie und Technologie der Zementherstellung, Mo 17-18	H. zur Strassen	998

GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE

Regionale Geologie (Australien, Afrika, Nordamerika), Di Do Fr 8-9	Krejci-Graf	999
° Erdöl, Di 10-11	Krejci-Graf	1000
Geologische Übungen I, Do 14-16	Krejci-Graf	1001
° Geologisch-paläontologisches Seminar, Do 16-18, 14tgl.	Krejci-Graf	1002
° Geologisch-paläontologisches Kolloquium, Do 16-18, 14tgl.	Krejci-Graf, Michels u. R. Kräusel	1003
° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, n. Verabr.	Krejci-Graf	1004
Paläontologie der Wirbellosen I, Di 11-12, Fr 10-11	Krömmelbein	1005
Übungen zur Paläontologie, Di 14-16	Krömmelbein	1006
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Krömmelbein	1007
Regionale Geologie: Südamerika, 2stdg. n. Verabr.	Krömmelbein	1008
Allgemeine Paläontologie, 2stdg. n. Verabr.	Seilacher	1009
Grundlagen der Stratigraphie, Mi 11-12	W. Kräusel	1010
Übungen zur Erdgeschichte II, Mi 14-16	W. Kräusel	1011
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	W. Kräusel	1012
Einführung in die Tektonik, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	1013
Tektonische Übungen, 1stdg. n. Verabr.	N. N.	1014
Die Böden Mitteleuropas, Fr 14-16, 14tgl.	Schönhals	1016
Paläobotanik I, Sporenpflanzen, Mo Do 11-12	R. Kräusel	1017
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, n. Verabr.	R. Kräusel	1018
Photogeologie I mit Übungen, 2stdg. n. Verabr.	K. Völger	1019
Ausgewählte Kapitel aus der Ingenieur-Geologie, Mi 9-11	Solle	1020
Geologie und Geomorphologie Nordeurasiens, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	1108

GEOGRAPHIE

Physische Geographie I, Geomorphologie, Di Do Fr 10-11	H. Lehmann	1021
Seminar I, (Länderkunde v. Deutschland), Mi 11-13	H. Lehmann	1022
Übungen für Anfänger II. Teil (Kulturgeographie), Mi 15-17	H. Lehmann	1023
Karten- und Luftbildinterpretation (nur für höhere Semester), Do 15-17	H. Lehmann	1024
Ganztägige geographische Arbeiten (f. Doktoranden)	H. Lehmann	1025
° Geographisches Kolloquium, Di 14tgl.	H. Lehmann, Krenzlin u. Kuls	1026

°Geographische Exkursionen, gantztg. n. Verabr.	H. Lehmann, Krenzlin u. Kuls	1027
Allgemeine Stadtgeographie, Di Do 11–12	Krenzlin	1028
Seminar II, Fr 16–18	Krenzlin	1029
Arbeiten für Fortgeschrittene, gantztg. tgl.	Krenzlin	1030
Wirtschafts- und sozialgeographische Probleme der Entwicklungsländer, Mo 9–10	Kuls	1031
Proseminar, Mo 14–16	Kuls	1032
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gantztg. tgl.	Kuls	1033
Karteninterpretation, Fr 11–13	Fricke	1034
Kartenkunde, Do 17–18	Frenzel	1035
Kartographische Übungen, Do 18–20	Frenzel	1036

BOTANIK

Systematische Botanik I (Kryptogamen), Mo Mi Fr 12–13	Halbsguth	1037
Angewandte Botanik: Tropisch-subtropische Kulturpflanzen, Di Do 12–13.	Egle	1038
Paläobotanik I, Sporenpflanzen, Mo Do 11–12	R. Kräusel	1017
Ausgewählte Kapitel aus der Pflanzenökologie; 1stdg. n. Verabr.	Bode	1039
Pflanzliche Genußmittel, 1stdg. n. Verabr.	Kribben	1040
Mikroskopisches Praktikum f. Anfänger:		
a) für Pharmazeuten Mo 14–18	Egle u. Rosenstock	1041
b) für Biologen Mi 14–18	Egle u. Rosenstock	1042
Botanisch-mikroskopische Übungen für Mediziner, 3stdg. n. Verabr.	Halbsguth u. A. Ried	1043
Mikroskopisches Praktikum zur Diagnose pflanzlicher Nahrungs- und Genußmittel (f. Lebensmittelchemiker), 4stdg. n. Verabr.	Rosenstock	1044
Kryptogamen-Praktikum, Di Fr 14–18	Egle, Halbsguth u. A. Ried	1045
Seminar zum Kryptogamen-Praktikum, 2stdg. n. Verabr.	Egle, Halbsguth u. A. Ried	1046
Demonstrationen im Palmengarten, Mi 10–12	Egle u. Rosenstock	1047
Botanisches Kolloquium, Do 17–19	Egle, Halbsguth, A. Ried u. Rosenstock	1048
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, gantztg. tgl.	Egle	1049
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, gantztg. tgl.	Laibach	1050
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, gantztg. tgl.	Halbsguth	1051
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, gantztg. tgl.	R. Kräusel	1018
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, gantztg. tgl.	A. Ried	1052

MIKROBIOLOGIE

Allgemeine Genetik, Mo Mi Fr 11–12	Kaplan	1053
Mikroben genetisches Praktikum (f. Fortgeschrittene, max. 8 Plätze), Di Do 13–17	Kaplan u. Prell	1054
° Mikrobiologisches Kolloquium, Mi 17–19, 14tgl. Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Kaplan	1055
Industrielle Mikrobiologie, 1stdg. n. Verabr.	Kaplan	1056
Zellphysiologie, Mi 1stdg. n. Verabr.	N. N.	1057
	Hoffmann-Berling	1058

ZOOLOGIE

Allgemeine Zoologie, Mo Di Do Fr 12–13	Giersberg	1059
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganztg. tgl.	Giersberg u. Rietschel	1060
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Giersberg	1061
Physiologisches Praktikum, 3stdg. n. Verabr.	Giersberg u. Lotz	1062
° Zoologische Besprechungen, 2stdg. n. Verabr.	Giersberg, Rietschel Merkel, Lotz u. Hanke	1063
Zoologische Bestimmungsübungen (Insekten), 3stdg. n. Verabr.	Giersberg u. Hanke	1064
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg. tgl.	Mertens	1065
Vergleichende Anatomie der Wirbellosen, 2stdg. n. Verabr.	Rietschel	1066
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rietschel	1067
Der Vogel – Teil I: Morphologie-Systematik, 2stdg. n. Verabr.	Merkel	1068
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Merkel	1069
Tiergeographie des Meeres, 2stdg. n. Verabr.	W. Schäfer	1070
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg. tgl.	W. Schäfer	1071
Tierphysiologie I, 2stdg. n. Verabr.	Lotz	1072
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten	Lotz	1073
Probleme der experimentellen Evolutionsforschung, 1stdg. n. Verabr.	Hanke	1074
Tiergartenwesen, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Grzimek	1075

KINEMATISCHE ZELLFORSCHUNG

Kinematische Zellforschung, 1stdg. n. Verabr.	Kuhl	1076
Übungen zur kinematischen Zellforschung für Anfänger, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1077
Übungen zur kinematischen Zellforschung für Fortgeschrittene, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1078
Kursus der Entwicklungsgeschichte der Tiere, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1079

Leitung selbständiger Arbeiten, gantzg. tgl.	Kuhl	1080
°Kolloquium über Fragen der kinematischen Zell- forschung, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Kuhl	1081

ANTHROPOLOGIE

Evolution der Hominiden, 3stdg. n. Verabr.	Kramp	1082
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik I, 1stdg. n. Verabr.	Kramp	1083
Humangenetisches Praktikum, 2stdg. n. Verabr.	Kramp	1084
Kraniologisch-osteologisches Praktikum (Technik der Messung, Beobachtung und Reproduktion am Skelett des Menschen), 2stdg. n. Verabr.	Kramp	1085-
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, gantzg. tgl.	Kramp	1086-

PSYCHOLOGIE

Psychologie der Strebungen und Emotionen, Do Fr 17-18	Rausch	1087
Experimentell-psychologischer Einführungskurs, Mo 11-13	Rausch	1088
Experimentell-psychologisches Praktikum, Di 15-19, Mi 9-13	Rausch	1089
Seminar über gestaltpsychologische Grundfragen, Mi 15-17	Rausch	1090
Diagnostische Übungen, Fr 14-16	Rausch	1091
Kolloquium über Sozial- und Völkerpsychologie, Do 14-16, 14tgl.	Rausch	1092
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, gantzg. tgl.	Rausch	1093
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, halbtg. tgl.	Rausch	1094
Entwicklungspsychologie in Längsschnitten aus- gewählter Bereiche, Mo 14-16	Roth	1095
Sozialpsychologische Untersuchungen zum autoritä- ren und demokratischen Erziehungsstil, Mi 17-19	Roth	1096
Der komplexe Planversuch in der psychologischen Forschung, Mo 16-18	Süllwold	1097

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Geschichte der Naturwissenschaften im Spätmittel- alter und zur Zeit der Renaissance, Do 14-16	Hartner	1098
Seminar: Spezielle Fragen aus dem Gebiet der Hauptvorlesung, Di 14.30-16	Hartner	1099
Geschichte des Naturgesetzbegriffs, Do 17-18	Schramm	1100
Seminar: Averroes' Kommentar zur Meteorologie, Di 18-20	Schramm	1101

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen

Methodik und Arbeitstechnik in den Wirtschafts- wissenschaften, Fr 10–11	Engelhardt	1201
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (auch für Juristen und Soziologen), Mo Mi Fr 11–12	Veit	1202
Deutsches Wirtschaftsleben, Do 9–11	Kasten	1203
Die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands und ihre Probleme (mit Übungen) (auch für Juristen), Mo 14.30–16	Wehrle	1204
Die wirtschaftliche Entwicklung in Ländern des Ostblocks, Do 10–11	Meimberg	1205
Volkswirtschaftslehre II (Theorie der Einzel- wirtschaften), Di Do 11–12	Sauermann	1206
Einführung in die Makrotheorie, Di 15–17	R. Richter	1207
Volkswirtschaftslehre IV (Konjunktur- und Wachstumstheorie), Mi 10–12	Sauermann	1208
Wirtschaftstheoretische und -politische Probleme von Inflation und Deflation, Di 11–12	Neumark	1209
Probleme der Einkommensredistribution, Mi 12–13	Kullmer	1210
Einführung in die Verwaltungslehre, Mo 11–12	Hüttl	1211
Industriewirtschaft und Industriepolitik, Mo Di 10–11	Napp-Zinn	1212
Organisation, Wirtschaftsführung und Politik der Verkehrszweige I (Eisenbahn, Straßenverkehr, Post), Mi 10–12	Napp-Zinn	1213
Genossenschaftswesen (mit Übungen), Do 14.30–16, 14tgl.	Wehrle	1214
Agrarpolitik, Mo Di 12–13	Priebe	1215
Agrargenossenschaftliche Unternehmungstypen, Di 10–11	Häbich	1216
Agrarprobleme der Entwicklungsländer, Mi 8–10, 14tgl.	Wilbrandt	1217
Aktuelle Fragen aus Wirtschafts- und Sozialethik, Mi 17–19	v. Nell-Breuning	1218
Sozialpolitik, Mo 10–12	Achinger	1219
Systeme sozialer Sicherung (Deutschland und Nachbarländer), Di 10–12	Achinger	1220
Grundzüge der deutschen Sozialversicherung, Mo 11–13, Di 12–13	Hoernigk	1221
Aufgaben und Methoden der Soziographie, Mi 8–9	Neundorfer	1222
Übungen, Seminare usw.		
Übungen zur Einführung in die Volkswirtschafts- lehre, Fr 16–18	Veit	1223
Übungen zur Volkswirtschaftslehre, Di 8.30–10	Sauermann	1224

Geldtheoretische Übungen (im Anschluß an die Vorlesung) mit schriftlichen Arbeiten, Mi 11–12	Neumark	1225
Übungen: Die soziale und wirtschaftliche Struktur Europas, Mi 16–18	Neundörfer	1226
Anfängerübung zur Agrargenossenschaft, Di 11–12	Häbich	1227
Sozialpolitische Übungen, Do 17–19	Achinger	1228
Fremdenverkehrswissenschaftliche Übungen, Di 15.30–17, 14tgl.	Sauermann	1229
° Volkswirtschaftliches Seminar, Mo 17.30–19, 14tgl.	Neumark	1230
Wirtschaftstheoretisches Seminar, Do 17–19	Sauermann	1231
Wirtschaftspolitisches Seminar, Fr 11–13	Napp-Zinn	1232
Wirtschafts- und sozialpolitisches Seminar, Do 16–18, 14tgl.	Wehrle	1233
Seminar zur Währungspolitik für Fortgeschrittene und Doktoranden, Mo 16–18	Veit	1234
Agrarpolitisches Seminar, Mo 15–17	Priebe	1235
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mi 17–19, 14tgl.	Sauermann	1236
Kolloquium: Internationale Probleme der Wirtschafts- und Finanzpolitik, Do 11–12	Meimberg	1237
° Kolloquium zu Fragen der Weltagrarpolitik, Privatissimum, Di 17–19, 14tgl.	Priebe u. Wilbrandt	1238

FINANZWISSENSCHAFT

Allgemeine Finanztheorie (Finanzwissenschaft I), Di 8.30–10, Mi 9–10	Neumark	1240
Theorie und Politik des öffentlichen Kredits, Mi Fr 10–11	R. Herzog	1241
Übungen zur Vorlesung Finanzwissenschaft I von Prof. Neumark, Do 11–12	Kullmer	1242
° Finanzwissenschaftliches Seminar, Mo 17.30–19, 14tgl.	Neumark	1243
Volks- und finanzwirtschaftliches Seminar, Fr 14.30–16	R. Herzog	1244

STATISTIK

Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, Mi Do Fr 8–9	Blind	1245
Einführung in das Stichprobenverfahren II (insb. für Sozialwissenschaftler), Mo 17–19	Gunzert	1246
Übungen zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, Mi 14–16	Blind	1247
Übungen: Ausgewählte Probleme des Stichprobenverfahrens, Mo 11–13, 14tgl.	Gunzert	1248
Statistisches Proseminar, Fr 17–19	Hartwig	1249
Statistisches Hauptseminar, Do 14–16	Blind, Flaskämper u. Hartwig	1250

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE UND WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Allgemeine Wirtschaftsgeschichte: Die Entstehung der Weltwirtschaft, Di Mi 12–13	N. N.	1251
Deutsche Wirtschaftsgeschichte, Do 9–10	N. N.	1252

8*

Quellen und Literatur zur Wirtschaftsgeschichte, Mi 16–18	Schleinkofer	1253
Übungen zur Wirtschaftsgeschichte, Do 10–11	N. N.	1254
Wirtschaftsgeschichtliches Seminar, Fr 18–20	N. N.	1255
Wirtschaftsgeographie tropischer Länder, Mo 7.45–9.15	Wagner	1256
Wirtschaftsgeographische Übungen, Mo 9.30–11	Wagner	1257
Wirtschaftsgeographisches Kolloquium, Di 7.45–9.15, 14tgl.	Wagner	1258

SOZIOLOGIE UND WISSENSCHAFT VON DER POLITIK

Hauptprobleme der Soziologie im 20. Jahrhundert, Mo Do 12–13	J. Kraft	1259
Die Zukunft von Krieg und Frieden: Ideal und Wirklichkeit, Di 12–13	J. Kraft	1260
Seminar: Ausgewählte Probleme der modernen Soziologie (auch für Anfänger), Di 14–16	J. Kraft	1261
Ausgewählte Kapitel aus der politischen Ideen- geschichte, Sa 9–11	Schmid	1262
Theorie und Praxis der Außenpolitik II: Geschichte und Technik der Diplomatie, Fr 18.30–19.15	Schmid	1263
Regeln der Politik, Mo 15–17	E. W. Meyer	1264
Verbandsmacht und moderner Staat, Do 14–15	Hennis	1344
Übungen: Theorie des parlamentarischen Verfahrens, Do 15–17	Hennis	1345
Übungen: Der politische Antisemitismus, 2. Teil, Do 10–12	Sterling	1265
Politisches Seminar, Fr 20–22	Schmid	1266
Politisches Kolloquium: Zeitfragen und neue Literatur, Do 19–21, 14tgl.	Hennis	1346

FÜRSORGEWESEN

Sozialwissenschaften und soziale Praxis in der Gegenwart (Einführung in das Fürsorgewesen I), Do 14–16, 14tgl.	Krämer	1267
Systeme sozialer Sicherung (Deutschland und Nachbarländer), Di 10–12	Achinger	1220
Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis, Do 18–20	P. Richter	1268
Fürsorgeseminar, Mo 17–19	Achinger	1269

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen

Methodik und Arbeitstechnik in den Wirtschafts- wissenschaften, Fr 10–11	Engelhardt	1201
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Mi 14–16	Hax	1270
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre II, Mo Di Mi 10–11	Banse	1271

Betriebswirtschaftslehre für Fortgeschrittene, Do Fr 9–10	Loitsberger	1272
Person und Wirtschaft, Mi 14 s. t. – 15.30	A. Mayer	1273
Auslese und Fortbildung von Führungskräften (mit Testversuchen und Führungen in Betriebe), Mo 15–17	E. Herzog	1274
Elektronische Datenverarbeitung in der Unter- nehmensverwaltung, Mo 15–17	Breinlinger	1275
Kosten- und Kostenrechnung, Mo 11–12, Mi 9–10	Banse	1276
Spezielle Probleme der Kostenrechnung: Direkt- kosten- und Deckungsbeitragsrechnung als Instrumente der Unternehmensleitung, Do 15–17	Riebel	1277
Bilanzen II, Mi 11–12, Do 13–14	Loitsberger	1278
Finanzierung II, Do 12–13, Fr 11–13	Hagenmüller	1279
Einführung in die betriebswirtschaftliche Markt- forschung, Fr 14.30–16	H. Fischer	1280
Soziopsychologische Grundfragen der Wirtschafts- werbung 1. Teil: Psychologie der Werbeappelle, Di 15–17	Kropff	1281
Industriebetriebslehre III (Anlagen- und Material- wirtschaft), Mi 12–13, Do Fr 10–11	Hax	1282
Investitionslenkung im Industriebetrieb, Sa 9 s. t. – 10.30	Jonas	1283
Betriebstypen im Groß- und Einzelhandel, Di Mi 11–12	Banse	1284
Bankbetriebslehre IV, Do Fr 15–16	Hagenmüller	1285
Funktion der Wertpapierbörse, Di 16–17	Bruns	1286
Effekten und Effektengeschäfte, Di Fr 10–11	Bruns	1287
Nationaler Zahlungs- und Kreditverkehr, Do 10–12	Lipfert	1288
Versicherungslehre III (Personenversicherung), Do 14–16	Hax	1289
Verkehrsbetriebslehre II, Do 8.30–10	Riebel	1290
Übungen, Seminare usw.		
Übungen zur Marktforschung: Praktische Beispiele über Untersuchungszwecke und Untersuchungs- methoden, Fr 16 s. t. – 17.30	H. Fischer	1291
Bankbetriebliche Übungen, Mi 16–18	Hagenmüller	1292
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Sa 11–13	Hagenmüller u. Jonas	1293
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Mi 12.30–14	Loitsberger	1294
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Di 17–19	Banse	1295
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Fr 16–18	Hagenmüller	1296
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Do 17–19	Riebel	1297
Industrieseminar, Fr 14–16	Hax	1298
Warenhandelsseminar, Mo 17–19	Banse	1299
Bankbetriebliches Seminar, Do 16–18	Hagenmüller	1300
Wirtschaftspsychologisches Seminar, Mi 15.30–17	A. Mayer	1301
Bankbetriebliche Arbeitsgemeinschaft (Betriebs- und Geschäftspolitik), Do 18–20, 14tgl.	Hagenmüller	1302
Bankbetriebliche Arbeitsgemeinschaft (Öffentlich- keitsarbeit der Kreditinstitute), Do 18–20, 14tgl.	Hagenmüller u. N.N.	1303

**TREUHANDWESEN
UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE**

Aktienrechtliche Pflichtprüfung der Industrie- und Handelsunternehmen, Do 14–15, Fr 11–12	Loitlsberger	1304
Kreditwürdigkeitsprüfungen II (Ertragsverhältnisse, Kreditbedarf), Mo 11.30–13	Birck	1305
Aufstellung und Prüfung von Organisationsplänen, Sa 8.30–10	A. Meier	1306
Betrieb und Steuer, Mi 15–17	Dornemann	1307
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Mi 17–19	Dornemann	1308
Treuhandseminar, Fr 13 s. t. – 14.30	Loitlsberger	1309

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Arbeit und Beruf in der modernen Pädagogik, Mi 8–10, Fr 8–9	K. Abraham	1310
Geschichte der Berufserziehung II, Di 17–18, Fr 14–15	K. Abraham	1311
Person und Wirtschaft, Mi 14 s. t. – 15.30	A. Mayer	1273
Praktisch-pädagogische Übungen I, Do 8–10	Leicher	1312
Praktisch-pädagogische Übungen II, Do 16–18	Leicher	1313
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Fr 11–13	K. Abraham	1314
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Di 15–17	K. Abraham	1315
Wirtschaftspsychologisches Seminar, Mi 15.30–17	A. Mayer	1301

FREMDSPRACHEN UND TECHNOLOGIE

Wirtschafts-Englisch II, Mi 17–19	Buss	1316
Übungen in Wirtschafts-Englisch, Fr 16.30–18	Buss	1317
Verwiesen wird weiterhin auf die Vorlesungen Nr. 567, 570, 584, 586, 587, 588, 589, 591, 592, 603		
Initiation à la vie française (Lektüre und Kolloquium über Frankreichkunde), Do 10.15–11	Milléquant	1318
Les Pays de France (agriculture, industrie, commerce, aptitudes des habitants, vie intellectuelle) 2. Teil: Champagne, Lorraine, Bourgogne, Franche-Comté, Auvergne, Do 11 s. t. – 11.45	Milléquant	1319
Syntaxe (L'article, l'adjectif, le pronom). Übersetzung deutscher Fachtexte aus Wirtschaft und Politik, Do 11.45–13.15	Milléquant	1320
Panorama du théâtre français des origines à nos jours. 1. Teil: des origines à la comédie de mœurs (1850), Do 14–15	Milléquant	1321
Verwiesen wird weiterhin auf die Vorlesungen Nr. 534, 535, 536, 537, 554		
Spanisch für Anfänger und Studierende mit Vorkenntnissen. Praktische Übungen, Di 12 s. t. – 13.30	Führer Lozano	1322
Spanisch für Fortgeschrittene. Übersetzen in das Spanische. La economía española durante la época de Cervantes: lectura comentada de algunos capítulos de sus obras, Do 12 s. t. – 13.30	Führer Lozano	1323

Verwiesen wird weiterhin auf die Vorlesungen

Nr. 562, 563, 565, 566, 558, 559

Chemische Technologie und Warenkunde,

Fr 16 s. t. — 17.30

Physikalische Technologie, Di 16—18

E. Fischer 1324
Knorth 1325

RECHTSWISSENSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Bürgerliches Recht und Handelsrecht II für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mo Do 18—20, Mi 19—20	Müller-Freienfels	20
Energiewirtschaftsrecht, Mo 17—19	Fischerhof	15
Öffentliches Recht II für Studierende der Wirtschaftswissenschaften und der Soziologie, Mi Do 10—11	Schlochauer	40
Übungen im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 18—20	Erlor	55

MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Do 14—16	F. W. Bauer	1326
Übungen zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Do 16—17	F. W. Bauer	1327
Arbeitsgemeinschaft über mathematische Methoden in den Wirtschaftswissenschaften, Di 15—17	F. W. Bauer	1328

BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Mo 8—10	Gümbel	1329
Buchhaltung II, Fr 13—14, Sa 8.30—10	Moxter	1330
Wirtschaftsrechnen, Mi 16—17, Sa 10—12	K. Richter	1331
Finanzmathematik, Mo 13—15	Gümbel	1332

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND WIEDERHOLUNGSKURSE

Allgemeine Volkswirtschaftslehre (mit schriftlichen Arbeiten), Mo 15—17	R. Richter	1333
Allgemeine Volkswirtschaftslehre (mit Klausuren), Fr 12—14	Kasten	1334
Wirtschafts- und Sozialpolitik, Fr 11—13	Abb	1335
Finanzwissenschaft, Di 11—13	Kullmer	1336
Sozialwissenschaftliche Statistik I und II, Sa 8—11	Hartwig	1337
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mo 14—15, Di 15—17	Moxter	1338
Industriebetriebslehre, Do 17—18.30	N. N.	1339
Handelsbetriebslehre, Do 11—13	Engelhardt	1340
Bankbetriebslehre, Mo 12—14	Beine	1341
Wirtschaftspädagogik, Di 18—20	Berke	1342
Klausurkurs im Bürgerlichen und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mo 15—17	Dieckmann	1343

VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

STIFTUNGSGASTDOZENTUR FÜR POETIK

Fragen zeitgenössischer Dichtung, Mi 17-18, 14tgl.	Krolow	1401
Seminar über die Vorlesung, Mi 19-20.30, 14tgl.	Krolow	1402

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer:

a) Unterstufe, Mo Mi Fr 18-20	Meldau	1403
b) Mittelstufe, Di Do Fr 18-20	Cron	1404
c) Oberstufe, Di Do Fr 16-18	Olshausen	1405
Sprechübungen für Ausländer, 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	670

STENOGRAPHIEKURSE

Anfängerübungen in Kurzschrift, Mo 18.15-19.45	Bonnet	1406
Übungen in Kurzschrift für Fortgeschrittene, Mo 17.15-18	Bonnet	1407
Geschichte, Systematik und Methodik der Kurz- schrift (als Vorbereitung auf die Kurzschrift- lehrerprüfung), 2stdg. n. Verabr.	Bonnet	1408

STUDENTENKURSE FÜR „ERSTE HILFE“

Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet im Wintersemester 1960/61 kostenlose Kurse für „Erste Hilfe“. Der Beginn der Kurse sowie Zeit und Ort werden am Schwarzen Brett des Allgemeinen Studentenausschusses bekanntgegeben. Nähere Auskunft erteilt der Sozialreferent des Allgemeinen Studentenausschusses.

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

LEHRERAUSBILDUNG auf dem Gebiet der körperlichen Erziehung

1. Für 1. – 6. Semester:

Geschichte der Leibesübungen von den Philanthropen bis zur Gegenwart,

Mo 15–16, Do 14–15 Münter 1501

Anatomie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen),

Di 17.20–18.05, Fr 17.50–18.35 Frick 114

Physiologie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen),

Di 16.30–17.15, Fr 16.45–17.30 W. Schroeder 127

Sporthygienisches Seminar (Sportmassage, Erste Hilfe und Massagepraktikum), Fr 15–17

Güntz u.
Hauberg 228

Sozialhygiene und Biologie der Leibesübungen, Mo 16.10–17

Schmith 152

Spezielle Methodik der praktischen Fächer des Wintersemesters, Do 15 s. t. – 16.30

Münter 1502

Großes Sportpraktikum

Münter u.
Assistenten 1503

Männer:

I.–III. Stufe

Geräteturnen 4 stdg.

Schwimmen 2 stdg.

Fußball 2 stdg.

Basketball 2 stdg.

Frauen:

I.–III. Stufe

Geräteturnen 3 stdg.

Schwimmen 2 stdg.

Gymnastik 2 stdg.

Basketball 2 stdg.

Volleyball 1 stdg.

Die Übungszeiten und Übungsorte werden rechtzeitig vor Beginn des Semesters am Schwarzen Brett im Institut für Leibesübungen angeschlagen.

2. Nach bestandener praktischer Prüfung:

Hauptseminar:

Gruppe A: Psychologie der Leibesübungen,
Do 7.40–9.10

Gruppe B: Bewegungslehre,
Sa 8 s. t. – 9.30

Münter 1504

Praktisch-pädagogisches Seminar,
2stdg. n. Verabr.

Münter 1505

Kleines Sportpraktikum (Weiterbildung und Vertiefung, Übungsgebiet nach Wahl),
2stdg. n. Verabr.

Münter u.
Assistenten 1506

FREIWILLIGER SPORT für die Studenten aller Fakultäten

Zur Teilnahme an den Übungen ist rechtzeitige Anmeldung in der Geschäftsstelle erforderlich.

Anfänger können nur bis 18. November aufgenommen werden.

Die Übungen beginnen pünktlich — s. t.

Die Übungszeiten und Übungsorte werden vor Beginn des Semesters am Schwarzen Brett des Institutes für Leibesübungen (neben dem Sekretariat) angeschlagen.

Universitätsangehörigen stehen alle Kurse des freiwilligen Sportes offen.

a) Übungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene in:

Basketball, Boxen, Fechten, Fußball, Geräteturnen, Gymnastik, Handball, Hallenhandball, Judo, leichtathletisches Wintertraining, Reiten, Rollschuhlauf, Schwimmen, Segelflug, Skigymnastik, Volleyball, Sportabzeichen-vorbereitung und Abnahme.

Skikurse im „Haus der Universität Frankfurt-Bergkranz“ in Riezlern/Kleines Walsertal.

b) Trainingsgemeinschaften als Wettkampfvorbereitung in:

Basketball, Boxen, Fechten, Fußball, Geräteturnen, Handball, Hallenhandball, Judo, Reiten, Rudern, Schwimmen, Volleyball.

SPORTÄRZTLICHE BERATUNGSSTELLE

Chirurgisch-orthopädische Beratung (Dr. Lange):

Di Fr 18.30–19.30

Internistische Beratung (Dr. Nixdorf):

Mi 18.00–20.00

MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

STUDIENANMELDUNG

Die Aufnahme bzw. Einschreibung als Student setzt in jedem Falle die Vorlage eines Personalbogens voraus. Personalbogen können für ein Sommersemester vom 15.-Januar an, für ein Wintersemester vom 15. Juli an kostenlos vom Universitäts-Sekretariat, Frankfurt/Main, Mertonstraße 17, bezogen werden. Der Personalbogen ist ausgefüllt und mit den darauf angegebenen Unterlagen bis zu dem besonders vermerkten Zeitpunkt dem Sekretariat zurückzusenden. Nach diesem Zeitpunkt werden Aufnahme-Anträge (Personalbogen) nicht mehr entgegengenommen. Ein Personalbogen ist von allen Personen vorzulegen, die das Studium an der Universität Frankfurt/Main aufnehmen bzw. fortsetzen wollen, d. h. sowohl von bereits früher an der Universität Frankfurt/Main eingeschriebenen Studenten als auch von Studenten anderer Hochschulen und Universitäten.

Alle Fragen in dem Personalbogen sind wahr und vollständig zu beantworten; die Angaben sollen deutlich mit Schreibmaschine oder in Druckschrift erfolgen. Dem Aufnahme-Antrag sind z. Z. eine Photokopie oder eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses und ein adressierter frankierter Briefumschlag DIN A 6 beizufügen. Bei Anmeldungen für das Pharmaziestudium ist außerdem eine Photokopie oder eine beglaubigte Abschrift des pharmazeutischen Vorexamenzeugnisses vorzulegen. Weitere Unterlagen sind erst auf besondere Aufforderung zu übersenden. Veraltete oder fremde Personalbogen und solche mit Zeugnissen über die Schulvorbildung ohne Einzelnoten oder mit unbeglaubigten Zeugnisabschriften werden nicht bearbeitet.

Personen, die zum Zeitpunkt der Anmeldung die Reifeprüfung noch nicht vollständig abgelegt haben (meist nur bei Anmeldungen zu einem Sommer-Semester), fügen dem Personalbogen das zuletzt erhaltene Schulzeugnis bei. Die Bearbeitung des Aufnahmeantrages und die etwaige Aufnahme erfolgen in diesem Falle vorbehaltlich der endgültig bestandenen Reifeprüfung. Bei Verlust des Reifezeugnisses vgl. bes. Abs. auf Seite 128.

Personen, die die Reifeprüfung nach 1950 in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands abgelegt haben, fügen dem Reifezeugnis (Photokopie oder beglaubigte Abschrift) entweder den Nachweis (durch Studienbuch oder -ausweis) des mehr als dreisemestrigen Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder eine beglaubigte Abschrift des in der Bundesrepublik Deutschland abgelegten Ergänzungszeugnisses oder eine Bestätigung über den augenblicklichen Besuch eines Ergänzungslehrganges bei (vgl. hierzu Seite 126).

AUFNAHME ALS STUDENT

Nach Prüfung des Aufnahmeantrages durch die Universität wird dem Antragsteller ein Aufnahmebescheid zugestellt. Der Aufnahmebescheid enthält Angaben über den Zeitpunkt der eigentlichen Einschreibung (Immatrikulation), Ort der Einschreibung, die hierbei vorzulegenden Unterlagen usw. Dieser Aufnahmebescheid ist auch Finanzämtern, Kreiswehrrersatzämtern, Besoldungskassen, Versorgungsämtern, Ausgleichsämtern und der Bundesanstalt für

Angestelltenversicherung gegenüber als Nachweis der erfolgten Studienanmeldung vorzulegen; besondere Bestätigungen hierüber werden nicht ausgestellt. Der Nachweis eines bestehenden Ausbildungsverhältnisses wird in Form einer Studienbescheinigung erst nach vollzogener Immatrikulation durch das Universitäts-Sekretariat erteilt.

Die Einschreibe- (Immatrikulations-) Fristen liegen jeweils 14 Tage vor bis 14 Tage nach Vorlesungsbeginn. Die Vorlesungen eines Sommersemesters beginnen in der Regel am Montag der ersten Maiwoche, die eines Wintersemesters am Montag der ersten Novemberwoche. Geringfügige Abweichungen sind möglich. Die Vorlesungen eines Sommersemesters enden am 31. Juli, die eines Wintersemesters am 28. bzw. 29. Februar.

Die Einschreibung ist persönlich vorzunehmen. Das Nichteinhalten der Einschreibefrist gilt als Verzicht auf die ausgesprochene Aufnahme. Kann die Einschreibung infolge Krankheit, Einberufung zum Wehrdienst oder sonstiger Gründe nicht erfolgen, ist das Sekretariat der Universität hiervon zu unterrichten. Eine Aufrechterhaltung der erteilten Aufnahmegenehmigung für ein späteres Semester ist nicht möglich.

STUDIENBERECHTIGUNG

1. Zum Studium an der Universität Frankfurt am Main berechtigen folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Schule (Abitur) aus der Zeit vor dem 31. 12. 1943 oder nach dem 1. 1. 1946, vgl. aber Ziff. 2a) und 3b);
- b) das Abschlußzeugnis einer Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Wirtschaftsoberschule), nur für das Studium der Wirtschaftswissenschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät;

Absolventen der Wirtschaftsoberschulen, die ein für alle Studienrichtungen gültiges Reifezeugnis erwerben wollen, müssen vor Aufnahme des Studiums bzw. vor dem Wechsel der Studienrichtung eine Ergänzungsprüfung ablegen.

Die Ergänzungsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und erstreckt sich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache nach Wahl (Weltsprache nach den Anforderungen für die erste Fremdsprache).

Die Prüfung wird z. Z. am Goethe Gymnasium in Frankfurt a. M. und am Gymnasium Wesertor in Kassel nach den Bestimmungen der Ordnung der Reifeprüfung an den höheren Schulen im Lande Hessen vom 25. 9. 1951 (Amtsblatt S. 336) abgelegt.

Anträge auf Zulassung zur Prüfung sind je nach dem Wohnort an den Regierungspräsidenten in Kassel oder Wiesbaden zu richten, der auch weitere Einzelheiten mitteilt;

- c) das Zeugnis, wie es nach Ablegen der Prüfung gemäß der „Ordnung der Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifezeugnis“ erworben werden kann.

Die Prüfung soll solchen Personen, die die geistigen und charakterlichen Voraussetzungen für ein Hochschulstudium besitzen, die aber keine Möglichkeit hatten, eine ordentliche Reifeprüfung abzulegen, in Übereinstimmung mit Artikel 59 Absatz 2 der Hessischen Verfassung den Zugang zur Hochschule eröffnen.

Der Bewerber muß nach seiner Persönlichkeit und seinen geistigen Fähigkeiten für ein wissenschaftliches oder künstlerisches Studium hervorragend geeignet sein und über eine angemessene Bildung verfügen; er muß eine auffallende Begabung für ein Studiengebiet besitzen und sich mit dessen fachlichen Grundlagen vertraut zeigen. Daneben muß er sich in seinem bisherigen Beruf oder auf dem Gebiet, dem er das Studium zuwenden will, nachweisbar überdurchschnittlich bewährt haben und körperlich und seelisch geeignet sein, um ein wissenschaftliches oder künstlerisches Studium erfolgreich durchzuführen.

Er soll das 25. Lebensjahr vollendet und in der Regel das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und umfaßt die Fächer Deutsch, Geschichte und Sozialkunde, Erdkunde und eine Fremdsprache. Daneben wird das Gebiet geprüft, auf dem die besondere Befähigung des Bewerbers liegt.

Die Meldungen zur Prüfung sind jeweils zum 1. Februar oder zum 1. August unmittelbar an den Hessischen Minister für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Luisenplatz 10, einzureichen. Die Prüfungsgebühr beträgt 60,— DM.

Die Prüfung wird in der Regel am Ort der Hochschule oder Universität, die der Bewerber besuchen will, abgehalten. Über das Bestehen der Prüfung wird ein besonderes Zeugnis ausgestellt.

Über weitere wissenswerte Einzelheiten der Prüfung gibt das Amtsblatt des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung, Nr. 12, Dezember 1956, S. 558 ff, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann, nähere Auskunft.

Weiterhin kann das Studium mit folgenden Zeugnissen, die jedoch im Lande Hessen nicht mehr erworben werden können, betrieben werden:

- d) das Zeugnis über die Prüfung für die Zulassung zum Studium für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet (sog. Begabtenzeugnis);
 - e) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften,
 - f) das Zeugnis über die Eignungsprüfung für das Studium der Wirtschaftswissenschaften.
2. Nach besonderer Prüfung der Zeugnisunterlagen durch die Universität kann die Studienberechtigung Inhabern folgender Zeugnisse erteilt werden:
- a) des Reifezeugnisses einer höheren Schule aus den Jahren 1944 und 1945;
 - b) des Reifevermerks der Klasse 8 einer höheren Schule aus den Jahren 1939 bis 1945.

3. Nach Ablegen einer Ergänzungsprüfung kann die Studienberechtigung von Inhabern folgender Zeugnisse erworben werden:

a) des Reifezeugnisses einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form oder einer Frauenoberschule;

I. Bewerberinnen mit einem Reifezeugnis einer Frauenoberschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1941–1943 müssen für Studiengänge, welche Kenntnisse in der lateinischen Sprache verlangen, vor dem dafür eingesetzten Prüfungsausschuß eine lateinische Ergänzungsprüfung ablegen, durch die der Nachweis der lateinischen Kenntnisse zu führen ist, wie sie lehrplanmäßig nach einem 3jährigen Oberstufenunterricht verlangt werden. Um das Studium durch die Vorbereitung auf diese Prüfung nicht zu behindern, wird empfohlen, die Prüfung vor Studienbeginn abzulegen.

II. Bewerberinnen mit einem Reifezeugnis einer Frauenoberschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren nach 1943 (vgl. Ziff. 4a) müssen vor Aufnahme des Studiums eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Mathematik und zwei Fremdsprachen ablegen. Die Zulassung zu dieser Ergänzungsprüfung ist bei dem Regierungspräsidenten, Referat Höhere Schulen, Wiesbaden, Taunusstraße 51, zu beantragen; dort wird Auskunft über Umfang, Zeit und Ort der Ergänzungsprüfung erteilt.

b) des Reifezeugnisses einer höheren Schule der sowjetischen Besatzungszone aus der Zeit nach dem 31. 12. 1950;

c) des Zeugnisses eines Oberschullehrganges in Verbindung mit einer Volkshochschule;

d) des Reifezeugnisses einer Abendoberschule;

e) des Reifezeugnisses einer Kinder- und Jugend- Sportschule;

f) des Reifezeugnisses nach zweijährigem Besuch einer Arbeiter- und Bauernfakultät;

Bewerber mit einem derartigen Zeugnis müssen, sofern sie in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands das Studium noch nicht begonnen haben, vor Beginn des Studiums in Westdeutschland eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Geschichte, Sozialkunde und einer an den westdeutschen höheren Schulen zugelassenen Fremdsprache (nicht Russisch) ablegen.

Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung sind beim Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung in Wiesbaden, Luisenplatz 10, einzureichen.

Die Ergänzungsprüfung wird nach dem Besuch eines Vorstudienkurses abgelegt, der 12 Monate dauert.

Für den Raum Frankfurt/Main wird der Kurs an der Karl-Rehbein-Schule in Hanau, Am Schloßhof, abgehalten.

Bewerber, die nachweislich mehr als drei Semester (das 4. Semester muß zum überwiegenden Teil absolviert sein) in der sowjetischen Besatzungszone studiert haben, können sofort zugelassen werden. Über die Teilnahme an den vier Semestern muß ein einwandfreier Nachweis (durch Studienbuch oder -ausweis) geführt werden können.

- g) des Abschlußzeugnisses einer vom Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung anerkannten Fachschule, sofern das Zeugnis die Gesamtnote „Gut“ aufweist.

Die Anerkennung der Fachschule erfolgt von Fall zu Fall durch das Hessische Ministerium für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Lützenplatz 10. Entsprechende Anfragen sind dorthin zu richten. Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Sozialkunde und einer Fremdsprache, die vor Studienbeginn abzulegen ist, sind dem Regierungspräsidenten, Referat Höhere Schulen, Wiesbaden, Taunusstraße 51, vorzulegen.

- h) des Reifezeugnisses eines deutschen Staatsangehörigen, das von einer Schule im Ausland ausgestellt ist.

Nach den Grundsätzen für die Zulassung von Studienbewerbern mit deutscher Staatsangehörigkeit und ausländischem Reifezeugnis zum Studium an den wissenschaftlichen Hochschulen der Bundesrepublik (Beschluß der Ständigen Konferenz der Kultusminister, Erl. vom 25. 9. 1953) können solche Zeugnisinhaber erst dann das Studium aufnehmen, wenn ihr Reifezeugnis als gleichwertig und gleichberechtigt mit einem deutschen Reifezeugnis anerkannt ist.

Für die Anerkennung ist das Kultusministerium des Landes zuständig, in dem die zum Studium ausersehene Hochschule liegt. Die von einem Kultusministerium ausgesprochene Anerkennung gilt in allen Ländern der Bundesrepublik und in West-Berlin.

Voraussetzung für die Anerkennung ist, daß das ausländische Zeugnis nach dem Besuch von mindestens 12 aufsteigenden Jahresklassen einer von der ausländischen Unterrichtsverwaltung genehmigten Schule erworben wurde. Der Studienbewerber hat nachzuweisen, daß er keine Möglichkeit hatte, an Ort und Stelle eine zur Reifeprüfung führende deutsche Auslandsschule zu besuchen. Der Studienbewerber muß das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Anerkennung wird ausgesprochen, nachdem der Zeugnisinhaber vor einem vom Kultusministerium bestellten Prüfungsausschuß einer höheren Schule eine Prüfung abgelegt hat. Die Prüfung erstreckt sich im schriftlichen Teil mindestens auf Deutsch, eine Fremdsprache und ein zu wählendes Gebiet der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächergruppe. Bei der Prüfung werden die Anforderungen einer deutschen Reifeprüfung zugrunde gelegt.

Erfüllt das Zeugnis nicht die oben erwähnten Anerkennungsbedingungen, so kann der Bewerber nur als Gasthörer für die Dauer von 2 Semestern zugelassen werden; die Ergänzungsprüfung ist nach den beiden Semestern abzulegen.

Über die Anrechnung der als Gasthörer zugebrachten Studienzeit auf die Dauer des für die Meldung zu einer Staatsprüfung vorgeschriebenen ordentlichen Studiums entscheiden die jeweils zuständigen Behörden oder Prüfungsausschüsse.

4. Nicht ausreichend für das Studium an der Universität Frankfurt am Main sind folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1944 und 1945;
- b) der Reifevermerk der Klasse 7 einer höheren Schule aus den Jahren 1939 bis 1945;
- c) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer;
- d) der Vorsemesterbescheid oder ähnliche Hilfszeugnisse;
Bewerber mit diesen Zeugnissen müssen vor Beginn des Studiums an einem Schulergänzungslehrgang einer höheren Schule teilnehmen. Auskunft erteilen die zuständigen Kultusministerien oder die höheren Schulen;
- e) das Abschlußzeugnis einer Mittelschule oder einer mittleren wirtschaftlichen Fachausbildung (z. B. einer Handels- oder Höheren Handelsschule). Inhaber eines solchen Abschlußzeugnisses oder anderer nicht ausreichender Zeugnisse werden auf den Weg der Nichtschülerreifeprüfung (Extranee-Abitur) hingewiesen, auf die sich der einzelne durch den Besuch von Abendkursen oder durch die Teilnahme am Fernunterricht bekannter Lehrinstitute vorbereiten kann. Über die Nichtschülerreifeprüfung im Lande Hessen gibt das Amtsblatt des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung, Jahrgang 1951, Seite 356, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann, nähere Auskunft.

An der Universität Frankfurt a. M. werden Vorbereitungskurse zur Ablegung der Reifeprüfung nicht abgehalten.

VERLUST DES REIFEZEUGNISSES

Bei Verlust des Reifezeugnisses ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in z. Z. unter fremdländischer Verwaltung stehenden Gebieten Deutschlands, oder sind ihre Akten zerstört, so kann die Anmeldung für die Aufnahme des Hochschulstudiums nur dann berücksichtigt werden, wenn bei dem Verlust der Unterlagen neben der eigenen amtlich beglaubigten Erklärung solche von zwei ehemaligen Mitgliedern des Lehrkörpers vorgelegt werden. Aus diesen Erklärungen muß hervorgehen, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, nach Möglichkeit mit Angabe der Einzelnoten.

Anschriften von Lehrern, die an den Schulen dieser Gebiete tätig waren, vermittelt nach Möglichkeit auf Antrag die Hauptstelle für Erziehungs- und Schulwesen, Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 6/7.

AUFNAHMEBESCHRÄNKUNGEN BEI ARBEITSPLATZMANGEL

Für die Fachgebiete Zahnmedizin, Physik, Chemie und Pharmazie bestehen infolge Arbeitsplatzmangel Aufnahmebeschränkungen.

Bewerber zum Pharmaziestudium müssen vor Studienbeginn an einer zweijährigen praktischen Ausbildung teilgenommen haben, die mit dem pharmazeutischen Vorexamen abschließt. Das Zeugnis über diese Prüfung ist dem Personalbogen bei der Anmeldung beizufügen. Ohne die Prüfung kann das Studium nicht aufgenommen werden.

Anmeldungen für das Physikstudium sollen nur zum Sommersemester erfolgen, weil nur jeweils im Sommersemester diejenigen Vorlesungen in Physik, Chemie und Mathematik gehalten werden, die für Studienanfänger vorgesehen sind.

In der Medizinischen Fakultät ist damit zu rechnen, daß die Zahl der zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze in den Präparierkursen nicht ausreicht, um alle Bewerber anzunehmen. Zu Beginn des Semesters wird es daher erforderlich, eine Auswahl vorzunehmen und zwar für den Präparierkurs I, Präparierkurs II und den Präparierkurs für Zahnmediziner.

Näheres wird am Schwarzen Brett der Medizinischen Fakultät (in der Universitätsohrenklinik) bekanntgegeben.

AUFNAHMEBESCHRÄNKUNGEN BEI BERUFSTÄTIGKEIT

Nach § 5 der Allgemeinen Vorschriften für die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 29. 3. 1957 (Amtsblatt 1957, Nr. 4, S. 669 ff.) kann die Aufnahme als Student u. a. versagt werden, wenn der Bewerber in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis steht, sofern er nicht für die Durchführung eines gründlichen Studiums ausreichende freie Zeit nachweist; bei Beamten und Angestellten gilt der Nachweis als erbracht, wenn sie durch ihren Dienstherrn mindestens von der halben Dienstzeit befreit sind.

Diese Regelung gilt auch für Beamte im Vorbereitungsdienst, z. B. Referendare. Wer in der freien Wirtschaft als Angestellter oder Arbeiter in einem Arbeitsverhältnis steht, das seine Arbeitskraft voll in Anspruch nimmt, so daß die Durchführung eines gründlichen Studiums zweifelhaft erscheint, kann nur mit besonderer Genehmigung des zuständigen Immatrikulations-Ausschusses aufgenommen werden.

STUDENTEN AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS

Bewerber aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem sowjetisch besetzten Teil Berlins bedürfen zum legalen Aufenthalt im Bundesgebiet oder zum Wohnsitzwechsel in das Bundesgebiet der Genehmigung durch ein Bundesnotaufnahmelager. Ohne diese Genehmigung kann eine Reihe von Vergünstigungen für Studenten nicht gewährt werden. Es wird daher empfohlen, sich vor Studienbeginn um die Erteilung eines Notaufnahmebescheides zu bemühen.

AUSLÄNDER

Für die Aufnahme ausländischer Staatsangehöriger zum Studium gelten im wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für die deutschen Studenten. Ihre Vorbildung muß der deutschen Reifeprüfung gleichwertig sein und in ihrem Heimatstaate zum vollen Hochschulstudium berechtigen.

Entspricht die Vorbildung des Antragstellers nicht den jeweiligen Einschreibe-Bestimmungen, so muß er sich an einer deutschen Oberschule einer Ergänzungsprüfung unterziehen. Diese Prüfung hat Fächer einer deutschen Reifeprüfung zum Prüfungsgegenstand. Die Vorbereitung zu dieser Prüfung findet an dem in Frankfurt a. M. eingerichteten Studienkolleg für Ausländer statt.

Anfragen wegen Aufnahme des Studiums sind an die Akademische Auslandsstelle der Universität Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zu richten, die auch die Personalbogen versendet. Der ausgefüllte Personalbogen ist mit den nachstehenden Unterlagen an die Akademische Auslandsstelle der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zurückzureichen:

- a) Photokopien oder beglaubigte Abschriften sowie beglaubigte deutsche Übersetzungen der Zeugnisse über die Hochschulreife (von bereits besuchten Schulen oder Universitäten);
- b) eine offizielle Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß der Bewerber über genügende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügt, um den Vorlesungen folgen zu können. Kann diese Bestätigung vor Studienbeginn nicht erworben werden, so muß sich der Bewerber nach seinem Eintreffen am Hochschulort einer Sprachprüfung an der Universität unterziehen. Stellt sich heraus, daß die deutschen Sprachkenntnisse zum erfolgreichen Studium nicht ausreichen, so ist der Bewerber verpflichtet, als Gasthörer an den von der Universität eingerichteten deutschen Sprachkursen für Ausländer teilzunehmen und den Erfolg der Teilnahme am Ende des Semesters durch ein Sprachzeugnis nachzuweisen, das der Leiter des Kurses ausstellt. Wenn dieser Nachweis nicht in angemessener Zeit erbracht wird, kann die Aufnahme des Fachstudiums nicht gestattet werden.

Weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

Die Gesuche um Aufnahme des Studiums an der Universität Frankfurt a. M. müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß der Bewerber noch vor Beantragung der Devisen in den Besitz eines Aufnahmebescheides kommt. Der Aufnahmebescheid wird nicht zugestellt, wenn dem Personalbogen die unter a und b) genannten Unterlagen ganz oder teilweise fehlen, oder der Personalbogen unvollständig ausgefüllt ist. Mit dem Aufnahmebescheid wird gleichzeitig die Zusicherung der Aufenthaltsgenehmigung der Frankfurter Polizeibehörde übersandt; eine besondere Zuzugsgenehmigung des städtischen Wohnungsamtes ist für Ausländer nicht mehr erforderlich. Für die Fachgebiete, in denen noch Aufnahmebeschränkungen bestehen (vgl. hierzu bes. Absatz), kann in der Regel über die Aufnahme erst nach dem persönlichen Erscheinen des Bewerbers entschieden werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle; die die ausländischen Studenten in allen Fragen des Studiums und Lebens in der Universitätsstadt berät und ihnen in jeder Weise behilflich ist.

BEURLAUBUNG

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und für nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erkrankungen des Studenten. Die Art der Krankheit und ihre voraussichtliche Dauer müssen amtsärztlich bescheinigt sein.
- b) Vorbereitung zur Vorprüfung. In diesem Falle ist jedoch die Beurlaubung nur für ein Semester zulässig.
- c) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist hierbei die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl Studiensemester und die Meldung zur Prüfung.

Die beurlaubten Studenten zahlen lediglich die Sozialbeiträge unter Wegfall des Beitrages für Leibesübungen.

Studenten, die ihr Studium zwecks Promotion fortsetzen, steht grundsätzlich kein Urlaub zu. Sie fallen nicht unter den erwähnten Personenkreis.

IMMATRIKULATIONS-RÜCKTRITT

Erstmalig Immatrikulierte im ersten Studiensemester, das sie an der Universität Frankfurt verbringen, können nicht beurlaubt werden; sie müssen, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, unter Rückgabe des Studienbuches und des Studentenausweises den Immatrikulationsrücktritt beantragen.

GEBÜHREN

Nach der Gebührenordnung für die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 8. 3. 1957 (Amtsblatt 1957, Nr. 3, S. 631 ff.) werden folgende Gebühren erhoben:

1. **Studiengrundgebühren:**

für ordentliche Studenten	90.— DM
für Gasthörer	20.— DM
2. **Unterrichtsgeld:**
 Als Unterrichtsgeld sind von den ordentlichen Studenten und Gasthörern für Vorlesungen und Übungen für jede Wochenstunde 2.50 DM zu zahlen.
3. **Ersatzgeld:**
 Die ordentlichen Studenten und Gasthörer zahlen für Vorlesungen und Übungen, die mit einem besonderen Aufwand oder einem besonderen Materialverbrauch verbunden sind, je Semester ein Ersatzgeld von 35.— DM
 Das Ersatzgeld ermäßigt sich auf 20.— DM
 je Semester, falls solche Vorlesungen und Übungen nur bis zu 10 Wochenstunden und auf 10.— DM
 je Semester, falls solche Vorlesungen und Übungen nur bis zu 5 Wochenstunden belegt werden.
4. **Institutsgebühr:**
 Sie beträgt für ordentliche Studenten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät 15.— DM
 und für ordentl. Studenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät 10.— DM
 im Semester.
 Die Gebühr für die Benutzung der Institute bzw. Seminare anderer Fakultäten richtet sich nach der jeweils gültigen Instituts- bzw. Seminarordnung.

9*

5. **Säumnisgebühr:**

Von den ordentlichen Studenten und Gasthörern wird eine Säumnisgebühr von 5.— DM bei verspäteter Einschreibung und Rückmeldung, bei verspätetem Belegen oder Nichteinhalten von Zahlungsterminen, bei verspäteter Exmatrikulation sowie beim Rücktritt von der Immatrikulation erhoben.

6. **Sozialbeiträge:**

Sie betragen z. Z. für die ordentlichen Studenten im Semester 36.— DM und dienen im wesentlichen als Beitrag zur studentischen Krankenversorgung, Beitrag für Leibesübungen u. a. mehr.
Die beurlaubten ordentlichen Studenten zahlen 31.— DM

7. **Miete für Flurschrank:**

Die Flurschrank-Miete ist von den Studenten für ein Sommersemester bis Ende Mai, für ein Wintersemester bis Ende November bei der Hausverwaltung der Universität zu entrichten. Nichteinhalten dieses Zeitraumes gilt als Verzicht auf den Flurschrank.

FÄLLIGKEIT DER GEBÜHREN

Nach § 13 der Gebührenordnung entstehen die Studiengrundgebühr, das Ersatzgeld und die Unterrichtsgelder mit dem Belegen der Vorlesungen, die Institutsgebühren mit der Zulassung zur Benutzung, die Verwaltungsgebühren mit der Stellung des Antrages auf die Vornahme der Amtshandlung und die Säumnis- und Rücktrittgebühren mit Eintritt der Säumnis oder mit Erklärung des Rücktritts.

Die Sozialbeiträge und der Sportbeitrag entstehen mit der Einschreibung bzw. der Rückmeldung.

Die Gebühren und Beiträge sind an der Universität in Frankfurt a. M. mit der Zustellung der Zahlungsaufforderung durch die Gebührenfestsetzungsstelle fällig und bis spätestens 10 Tage nach Erhalt der Aufforderung zu entrichten. Anträge auf Gebührenstundung oder Ratenzahlung sind bei der Gebührenfestsetzungsstelle vorzulegen.

**UNTERRICHTSGELDFREIHEIT NACH ART. 59 (1)
DER HESSISCHEN VERFASSUNG**

Nach Artikel 59 (1) der Hessischen Verfassung in Verbindung mit § 3 des Gesetzes über Unterrichtsgeld- und Lehrmittelfreiheit vom 16. 2. 1949 (GVBl. 1949, S. 18) und § 4 der Verordnung über Unterrichtsgeldfreiheit und Erziehungsbeihilfen vom 13. 8. 1950 (Amtsblatt 9/1950, S. 441) ist Unterrichtsgeld nicht zu zahlen, wenn der Unterhaltspflichtige oder der Student den festen Wohnsitz im Lande Hessen hat und der Student Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland ist.

Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich auf die Studiengrundgebühr und Unterrichtsgelder (Gesetz vom 16. 2. 1949, § 2 [1]); nicht auf Sozialbeiträge, Ersatzgelder, Prüfungs-, Promotions- und sonstige Gebühren. Gasthörer genießen keine Unterrichtsgeldfreiheit. Eine Ausnahme bilden die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt am Main, die der Fachrichtung Musikerziehung angehören und an der Universität Frankfurt am Main Vorlesungen über ein wissenschaftliches Beifach belegt haben.

Der Antrag auf Gewährung der Unterrichtsgeldfreiheit ist auf dem im Sekretariat erhältlichen Vordruck innerhalb der Belegfrist (vgl. Zeittafel S. 6) zu stellen und bei minderjährigen Studenten vom gesetzlichen Vertreter oder Unterhaltspflichtigen unterschriftlich zu vollziehen.

Der Antragsteller ist verpflichtet, seinen Fortzug bzw. den des Unterhaltspflichtigen aus dem Lande Hessen oder eine sonstige Änderung der Umstände, die zur Bewilligung der Unterrichtsgeldfreiheit geführt haben, sofort dem Sekretariat der Universität anzuzeigen.

FÖRDERUNG

1. Stipendien:

Im Herbst 1955 beschloß die Hochschulkonferenz in Bad Honnef das Modell einer Studentenförderung. Bund und Länder machten sich dieses „Honnefer Modell“ zu eigen und stellten im Jahre 1957 erstmalig größere Mittel zur Verfügung. Diese Mittel werden nach bestimmten Richtlinien, die im Studentenwerk eingesehen werden können, vergeben.

Die Anträge auf Stipendium sind an das Studentenwerk zu richten, das die Anträge prüft und sie an die Fakultätsausschüsse weiterleitet. Die Fakultät prüft die Eignung des Bewerbers und überwacht sie. Der Förderungsausschuß der Universität entscheidet endgültig über das Gesuch.

2. Gebührenerlaß:

Auf Antrag können würdige und bedürftige Studenten im Rahmen der verfügbaren Mittel ganzen oder teilweisen Gebührenerlaß erhalten. Anträge sind an das Studentenwerk zu richten.

Voraussetzung für den Gebührenerlaß ist, daß der Bewerber in der Regel 2 Semester seines Fachgebietes ordnungsgemäß studiert hat. Dem Gesuch sind 2 Gutachten zweier verschiedener Dozenten über die Leistungen des Bewerbers beizufügen. Die Gutachten sind von dem Förderungsreferenten der jeweiligen Fakultät gegenzuzeichnen.

3. Darlehen:

Das Studentenwerk vergibt aus seinen Mitteln kurzfristige Darlehen bis zu DM 300,—. Die Laufzeit beträgt 1 Jahr. Es muß ein Bürge gestellt werden. Die Darlehen sind zinslos.

Aus den Mitteln der Bundes-Darlehenskasse und der Studentischen Darlehenskasse Hessen e. V. werden für den Studienabschluß langfristige Darlehen bis zu einer Höhe von DM 2400,— ausgegeben. Die Laufzeit beträgt in der Regel 8 Jahre. Die Darlehen sind zinslos und werden ohne Bürgschaft vergeben.

Formulare für die Bewerbung um ein Darlehen sind beim Studentenwerk erhältlich. Sie müssen dort auch wieder abgegeben werden.

4. Sonstiges:

Über weitere Möglichkeiten einer Förderung, wie Eingliederungsbeihilfe an Flüchtlingsstudenten aus der SBZ, über Ausbildungsbeihilfen nach dem Lastenausgleichs-Gesetz, dem Bundesversorgungsgesetz, dem Heimkehrer-Gesetz etc., erteilt das Studentenwerk Auskunft.

EXMATRIKULATION

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht

erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises (versehen mit Freistempel) und des Studienbuches beantragen und vornehmen. Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat in dem dafür festgesetzten Zeitraum (vgl. Zeittafel, Seite 6) zu geschehen, der auf das letzte belegte Semester folgt. Bei später erfolgender Exmatrikulation ist eine Säumnisgebühr von 5.— DM zu entrichten.

FAHRPREISERMÄSSIGUNG

Fahrpreisermäßigung bei der Bundesbahn und der Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main wird nur ordentlichen Studenten gewährt.

Die neu Eintretenden Studenten fahren mit gewöhnlicher Karte nach Frankfurt und lassen sich diese bei der Fahrkartenstelle (im Hauptbahnhof gegenüber Gleis 16, innerhalb der Sperre) mit dem Vermerk „Zur Fahrgeldrückerstattung belassen“ versehen und zurückgeben. Anträge auf Rückerstattung sind bei den Fahrkartenschaltern und der Fahrkarten-Rückerstattungsstelle der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt a. M., Poststraße 6, Zimmer 9 (neben dem Hauptbahnhof), erhältlich und mit der Fahrkarte und dem bei der Einschreibung vom Universitäts-Sekretariat zu beglaubigenden Antrag auf Ausgabe von Schülerfahrkarten bei der Rückerstattungsstelle zwecks Erstattung abzugeben. Im einzelnen erhalten die ordentlichen Studenten

- a) Schülermonatskarten zur täglichen Fahrt zwischen Frankfurt und dem Wohnort in der näheren Umgebung und
- b) Schülerfahrkarten zur gelegentlichen Fahrt nach dem Wohnort der Eltern. Nähere Einzelheiten sind den bei den Fahrkartenausgabestellen des Frankfurter Hauptbahnhofs erhältlichen Antragsformularen zu entnehmen.

Vorstehende Richtlinien der Deutschen Bundesbahn ändern sich im Laufe des Sommers 1960.

Die Straßenbahn der Stadt Frankfurt gewährt Schülermonatskarten — mit gewissen Einschränkungen für Studenten über 25 Jahre — für die Fahrt zwischen Wohnung und Universität oder eine Netzkarte für das gesamte Stadtgebiet. Über Einzelheiten unterrichtet die Karten-Ausgabestelle der Straßenbahnverwaltung, Frankfurt am Main, Rathenauplatz 3.

STUDIENBERATUNGSDIENST

Der Studienberatungsdienst wird fakultätsweise von erfahrenen Studenten ausgeübt. Einzelheiten sind beim Allgemeinen Studentenausschuß (Studentenhaus, Jügelstraße 1), bzw. bei den einzelnen Dekanatskanzleien zu erfahren.

WOHNUNGEN FÜR STUDENTEN

Möblierte Zimmer, soweit verfügbar, vermittelt das Wohnungsamt des Frankfurter Studentenwerkes (Studentenhaus, Jügelstraße 1, Zimmer 11) nur für eingeschriebene Studenten, die über 50 km von Frankfurt am Main entfernt ihren ständigen Wohnsitz haben. Schriftliche Anfragen vor der Immatrikulation sind zwecklos. Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb von 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes anzuzeigen. Ausländer melden ihren Wohnungswechsel der Akademischen Auslandsstelle, dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

Die Zimmerpreise liegen zwischen 60,— und 80,— DM je nach Lage und Ausstattung. Über die Unterbringungsmöglichkeiten in den Studentenwohnheimen gibt der Geschäftsführer, Mertonstraße 26–28, Zimmer 18, auf Anfrage Auskunft.

LEBENSUNTERHALT

Mittag- und Abendessen zu je 1,— bis 1,50 DM können in der Mensa academica im Universitätsgebäude und im Studentenhaus, Jügelstraße 1, eingenommen werden. Den Studenten der Medizin steht für Mittag- und Abendessen die Mediziner-Mensa im Gelände der Universitätskliniken zur Verfügung. Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 200,— bis 240,— DM zu rechnen.

GASTHÖRER

Als Gasthörer können auf besonderen Antrag zugelassen werden:

- a) Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer höheren deutschen Lehranstalt oder eine gleichwertige Vorbildung besitzen und sich auf einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse oder einer gleichwertigen Vorbildung kann abgesehen werden, wenn der Bewerber ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis zu folgen.

- b) Personen mit einer durch eine Staats- oder akademische Prüfung abgeschlossenen Hochschulbildung, die von einem Dozenten der Universität als Doktorand angenommen sind oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten vervollständigen wollen.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen. Dem Antrag auf Zulassung als Gasthörer ist die Einwilligung des Hochschullehrers beizufügen, dessen Vorlesungen der Bewerber zu belegen beabsichtigt. Für Vorlesungen aus der Medizinischen Fakultät bedarf es darüber hinaus der Einwilligung des Dekans. Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich.

Gasthörer dürfen höchstens 6 Vorlesungsstunden pro Woche belegen. Gasthörern ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen und Übungen der Medizinischen Fakultät teilzunehmen.

Die Gasthörer genießen nicht die für ordentliche Studenten vorgesehenen Rechte; an den Vergünstigungen für Studenten nehmen sie nicht teil, d. h., daß Gasthörern z. B. keine Studienbescheinigungen, Anträge auf Fahrpreisermäßigung usw. ausgestellt werden.

Die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt a. M. und der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt a. M. unterliegen nicht diesen einschränkenden Bestimmungen, sofern sie Vorlesungen für das wissenschaftliche Beifach belegen.

Die Gebühren für die belegten Vorlesungen richten sich nach der Gebührenordnung (vgl. S. 130); zusätzlich werden 2,— DM Unfallversicherung je Semester erhoben.

**ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDIERENDEN
IM SOMMERSEMESTER 1960**

Stand: 27. 6. 1960

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Wintersemester 1959/60 waren immatrikuliert . . .	6001	1948	7949
Hiervon sind abgegangen	1004	381	1385
Es sind mithin geblieben	4997	1567	6564
Zugang im Sommersemester 1960	1730	714	2444
Gegenwärtiger Gesamtbestand	6727	2281	9008

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

	Männer		Frauen		Gesamt	
Rechtswissensch. Fak. . .	Inl.	895	} 920	Inl.	118	} 1013
	Ausl.	25		Ausl.	3	
Medizinische Fak.	Inl.	713	} 907	Inl.	398	} 1111
	Ausl.	194		Ausl.	9	
Philosophische Fak.	Inl.	1566	} 1622	Inl.	982	} 2548
	Ausl.	56		Ausl.	24	
Naturwissenschaftl. Fak.	Inl.	1396	} 1458	Inl.	449	} 1845
	Ausl.	62		Ausl.	6	
Wirtsch. u. Sozialw. Fak.	Inl.	1759	} 1820	Inl.	287	} 2046
	Ausl.	61		Ausl.	5	
Zusammen	Inl.	6329	} 6727	Inl.	2234	} 8563
	Ausl.	398		Ausl.	47	
Hinzu kommen Gasthörer	Inl.	123	} 227	Inl.	76	} 199
	Ausl.	104		Ausl.	40	
Außerdem sind beurlaubt		53	} 53		16	} 69
Gesamt :		7007		2413		9420

NAMENSVERZEICHNIS

Die **fett** gedruckten Ziffern geben die Seite an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- | | | |
|----------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------|
| Abb 50 , 63, 119 | Behrens 7, 12, 42 , 102, | Bruckschen 31 , 54, 83 |
| Abraham, H.-J., 22 , 51, | 103 | Brückner 59 |
| 74, 76 | Beine 50 , 64, 119 | Bruns 49 , 117 |
| Abraham, K. 46 , 65, 118 | Berberich 25 | Bruske 64 |
| Achinger 8 , 46, 47 , 65 | Berckhemer 44 , 106 | Buchner 64 |
| 73, 114, 115, 116 | Berke 50 , 65, 119 | Bücker 43 , 105 |
| Adorno 33 , 57, 59, 89 | Bernhard 58 | Bundke 60 |
| Albers 57 | Bernhauer 65 | Bundschu 56 |
| Albrecht 52 | Bernt 9 | Burin 57 |
| Allwohn 35 , 89 | Bersu 35 | Buss 49 , 118 |
| Altmann, K. 26 | Bertram 38 , 99, 101 | |
| Altmann, R. 29 , 54, 81 | Betke 27 , 79 | Christ 7, 31 , 53, 81 |
| Altwicker 57 | van Beuningen 54 | Christmann 15 |
| Alwens 26 | Beutler 33 , 67 | Christophorov 36 , 95 |
| Amelung 26 , 87 | Beyer 68 | Claß 12 , 21 , 74, 76 |
| Andernacht 68 | Biedebach 42 , 108 | Cohn 23 , 75 |
| Artelt 25 , 56, 87 | Biedenkopf 52 | Coing 12 , 22 , 51, 52, 74, |
| Auerbach 64 | Bilz 60 | 76 |
| Aust 65 | Binder 67 | Conrad 9, 10 |
| | Birck 7, 47, 118 | Conradi 65 |
| Badalić 34 , 98 | Blind 46 , 64, 115 | v. Coudenhove-Kalergi 5 |
| Baer 39 , 60, 102, 103 | Block 37 , 95, 96, 100 | Cramer, H. 28 , 84 |
| Balzer 53 | Bockelmann 9, 10 | Cramer, W. 7, 35 , 89 |
| Banse 46 , 64, 71, 116, 117 | Bockemüller 56 | Cron 50 , 120 |
| Bartmann 5, 14 | Bode 44 , 111 | Csomor 66 |
| Barton 16 | Böhm, F. 21 , 51, 74, 76 | Czerny 39 , 60, 103, 104, |
| Bartsch 36 , 101 | Böhm, H. 57 | 105 |
| Batista 36 , 95, 96 | Boehringer 5 | |
| Bauer, A. 55 | Boenninghaus 29 , 55, 86 | Dänzer 39 , 60, 103, 104, |
| Bauer, E. 51 | Boersch 8 | 105 |
| Bauer, F. 65 | Bössmann 63 | Dahlhausen 61 |
| Bauer, F. W. 7, 43 , 48, | Bohné 56 | Dahn 54 |
| 102, 103, 119 | Bonin 56 | Darmstädter 64 |
| Bauer, W. 37 , 99 | Bonnet 50 , 120 | v. Dechend 43 , 63 |
| Baur 40 | Bornemann, E. 35 , 93 | Degkwitz 31 , 55, 84 |
| Becela 62 | Bornemann, K. 23 , 76 | Dellweg 53 |
| Bechtoldt 54 | Bosch 55 | Dembowski 60 |
| Beck, E. 23 , 75 | Brands 67 | Demeter 37 , 91 |
| Beck, F. 40 , 103, 104, 105 | Braß 27 | Dessauer, F. 38 |
| Beck, L. 55 | Brehm 31 , 83 | Dessauer, O. 14 |
| Becker, Egon 37 , 89 | Breinlinger 49 , 117 | Determann 61 |
| Becker, H. D. 64 | Brennig 11 | Dey 38 , 100, 101 |

- Dieckmann 23, 51, 119
 Diehl 28, 82
 Diemair 39, 61, 70, 109
 Dietrich 37, 99
 Dilcher 23, 51, 74, 76
 v. Diringshofen 26, 31,
 72, 82
 Dittrich 7, 35, 94
 Döhler 62
 Doiwa 61
 Dorndorf 55
 Dornemann 7, 48, 118
 Doyle 12
 Duus 27, 85
- Eckert 45, 61, 108
 Edler 54
 Egle 39, 62, 111
 Eisenberger 37, 58, 93
 Eißner 56
 Ellinger 48
 Engelhardt 50, 64, 114,
 116, 119
 Eppelsheimer 34
 Erlenbach 5
 Erler 21, 51, 72, 74, 75,
 76, 119
 Ernst 35, 72, 89
 Erzgräber 7, 36, 73, 96,
 97
 van Ess 59
 Eulner 56
 Ewald 57
- Fastabend 12
 Felix 12, 24, 78
 Ferreiro Alemparte 36,
 95, 96
 Fiebigler 44, 60
 Finger 57
 Fischer, E. (WiSo. Fak.)
 49, 119
 Fischer, E. (Med. F.) 24
 Fischer, Hans 49, 117
 Fischer, Herbert 7, 29,
 53, 81
- Fischer, J. 41, 107
 Fischer, K. 45, 62
 Fischer, O. 49, 64, 76
 Fischer-Wollpert 38, 96
 Fischerhof 23, 74, 119
 Flaskämper 46, 115
 Flesch-Thebesius 27
 Flinsch 55
 Föllmer 27
 Förstner 44, 102
 Fotheringham 23
 Fraenkel 46
 Frank 61
 Franz 11, 39, 60, 70, 102
 103
 Franzke 65
 Freise 43, 106
 Freiskorn 57
 Frenzel 44, 111
 Frick 7, 12, 29, 77, 121
 Fricke 45, 62, 111
 v. Friedeburg 37, 89
 Fries, G. 14
 Fritsch 26
 Fritz, H. 43, 61, 107, 108
 Fritz, R. 60
 Fromm 55
 Frowein 30, 55, 84, 85
 Führer 61
 Führer Lozano 49, 118
- Gänsslen 24
 Gans 24, 86
 Gattermann 67
 Gebauer 28, 53, 87
 Geißendörfer 25, 54, 82
 Geissler 55
 Geißner-von Nida 59
 Gelzer 32, 91
 Gembruch 36, 90
 Gemmer 53
 Gennrich 35, 92, 94, 95
 Georgi 53
 Georgii 7, 43, 105, 106
 Geppert 27, 41, 79, 102
 Gereth 60
 Gerhard 55
- Gerhardt 38, 93
 Gerhart 54
 Gerstenhauer 62
 Geyer 63
 Giersberg 12, 39, 62, 112
 Giese 51
 Glenk 54
 Gleissberg 41, 60, 103
 Gleu 40, 107
 Gliemann 61
 Gloger 9
 Gockel 15
 Göing 57
 Götte 43, 106
 Götz, H. 60
 Götz, Th. 60
 Götz V. 51
 Goetz 58
 Goppold 52
 Graff, Th. 28, 41, 85, 86,
 105
 Graff, U. 28, 83
 Gramberg 40
 Granzer 61
 Grawert 45, 60, 103
 Grebe 56
 Greeff 29, 53, 80
 Greven 27, 77, 78
 Griessbach 69
 Grohmann 64
 Gruber 61
 Grün, R. 37, 97
 Grüner 30, 56, 86
 Grüning 28, 83
 Grzimek 44, 112
 Gumbel 49, 64, 119
 Günther, H. 9
 Günther, O. 56
 Günther, R. 37, 98
 Güntz 25, 54, 78, 82, 83,
 121
 Gunzert 47, 59, 115
- Haag 7, 36, 57, 89
 Haase 7, 41, 104
 Häbich 48, 114, 115
 Hähnel 54

- Hagenmüller 15, 46, 64, 117
Hahn, A. 47
Hahn, F. (Phil. Fak.) 38, 101
Hahn, F. (Nat. Fak.) 39
Hahn-Weinheimer 7, 43, 62, 109
Hahn, T. 45, 62, 110
Hain 7, 35, 59, 94
Halama 56
Halász 42, 106
Halbsguth 11, 40, 111
Hallier 67
Hallstein 21
Hammerstein 58
Hanke 7, 43, 62, 112
Happ 45, 60, 104
Harder 59
Harrasser 62
Harris 12
Harrison 12
Hartmann 7, 39, 61, 70, 106
Hartner 7, 12, 13, 37, 39, 63, 113
Hartwig 7, 48, 50, 64, 115, 119
Hauberg 30, 54, 78, 82, 83, 121
Hauck, H. 5, 14
Hauck, S. 53
Hauffe 45, 106
Hauser 29, 56, 88
Hax 7, 46, 64, 65, 116, 117
Heide 14
Heilmann 45, 60, 104
Heimann 45, 109
Hein 21, 74, 76
Heinecker 31, 78, 81, 82, 83
Heinemann, F. 33
Heinisch 51
Heintz 29, 53, 81
Heinz 25, 52, 69, 78
Heller 29, 54, 83
Hellriegel 7, 30, 56, 87, 105
Helm 51
Helmert 57
Hennis 48, 65, 116
Hentze 32
Herget 58
Herrmann 25
Herz 25
Herzberg 7, 24, 53, 69, 79
Herzog, Erich (Phil. Fak.) 7, 35, 72, 92
Herzog, Erich (WiSo.Fak.) 49, 117
Herzog, Richard 7, 12, 48, 63, 115
Heupke 26, 82
Heymann 57
Hildebrand, H. 27, 82
Hildebrand, R. 62
Hirschberger 33, 59, 100
Hissink 59
von Hlynowski 36, 98
Hodes, E. 61
Hodes, F. 67
Hoeniger 22, 76
Hoernigk 49, 114
Hövel 57
Hoff 24, 53, 80
Hoffmann, H. 61
Hoffmann, L. 58
Hoffmann, W. 58
Hoffmann-Berling 43, 112
Höhmann 5
Hohner 5
Hojer 57
Hollmann 42, 106
Hollwich 28
Holtz 11, 24, 53, 78, 80
Holzinger 7, 34, 92
Horbatsch 36, 98
Horkheimer 12, 32, 57, 59, 69
Horn 9, 10
Hortmann 36, 96, 97
Hruschka 65
Hubschmid 38, 94
Hucke 58
Hübener 30, 52, 78
Hübner, B. 54
Hübner, L. 57
Hüttl 49, 114
Hunn 61
Huschke 56
Igersheimer 24
Iselè 21, 51, 74, 75, 76
Ismail Ali 36, 99
Jäger 31, 57, 86
Jäenicke 22, 75, 76
Jandl 57
Janecke 42, 108, 109
Jauernig 7, 23, 74, 75
Jensen 33, 59, 99, 100
Jonas 48, 117
Jürgens 28, 54, 81
Junker 64
Kabelitz 29, 81
Kaemmerer 55
Kahlau 26, 52, 78
Kaiser 57
Kallauch 16
Kantorowicz 32
Kaplan 40, 62, 112
Kasten 7, 15, 16, 48, 50, 114, 119
Kath 12, 15
Kaufmann, E. 7, 23, 72, 74, 75, 76
Kaufmann, H. 51
Kehr 67
Keller, B. 54
Keller, H. 33, 58, 92
Kempf 51
Keupp 61
Kienast, D. 58
Kienast, W. 32, 90, 91
Kirn 32, 90, 91
Klar 41, 61, 106

- Klaue 29
 Klein, H. 60
 Klein, K. 59
 Kleiner 33, 58, 91
 Kleinheins 45, 60
 Kleinschmidt 30, 53, 78, 79
 Kleist 5, 24, 57, 84
 Klingler 5, 9, 10
 Kluge 34, 90, 91
 Knieps 61
 Knorth 49, 119
 Knußmann 8
 König 61
 Köster 35, 91
 Köttelwesch 67
 Kohl 66
 Kohlenbach 62
 Kolbeck 64
 Koller 31, 56, 88
 Korinth 61
 Kräusel, R. 41, 110, 111
 Kräusel, W. 43, 62, 110
 Kraft, J. 46, 64, 73, 116
 Kraft, K. 34, 58, 90, 91
 Krämer, E. 50, 116
 Krämer, W. 67
 Kramer 10
 Kramp 40, 52, 62, 79, 113
 Kratz, E. 68
 Kratz, W. 14
 Kraus 30, 87
 Krejci-Graf 39, 62, 70, 110
 Krenkel 40
 Krenzlin 7, 35, 42, 62, 110, 111
 Kreter 31, 56, 86, 88
 Kribben 45, 111
 Krömmelbein, G. 64
 Krömmelbein, K. 42, 110
 Krolow 50, 73, 120
 Kroneberg 29, 80
 Kronstein 21, 52
 Kropff 48, 117
 Krücke 25, 52, 79, 85
 Krüger, G. 32
 Krüger, J. 57
 Krull 5
 Kuck 26, 56, 88
 Kudicke, H. 53
 Kudicke, R. 26
 Kuchler 42, 106
 Kühlwein 53
 Kühn 24
 Kühne 27
 Küntzel 67
 Kuhl, G. 62
 Kuhl, W. 40, 62, 112, 113
 Kulenkampff 7, 30, 55, 84
 Kullmer 7, 48, 50, 63, 114, 115, 119
 Kuls 43, 62, 110, 111
 Kummer, B. 7, 30, 52, 77
 Kummer, J. 60
 Kurth 60
 Laibach 39, 111
 Lampen 28, 82
 Lamperstorfer 11
 Landes 7, 30, 55, 86
 Lang, D. 53
 Lange 52
 Langerbeck 34, 93
 Langhäns 61
 Langner 66
 Lappe 53
 Laubender 25, 56, 80
 Lausberg 56
 Lautenschläger 5
 Lehmann, H. 33, 39, 62, 110, 111
 Lehmann-Facius 26
 Lehr 65
 Leiber 28, 82, 84
 Leicher 49, 118
 Leiske 5
 Leithäuser 16
 Leonhardi 7, 29, 55
 Leonhardt 10, 86
 Lewald 22
 Lewin 27, 83
 Lieb 30, 54, 85
 Liebermeister 29, 79
 Liebrucks 33, 57, 89
 Link 66
 Lipfert 49, 117
 Lissner 31
 Lissok 65
 Löwe 46
 Lohmann, A. 44, 108
 Lohmann, W. 42, 103
 Loittsberger 47, 64, 117, 118
 Lommatzsch 32
 Lommel 32
 Loosen 38, 100, 101
 Lorenzen 53
 Lotichius 5, 9
 Lotz, E. W. 5
 Lotz R. 7, 43, 62, 112
 Lucas 53
 Lüke 7, 23, 74
 Lüttgen 65
 Luff 30, 56, 86, 88
 Luft 55
 Luschnat 55
 Maas 55
 Maaß 65
 Madelung 38, 103, 104, 105
 Magnus 39, 106
 Mahler 29, 82
 Maier, F. 67
 Maier, L. 53
 Mallmann 8, 11, 22, 52, 75
 Mann 67
 Martin, E. 36, 73, 96, 97, 98
 Martin, H. 7, 30, 54, 81
 Martini 11
 Maske 31, 80
 Matheis 52
 Mattern 61
 Matthiensen 5
 May 53
 Mayer, A. 49, 73, 117, 118

McCloy 5
 Meier, A. 48, 118
 Meier, Ch. 58
 Meimberg 47, 73, 114,
 115
 Meinecke 66
 Meinert 37, 91
 Meisel 61
 Meldau 50, 120
 Mengel 57
 Menk 55
 Mennigmann 62
 Merkel 7, 42, 62, 112
 Mertens 40, 112
 Metcalf 12
 Meyer 47, 73, 116
 Michel 47
 Michels 40, 110
 Micke 57
 Milléquant 48, 118
 Mittermaier 25, 55, 86
 Mönch 12
 Mohs 56
 Monsheimer 35, 90
 Moroni 36, 95, 96
 Moufang 39, 60, 102, 103
 Moxter 49, 50, 64, 119
 Mrowka 41, 103
 Mügge 39, 61, 70, 105,
 106
 Müller, H. 64
 Müller, H. J. 52
 Müller, K. 63
 Müller-Bochat 58
 Müller-Freienfels 21, 51,
 74, 75, 119
 Müllner 60
 v. Münch 52
 Münster 41
 Münter 50, 66, 121
 Münzberg 51
 Müser 7, 42, 60, 103, 104
 Muth 60
 Muthesius 22, 72, 75

 Napp-Zinn 46, 65, 114,
 115
 Neele 29, 85
 v. Nell-Breuning 47, 73,
 114
 Nesswetha 55
 Neumann 64
 Neumark 7, 46, 63, 114,
 115
 Neundörfer 48, 65, 114,
 115
 Neuroth-Schmitt 30, 77,
 78
 Niggemeyer 37, 100

 O'Daniel 39, 62, 71, 109
 Oesterlein 70
 Olshausen 50, 120
 Ophüls 22
 Orth 64
 Orthner 41, 108
 Ortman 25, 52, 77
 Osthoff 33, 58, 92
 Oswald 5, 9, 10
 Otto 7, 31, 54, 85, 105

 Palm 53
 Parlasca 58
 Patzer 33, 58, 93
 Pauly 7, 31, 87, 105
 Pendl 52
 Peter 22, 74, 75
 Pfeiffer 30, 81
 Pfeilsticker 61
 Pietsch 41, 102
 Pilch 34, 73, 96, 97
 Pischel 55
 Pittrich 28, 85
 Plazikowsky 37, 68, 99
 Pohlit 45, 105
 Polanetzki 53
 Pollock 47
 Pratschke 11
 Preiser 22, 37, 51, 74, 75,
 76
 Prell 43, 62, 112
 Pribram 46
 Priebe 47, 114, 115
 Prigge 56

 Pross 37, 89
 Raab 13
 Radenbach 30, 54, 81.
 Raffée 64
 Rahn 7, 35, 93
 Rajewsky 12, 24, 39, 56,
 57, 63, 78, 87, 105
 Rammelmeyer 8, 16, 32,
 33, 59, 73, 98
 Rang 33, 57, 90
 Rasch 23, 74
 Rasor 9
 vom Rath 9
 Rausch 40, 63, 71, 113
 v. Reckow 25, 56, 88
 Redhardt 56
 Reichhardt 8
 Rein 7, 42, 62, 109
 Reinert 68
 Remy 63
 Renauld 36, 95, 96
 Reuss 53
 Rheinstein 12
 Richter, F. 41, 108
 Richter, I. 62
 Richter, K. 49, 119
 Richter, P. 48, 116
 Richter, R. 7, 48, 50, 114,
 119
 Riebel 47, 64, 117
 Ried, A. 43, 111
 Ried, W. 7, 42, 61, 107
 Rietschel 7, 41, 112
 Rinck 61
 Ringel 44, 102
 Rippier 36, 97, 98
 Ristow 55
 Ritter, Hans 28, 82
 Ritter, Hellmut 33
 Römer 11
 Roeser 55
 Rössle 44, 60, 105
 Rohmann 39, 61, 70, 108
 Róka 7, 28, 52, 78
 Rosenberg 59
 Rosenmund 61

Rosenstock 43, 62, 111
 Rossberg, D. 60
 Rossberg, G. 30, 55, 86,
 87
 Rosswurm 62
 Roth 44, 113
 Rotter 11
 Roufogalis 29, 84
 Royen 40, 61, 107
 Ruch 44, 106
 de Rudder 24; 54, 84
 Rudolph 58
 Rübner 57
 Rühl 37, 99
 Ruf 28, 55, 84, 85
 Ruhbach 38, 93
 Rumpf 67

 Sackenheim 9
 Sader 63
 Salomon-Delatour 37,
 47, 89
 Salzmann 60
 Samson 22, 74, 76
 Sandritter 28, 52, 78, 79
 Sangl 53
 Sauer 43, 102
 Sauermann 12, 46, 63, 65,
 114, 115
 Sayn-Wittgenstein-
 Berleburg 9, 10
 Sckommodau 33, 58, 95
 Seddig 39
 Seesemann 38, 101
 Seier 58
 Seifert 16
 Seilacher 43, 110
 Seitz 5, 24
 Sellheim 33, 59, 99
 v. Sementowsky 5
 Siebert 11
 Siede 27, 82
 Siedel 7, 41, 108
 Siedler 9
 Siefert 57
 Simitis 51
 Simon 58

 Simshäuser 51
 Sindermann 56
 Sinn 52
 Smith 12
 Smolla 7, 36, 58, 91
 Soeder 62
 Söllner 23, 51, 76
 Solle 44, 110
 Sonnenschein 54
 Spatz 52
 Spindel 7, 23, 74, 75, 76
 Spielmann 29, 80
 Spira 32, 66, 97
 Springer 5
 Süllwold 45, 113
 Sutter 42, 108
 Schaaf 35, 89
 Schaarschmidt 60
 Schäfer, W. 42, 112
 Schaeffer 44, 108
 Schätzle 65
 Schäuffelen 55
 Schamschula 36, 98, 99
 Scharz 56
 Schaub 62
 v. Schaubert 35
 Schaumann 31, 80
 Scheel 51
 Scheer 26
 Scheidt 26
 Scheller 5, 14
 Scherf 14
 Schiedermaier 7, 9, 10, 12,
 21, 74
 Schiemer 52
 Schilffahrt 55
 Schiller 40, 73, 103
 Schimmel 68
 Schläfer 42, 61, 106
 Schlarb 56
 Schleiermacher 67
 Schleinkofer 49, 64, 116
 Schlerath 7, 36, 93, 94
 Schlesinger 34, 58, 90, 91
 Schlochauer 22, 52, 75,
 76, 119

 Schlüter, F. 52
 Schlüter, K. 54
 Schmid 46, 65, 73, 116
 Schmidt 38, 101
 Schmidt-Polex 5, 14
 Schmidt-Thomé 41, 108
 Schmieder 67
 Schmith 29, 79, 121
 Schmitt, A. 56
 Schmitt, R. 9
 Schneider, D. 64
 Schneider, E. 55
 Schneider, J. 67
 Schneider, K. 55
 Schneider, R. 7, 30, 52, 77
 Schneider, W. 57
 Schöffling 31, 82
 Schönhals 42, 110
 Scholz 38, 100, 101
 Schoop 8, 24, 53, 79, 80
 Schopper 8, 38, 39, 60,
 103, 104, 105
 Schrade 27, 53, 81
 Schramm 43, 113
 Schraub 7, 43, 87, 105
 Schreiber 44, 61, 70, 108,
 109
 Schröder, H. 42, 104
 Schroeder, Wilh. 27, 78,
 82, 83, 121
 Schümann 7, 28, 80
 Schütte 9, 10
 Schütze 45, 60, 105
 Schuhmann 59
 Schumann 65
 Schwab, H. 27, 85
 Schwab, R. 23, 76
 Schwenger, A. W., 7, 28,
 54, 78, 82, 83
 Schwenger, H. 62
 Schwietering 32
 Stadermann 65
 Staff 22, 69, 72, 74
 Starck 25, 52, 77, 78
 Staude 40, 106
 Stäuder 7, 35, 92

Stauff 7, 41, 106
 Steck 33, 59, 101
 Steigleder 28, 55
 Steinebach 10
 Steiniger 15
 Steinwedel 40, 60, 103,
 104, 105
 Steltzer 5
 Stelzer 60
 Sterling 65, 116
 v. Stockert 26, 85
 Strasburger 33, 58, 90, 91
 zur Strassen, C. 68
 zur Strassen, H. 44, 109,
 110
 zur Strassen, O. 38
 Strauss, H. 25
 Strauß, W. 5
 Strecker 9
 Strittmatter 50
 Strnad 26, 54, 87, 105
 Strobel 10
 Stroock 5
 Stuckenschmidt 16
 Sturmfels 34, 89

 Taubmann 13, 26, 80
 Teuber 42, 61, 107
 Theopold 29, 84
 Ther 28, 80
 Thiel 24, 54, 85
 Thielemann 27, 88
 Thomalske 55
 Thomas, H. 54
 Thomas, W. 12, 33, 58,
 92, 93
 Tillich 32

 Todt 65
 Toppel 55
 Treumann 66
 Troeger 5
 Trübestein 30, 56, 87

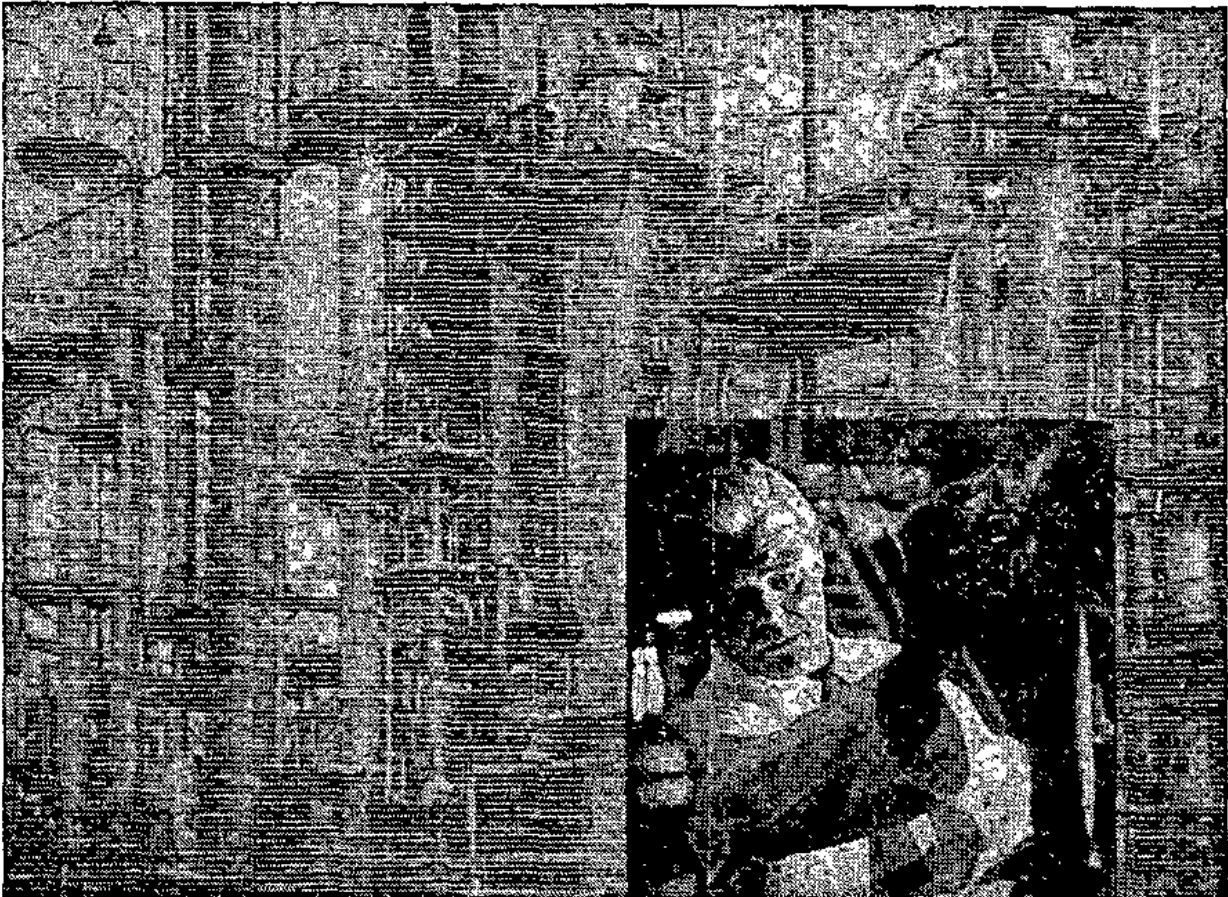
 Ungeheuer 28, 54, 82
 Urbschat 47

 Vanek 53
 Vaubel 29, 82
 Veit 46, 65, 76, 114, 115
 Vettermann 54
 Viebrock 12, 33, 59, 72,
 73, 96, 97, 98
 Vierhub 5
 Völger 44, 55, 110
 Vogel, E. 68
 Vogel, R. 55
 Vogelsang 55
 Volkmann 102
 Volpers 51
 Vossius 52
 Vossler 7, 32, 58, 73,
 90, 91

 Wachendörfer 53
 Wachter 45, 61
 Wächsmuth 32, 68
 Wacker 25, 53, 78, 80
 Wagner, H. 55
 Wagner, J. 47, 116
 Wagner, W. 67
 Walter 15
 Walther 55
 Weber, G. 32, 58, 94
 Weber, W. 31, 54, 82

 Wehrle 46, 63, 65, 76,
 114, 115
 Weiße 28, 54, 84
 Wendt 27, 82
 Wengler 41
 Wensel 60
 Wentzke 34
 Wenzelburger 60
 Werner, B. 58
 Werner, M. 27, 82
 Westermann, E. 30, 53,
 80
 Westermann, H. 27, 82
 Wezler 24, 52, 77, 78
 Widloecher 36, 58, 95, 96
 Wiedemann 31, 87
 Wieland 39, 61, 107
 v. Wiese 34, 89
 Wiethold 24, 56, 86
 Wilbrandt 50, 114, 115
 Wilhelm, G. 31, 54, 84
 Wilhelm, K. 35, 73, 101
 Wilk 45, 61, 108
 Windecker 56
 Winkler 62
 Winnacker 9, 40, 107
 Witte 5
 Wittsack 36, 59, 73, 100,
 120
 Wolf, D. 60
 Wolf, R. 29, 85
 Wolff 33, 58, 93
 Wolter 38, 100, 101

 Zahn 30, 52, 78, 79
 Zutt 25, 55, 84



R 291 I

Vom Chemiker erwartet man: Freude am Experimentieren, Beobachtungsgabe, Lerneifer, klares kombinierendes Denken und die Fähigkeit, aus Wissen, Erfahrung und Intuition Neues zu schaffen - aber auch Selbstkritik, Achtung vor den Leistungen anderer und Gemeinschaftsgeist. Männer mit solchen Eigenschaften haben die chemische Industrie aufgebaut und zu dem Ansehen beigetragen, das der Name Hoechst in aller Welt genießt.



FARBWERKE **HOECHST AG** *vormal's Meister Lucius & Brüning*, FRANKFURT (M)-HOECHST

Frankfurter Studenten wissen -

mit **VERTRAUEN** kaufen - heißt **ZUFRIEDEN** sein

Deshalb denken auch Sie daran Ihr

MIKROSKOP und Zubehör

REISSZEUG

oder **RECHENSCHIEBER**

aus dem großen **OPTISCHEN FACHGESCHÄFT**

mit dem guten **KUNDENDIENST**

und den günstigen **GELEGENHEITEN**

WEIGEL

SEIT 1888

Optik + Foto



FRANKFURT/M

Kaiserstraße 66
Berliner Straße 20

Telefon **333270**
331353

FOTO · KINO · PROJEKTION

-Spezialabteilung für moderne Brillenoptik-

Sanitätsoffizier auf Zeit

Ein Beruf mit günstigen Aussichten

DIE BUNDESWEHR

stellt bis 1964 ungediente Ärzte und Zahnärzte als **Stabsarzt**, Apotheker (ab 1961 mit Staatsexamen als Lebensmittelchemiker) als **Stabsapotheker** ein.

Die Einstellung erfolgt als Sanitätsoffizier auf Zeit. – Die Mindestverpflichtungszeit beträgt 3 Jahre, sie kann bis auf 12 Jahre verlängert werden. Nach einem Jahr ist die Übernahme zum Berufssanitätsoffizier möglich.

Das Anfangsgehalt beträgt etwa DM 900,— Brutto. Ein Sanitätsoffizier auf Zeit erhält nach seinem Ausscheiden eine Übergangsbeihilfe und Übergangsgebühren, deren Höhe von der Dauer der zurückliegenden Dienstzeit und dem Familienstand abhängig ist. Die Gesamtsumme liegt zwischen DM 10 000,— bei einem Unverheirateten mit 3 jähriger Verpflichtungszeit und etwa DM 55 000,— bei einem Verheirateten mit 2 Kindern und 12 jähriger Verpflichtungszeit.

Interessierten Studenten wird empfohlen, sich schon während des Studiums an den zuständigen Wehrbereichsarzt zu wenden:

An den
Wehrbereichsarzt
M a i n z
General-Feldzeug-Meister-Kaserne
Freiligrathstr. 6

Auskunft erteilt das Bundesministerium für Verteidigung, Bonn, Ermelkeilstraße 27, Kennziffer SOZ 1/1528

*Eine köstliche
Erfrischung*



Mouson Lavendel
Mit der Postkutsche

(Eingetragenes Warenzeichen)



PETER NAACHER

bittet
die Studierenden
der Universität
um ihren Besuch
seiner Geschäftsräume:

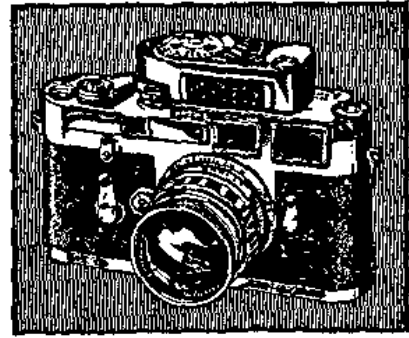


Zentrale: Steinweg 3 an der Hauptwache
Universitätssortiment: Bockenheimer Landstraße 133
in nächster Nähe der Universität
Sortiment: Schweizerstraße 57
Antiquariat: Schweizerstraße 19/h
Telefon Sammel-Nr.: 2 66 41

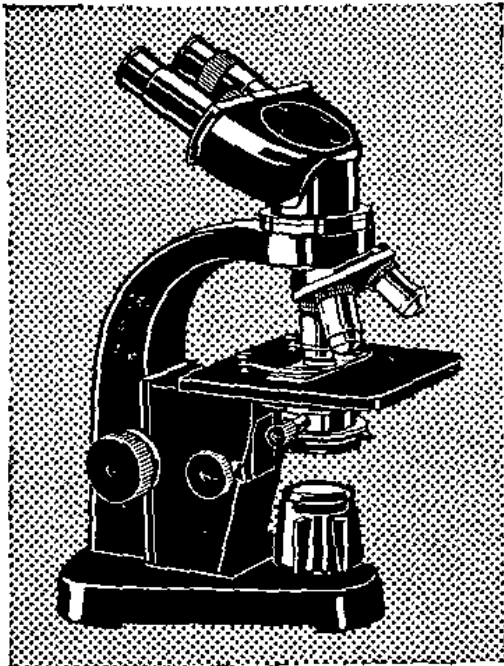


Bitte verlangen Sie unsere Studienkataloge:

„Bücher für die juristische Ausbildung“
„Wirtschaft und Steuern“



LEITZ-
Kleinbildkamera
LEICA M 3
mit Leicameter



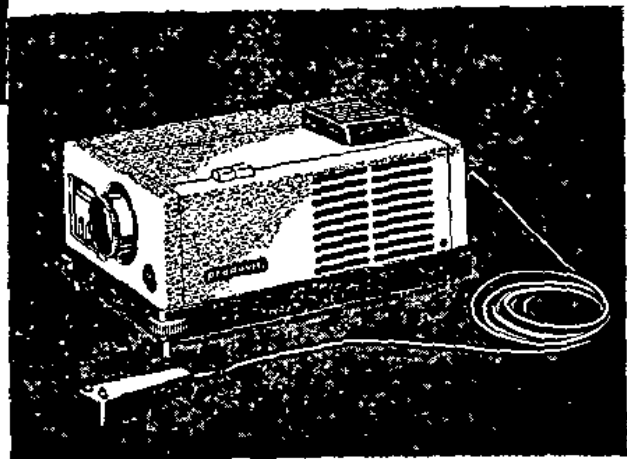
LEITZ-
Laboratoriumsmikroskop **SM**
für monokulare und
binokulare Beobachtung

**Unser
Fertigungsprogramm umfaßt:**

**Monokulare und binokulare
Mikroskope neuester Bauart
mit eingebauter Beleuchtung
für Durchlicht und Auflicht,
Phasenkontrast-Einrichtung,
Mikrophotographische
Einrichtungen von der einfachen
Aufsatzkamera bis zum
Universalapparat **PANPHOT**,
Mikrotome,
Mikro-Refraktometer,
Photometer für photometrische
und nephelometrische
Konzentrationsbestimmungen,
Kleinbildkamera **LEICA**
mit Ergänzungseinrichtungen
für wissenschaftliche und
technische Photographie**



LEITZ-pradovit
automatischer
Kleinbildprojektor
mit Fernbedienung



FRANKFURTER HYPOTHEKENBANK

GEGRÜNDET 1862

FRANKFURT AM MAIN

Taunusanlage 9



Hypotheken-Kommunaldarlehen

**Pfandbriefe-Kommunal-
schuldverschreibungen**

Am 30. Juni 1960:

Bilanzsumme über 1,4 Milliarden

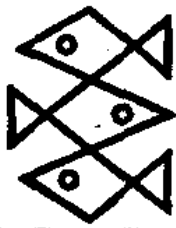
Grundkapital und ausgewiesene Rücklagen über 50 Millionen

Umlauf an Pfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen

einschließlich der aufgenommenen Globaldarlehen

über 1,2 Milliarden

**DIE FISCHER
BIBLIOTHEK
DER HUNDERT
BÜCHER**



Exempla Classica

DIE FISCHER BIBLIOTHEK DER 100 BÜCHER

stellt eine repräsentative Auswahl von Meisterwerken der abendländischen Literatur dar. Jeder Band steht als „klassisches Beispiel“ für eine Epoche, für den Geist einer Nation, für eine dichterische Form.

Sorgfältige Edition und ein Anhang, der ein erläuterndes Nachwort, biographische und bibliographische Hinweise enthält, machen die preiswerten Bände zu einem zuverlässigen Arbeitsmaterial für Unterricht und Studium.

Bis März 1961 liegen vor:

- 1 GOETHE Wilhelm Meisters theatralische Sendung
- 2 MOLIERE Der Misanthrop · Der Bürger als Edelmann
- 3 KAFKA Der Prozeß 4 LUKREZ Von der Natur der Dinge
- 5 SHAKESPEARE The Sonnets · Sonette 6 DOSTOJEWSKI Der Jüngling 7 CALDERON Der standhafte Prinz · Der Richter von Zalamea 8 GRIECHISCHE LYRIK · Übertragen von Eduard Mörike 9 GOETHE Die Wahlverwandtschaften 10 STENDHAL Lucien Leuwen 11 JAMES JOYCE Jugendbildnis des Dichters 12 IBSEN Die Wildente · Hedda Gabler 13 THOMAS MANN Buddenbrooks ·
- 14 EURIPIDES Die Bakchen · Hippolytos 15 SWIFT Gullivers Reisen · 16 LESSKOW Die Klerisei 17 ZOLA Thérèse Raquin STIFTER Bunte Steine 19 DRAMEN DER SHAKESPEAREZEIT (Christopher Marlowe · Ben Jonson)
- 20 HOFMANNSTHAL Andreas oder die Vereinigten 21 ROUSSEAU Bekenntnisse 22 CERVANTES Exemplarische Novellen · 23 CONRAD Die Schattenlinie 24 KLEIST Penthesilea · Prinz Friedrich von Homburg 25 TOLSTOI Anna Karenina

**Jeder Band DM 2.20
Großbände DM 3.30
Doppelbände DM 4.40**

**Ermäßigter Abonnementpreis im
FISCHER KLASSIKER
RING.**

**Einzelheiten durch Ihre
Buchhandlung.**

FISCHER BÜCHEREI

SAMMLUNG GÖSCHEN

MASCHINENBAU

- Borchers, Metallkunde (432, 433/a)
Ende, Maschinenelemente (3/a)
Endres, Verbrennungsmotoren (1076/a, 1184)
Engel, Masch. der Eisenhüttenwerke (583/a)
Grodzinski, Getriebelehre (1061)
Jungbluth, Gießertechnik (1159)
Marcard-Beck, Dampfkessel (9, 521)
Matthes, Werkzeugmaschinen (561, 562)
Niese-Küchler, Autogen. Schweißen (499)
— Dienst, Elektr. Schweißverfahren (1020)
Schäfer, Transformatoren (952)
Sedlaczek, Walzwerke (580/a)
Tafel, Hebezeuge (414/a)
Tochtermann, Maschinenzeichnen (589, 590)
Thum-Meyenbug, Werkstoffe des Maschinenbaus (476, 936)
Zietemann, Dampfturbinen (274, 715, 716)

ELEKTROTECHNIK

- Frühau, Überspannungen (1132)
Humburg, Gleichstrommaschine (257, 881)
—, Synchrone Maschine (1146)
Kesselring, Schaltgeräte (711)
Megede, Technik selbst. Regelungen (714/a)
Meinke, Wechselstrom-Schaltungen (1156/a)
Mohr, Elektrotechnik (196, 197, 198)
Müller, Dynamik (902, 903)
—, Techn. Tabellen u. Formeln (579)
Schwalger, Elektromot. Antriebe (827)
Unger, Induktionsmaschinen (1140)
Zipperer, Technische Schwingungslehre (953, 961/a)

BAUWESEN

- Dehnert, Verkehrswasserbau (585, 597, 1152)
—, Wehr- und Stauanlagen (965)
Gehler-Herberg, Festigkeitslehre (1144, 1145/a)
Graf, Baustoffe (984)
Kleinogel, Baustoffverarbeitung (978)
Körting, Heizung und Lüftung (342, 343)
Ludin, Wasserkraftanlagen (665, 666/a)
Schmidt, Industr. Kraft- u. Wärmewirtschaft (318/a)
Teichmann, Statik der Baukonstruktionen (119, 120, 122)
Tölke, Talsperren (1044)
Troche, Grundl. d. Stahlbetonbaues (1078)
Wickop, Fenster, Türen, Tore (1092)

MATHEMATIK

- Adler, Fünfstellige Logarithmen (423)
Baldus-Löbell, Nichteuklid. Geom. (970)
Baumgartner, Gruppentheorie (837)
Bieberbach, Einf. in die konf. Abbild. (768/a)
Böhm, Versicherungsmathematik (180, 917/a)
Fischer-Rohrbach, Arithmetik (47)
Franz, Topologie (1181, 1182)
Grottemeyer, Analyt. Geometrie (65/a)
Haack, Darst. Geometrie (142, 143, 144)
Hasse, Höhere Algebra (931, 932)
— Klobe, Aufgabensig. z. höh. Algebra (1082)
Hessenberg-Kneser, Ebene u. sphär. Trigonometrie (99)
Hofmann, Geschichte der Mathematik (226, 875, 882)
Hoheisel, Gewöhnl. Differentialgleich. (920)
—, Partielle Differentialgleich. (1003)
—, Aufgabensig. z. d. gew. u. part. Differentialgleichungen (1059)
Kamke, Mengenlehre (999/a)

- Knopp, Funktionentheorie (668, 703)
—, Aufgabensig. z. Funktionenth. (877, 878)
—, Elemente d. Funktionentheorie (1109)
Koschmieder, Variationsrechnung (1074)
Krull, Elementare u. klass. Algebra (930, 933)
Lehmann, Photogrammetrie (1188/a)
Ringieb-Bürklen, Mathem. Formelsig. (51/a)
Scholz-Schoeneberg, Zahlentheorie (1131)
Strubecker, Differentialgeometrie (1113/a, 1179/a, 1180/a)
Valentiner, Vektoren u. Matrizen (354/a)
Werkmeister-Grossmann, Vermessungskunde (468, 469, 862)

PHYSIK—CHEMIE

- Asmus, Physik.-chem. Rechenaufgaben (445)
Bahrdt-Scheer, Stöchiometr. Aufgabensig. (452)
Becher-Gerthsen, Atomphysik (1009, 1033, 1123/a, 1165/a)
Döring, Theoret. Physik (76, 77, 78, 374, 1017)
Jander-Jahr, Maßanalyse (221/a)
Klemm, Anorganische Chemie (37)
Lockemann, Gesch. d. Chemie (264, 265/a)
Mahler, Physikal. Formelsig. (136)
—, Physikal. Aufgabensig. (243)
Päsler, Mechanik deformierb. Körper (1189/a)
Roth, Thermochemie (1057)
Sauter, Differentialgleichung d. Physik (1070)
Schlenk, Organische Chemie (38/a)
Schulze, Allg. u. physikal. Chemie (71, 698/a)
—, Molekülbau (786)

TECHNOLOGIE

- Blümcke, Textilindustrie (184)
Braun-Klug, Fette und Öle (335)
—, Seifenfabrikation (336)
Hamann, Die Chemie der Kunststoffe (1173/a)
Hassak-Beutel, Warenkunde (222, 223)

BIOLOGIE—ZOOLOGIE

- Buchner, Symbiose der Tiere (1128)
Fausser, Kulturtechn. Bodenverb. (691, 692)
Diels-Mattick, Pflanzengeographie (389/a)
Geitler, Morphologie d. Pflanzen (141)
Hämmerling, Fortpfl. im Tier- und Pflanzenreich (1138)
Hartmann, Einführg. i. d. allgem. Biologie (96)
—, Geschlecht und Geschlechtsbest. im Tier- und Pflanzenreich (1127)
Hell, Entwicklungsgesch. d. Pflanzenreichs (1137)
Koller, Hormone (1141)
Kuckuck, Pflanzenzüchtung (1134, 1178/a)
Neger-Münch, Laubhölzer (718)
—, Nadelhölzer (355)
Scharrer, Agrikulturchemie (329, 330/a)
Schwartz, Grundr. d. allgem. Mikrobiologie (1155, 1157)
Seidel, Entwicklungsphysiol. d. Tiere (1162, 1163)
Das Tierreich
Gruner-Deckert, Krebse (443)
Hannemann, Schwämme (442)
Herter, Lurche (847)
—, Kriechtiere (447/a)
Jaekel, Weichtiere (440)
—, Würmer (439)
—, Stachelhäuter (441)
Kaestner, Spinnentiere (1161)
Lengerken, Insekten (594)
Lüdemann, Fische (356)
Reichenow, Einzeller (444)
Vogel, Landwirtsch. Tierzucht (228)

GEOLOGIE—MINERALOGIE

- Brauns-Chudoba, Allgem. Mineralogie (29)
—, Spezielle Mineralogie (31/a)
Bruhns-Ramdohr, Kristallographie (210)
—, Petrographie (173)
Buchwald, Kristalloptik (619)
Hüttenlocher, Mineral- und Erzlagerstättenkunde (1014, 1015/a)

VOLKSWIRTSCHAFT ERD- UND LÄNDERKUNDE

- Jaeger, Afrika (910, 911)
Kolms, Finanzwissenschaft (148)
Krug, Australien und Ozeanien (319)
Mellerowicz, Betriebswirtschaftslehre (1008/a, 1153/a, 1154/a, 1186/a)
Nicolas, Finanzmathematik (1183/a)
Paulsen, Allgem. Volkswirtschaftslehre (1169, 1170, 1171, 1172)
Pflanzagl, Allgem. Methodenlehre der Statistik (746/a)

PHILOSOPHIE—PÄDAGOGIK

- Apel, Philosophisches Wörterb. (1031/a)
Dahrendorf, Ind.- u. Betriebssoziologie (103)
Erisman, Allgem. Psychologie (831, 832/a)
Geschichte der Philosophie
I—IV: Capelle, Griech. Philos. (857, 858, 859, 863)
VI: Schilling, Vorkant. Philos. (394/a)
VIII—IX: Lehmann, Philos. d. 19. Jh. (571, 709)
X—XI: Lehmann, Philos. im 1. Drittel des 20. Jh. (845, 850)
Hofstätter, Sozialpsychologie (104/a)
Jaspers, Geistige Situation d. Zeit (1000)
Kranefeldt, Therapeut. Psychologie (1034)
Kropp, Erkenntnistheorie (807)
Landmann, Philosoph. Anthropologie (156/a)
Leisegang, Einf. in die Philos. (281)
Lorenzen, Formale Logik (1176/a)
Moede, Psychologie d. Berufs- u. Wirtschaftslebens (851/a)
Simmel, Hauptprobleme d. Philos. (500)
Weimer, Geschichte d. Pädagogik (145)
Wiese, Soziologie (101)

SPRACHE UND LITERATUR PUBLIZISTIK

- Beer-Meyer, Hebräische Gramm. (763/a, 764/a)
Berneker-Vasmer, Russ. Gramm. (66)
Biehle, Redetechnik (61)
—, Stimmkunde (60)
de Boor-Wisniewski, Mhd. Gramm. (1108)
Brandenstein, Griech. Sprachwiss. (117, 118/a)
Dovifat, Zeitungslehre (1039, 1040)
Ekwall, Histor. neuengl. Laut- und Formenlehre (735)
Felst, Sprechen und Sprachpflege (1122)
Gottschald, Dt. Rechtschreibungswb. (200/a)
—, Dt. Personennamen (422)
Hempel, Gotisches Elementarbuch (79)
Hoffmann-Debrunner, Gesch. der griech. Sprache (111, 114)
Hofstaetter, Dt. Sprachlehre (20)
Jantzen-Kolb, W. v. Eschenbach. Parzival. (921)
Jiriczek-Wisniewski, Kudrun- u. Dietrich-Epen (10)

- Kalitsunakis, Neugriech.-deutsches Gesprächsbuch (587)
Krahe, Germ. Sprachwiss. (238, 780)
—, Indogerm. Sprachwissenschaft (59, 64)
Langosch, Nibelungen Nbt (7)
Lausberg, Roman. Sprachwiss. (128/a, 250)
Lehnert, Altengl. Elementarbuch (1125)
—, Beowulf (1135)
Maurer, Hartmann von Aue (18)
—, Gottfried von Strassburg (22)
Mayrhofer, Sanskrit-Grammatik (1158)
Meisner-Lehnert, Shakespeare (1142)
Meyer, Hebräisches Textbuch (769/a)
Müller, Dt. Dichten und Denken vom MA. bis zur Neuzeit (1086)
Mutschmann, Englische Phonetik (601)
Naumann, Dt. Dichten und Denken von der german. bis zur stauf. Zeit (1121)
Naumann-Betz, Althochdt. Elementarbuch (1111)
Ranke, Altnord. Elementarbuch (1115)
Schirmer, Deutsche Wortkunde (929)
Schubel, Englische Literaturgesch. (1114, 1116, 1124)
Sperber-Fleischhauer, Geschichte der dt. Sprache (915)
Stolz-Debrunner, Gesch. der lateln. Sprache (492)
Viëtor, Dt. Dichten und Denken von der Aufklärung bis zum Realismus (1096)
Vossler, Italien. Literaturgeschichte (125)

GESCHICHTE—RELIGION

- Althelm, Römische Geschichte (19, 677, 679)
—, Röm. Religionsgeschichte (1035, 1052)
Behn, Kultur d. Urzeit (564, 565, 566)
—, Vorgeschichte Europas (42)
Dibellus, Jesus (1130)
—, Paulus (1160)
Ehrlich, Geschichte Israels (231/a)
Haller-Dannenbauer, Eintritt der Germ. in d. Gesch. (1117)
—, Von den Karolingern zu den Stauf. (1065)
—, Von d. Stauf. zu den Habsburgern (1077)
Hartung, Dt. Geschichte im ZA. d. Reform. (1105)
Jacob, Quellenkunde d. dt. Geschichte im MA. (279, 280, 284)
Kirn, Geschichtswissenschaft (270)
Lau, Luther (1187)
Lietzmann-Aland, Zeitrechnung (1085)
Preller, Geschichte Englands (375, 1088)
Rumpf, Archäologie (538, 539)
Stolberg-Wernigerode, Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika (1051/a)
Stupperich, Melanchthon (1190)
Treue, Dt. Geschichte von 1648—1740 (35)
—, — 1713—1806 (39)

KUNST—MUSIK

- Herrlied, Systematische Modulation (1094)
Moser, Gesangskunst (576/a)
—, Harmonielehre I (809)
—, Musikästhetik (344)
—, Allgemeine Musiklehre (220/a)
Oehlmann, Musik des 19. Jh. (170)
Pepping, Der polyphone Satz (1148, 1164/a)
Schubert, Technik des Klavierspiels (1045)
Waltershausen, Kunst des Dirigierens (1147)
Weigert, Stilkunde (80, 781)

Jeder Band DM 3,60 — Doppelband DM 5,80

WALTER DE GRUYTER & CO. / BERLIN W 35

vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung — J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung
Georg Reimer — Karl J. Trübner — Veit & Comp.

86/60

Zwei bewährte Informationsquellen für Ihr Studium:

UMSCHAU
IN WISSENSCHAFT UND TECHNIK

Halbmonatsschrift über die Forschungsergebnisse in den Naturwissenschaften, in der Medizin und in der Technik.

In unserer Zeit der Spezialisten sind dem Biologen die Formeln der Kernphysik nahezu unvorstellbar, dem Mediziner die Strahltriebwerke und Raketenantriebe der modernen Luftfahrt meist unverständlich, dem Bauingenieur die Methoden der modernen Herzchirurgie fast ein Wunder. Hier wird DIE UMSCHAU mit der wissenschaftlich exakten und doch für jeden verständlichen Berichterstattung über einen weitgespannten Themenkreis gleichsam zu einem Dolmetscher, auf den man sich verlassen kann.

Das Einzelheft kostet DM 2,30, im Jahresabonnement DM 1,92 je Heft
Sonderpreis für Studenten und Schüler DM 1,50 je Heft.

Chemie

FÜR LABOR UND BETRIEB

Der Leiter eines Forschungslaboratoriums in der Chemischen Industrie urteilt:

„Die Hefte CHEMIE FÜR LABOR UND BETRIEB finden meinen ungeteilten Beifall. Das gleiche günstige Urteil äußerten alle Fachgenossen, an die ich die Zeitschrift auslieh. Von allen Angehörigen des Laboratoriums werden die Hefte geradezu „gefressen.“ Die glückliche Mischung von Aktuellstem und Althergebrachtem, von theoretischer Belehrung und praktischem Unterricht, von Vertiefung der Kenntnisse in der Chemie und Ausweitung der Orientierung auf Grenzgebieten wird der Zeitschrift immer einen interessierten Leserkreis sichern.“

Das Einzelheft kostet DM 1,50, im Jahresabonnement DM 15,60.

Die spezielle Nachwuchs-Ausgabe mit der Beilage „Lernen und Leisten“ kostet DM 1,75, im Jahresabonnement DM 18,60.

Für Studenten und Lehrlinge ermäßigt sich der Jahresabonnementspreis für die Nachwuchs-Ausgabe auf DM 15,60.

Von beiden Zeitschriften liegen bei uns kostenlose Probehefte für Sie bereit. Bitte, schreiben Sie an:



UMSCHAU-VERLAG · FRANKFURT (MAIN)

Wissenschaftliche
Buchhandlung

Josef
Hilfrich

die
Buchhandlung
des
Studenten

Adalbertstraße, Ecke Gräbstraße
(An der Bockenheimer Warte)

Telefon 776865

Die
Buchhandlung
für den
Mediziner

**JOHANNES
ALT**

Gegründet 1868

Fachbuchhandlung
und Antiquariat für Medizin
und Naturwissenschaften

Frankfurt am Main-Süd 10
Gartenstraße 134 Tel. 61993

Haltestelle Hippodrom, in der
Nähe der Universitätskliniken

Umfangreiches Lager
neuer und antiquarischer
medizinischer Literatur und
Lehrbücher für das Studium

Abonnements aller Zeitschriften,
tlw. zum Vorzugspreis für
Studenten



Stempel- und Schilderfabrik
A. MOSTHAFF
Frankfurt am Main · Hochstraße 33

Ihr Berater

in allen Fragen betr.

Photo · Kino · Projektion

Dia- und Schmaffilm, Verfonung

Tonbandgeräte · Tonkoppler

Elektro-akustische Anlagen



An der Hauptwache 7/8

Telefon 24626 und 22561

STUDIERENDE

erhalten die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ im Abholabonnement zum monatlichen

SONDER-BEZUGSPREIS

von

DM 3.-

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Entgegennahme der Bestellung und Alleinauslieferung für Studenten durch:

Peter Naacher

Buchhandlung für Universitätswissenschaften Frankfurt/Main,

Bockenheimer Landstraße 133

Steinweg 3 an der Hauptwache

Universitätskliniken Sachsenhausen, Mensagebäude



Der Bienenkorb ist das Sinnbild für
FLEISS UND SPARSAMKEIT

FRANKFURTER SPARKASSE
VON 1822 (POLYTECHNISCHE GESELLSCHAFT)

Neue Mainzer Straße 49-51 · Ruf: Sammel-Nr. 20202

Plöger FEINKOST

FRANKFURT AM MAIN

Gr. Bockenheimer Str. 30 (Freßgasse), Fernsprecher 22319



Kalte Küche

Große Auswahl in delikaten Salaten

Hähnchen vom Grill

Seit über 25 Jahren

Luise Dollinger

Papier · Bürobedarf · Drucksachen
Schreibmaschinen und Schreibmaschinen in Miete
– Mietkauf –

K O L L E G - B E D A R F

Füllhalter · Feinpapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel

Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden in eigener Werkstatt

Frankfurt-Main · Bockenheimer Landstraße 131 und 133

Selbstbedienung Bockenheimer Landstraße 133

Fernruf 77 5589 · 77 6377



R A V E N S T E I N -
die Genauen
L A N D K A R T E N

Wanderkarten: Taunus, Odenwald, Spessart, Vogelsberg, Rhön, Westerwald,
Eder-Lahn, Pfälzerwald, Schwarzwald

Kleine Autokarten 1:100000 und 1:170000

Motorwanderkarten 1:200000 Bundesrepublik in 14 Blättern

Große Autokarten 1:300000 von allen Gebieten der Bundesrepublik

Auslands-Autokarten: Belgien-Nordfrankreich, Holland,
Köln-Paris-Amsterdam, Mitteleuropa

Büro- und Organisationskarten 1:200000 bis 1:1000000

AUFLAGENDRUCK VON KARTEN JEDER ART
NEUZEICHNUNGEN – SKIZZEN

R A V E N S T E I N

GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI
Wielandstraße 31-35 **FRANKFURT-MAIN** Telefon 592244

BUCHHANDLUNG
DER INNEREN MISSION
FRANKFURT/M. · GOETHESTRASSE 25
FERNRUF 2 21 76

*

PHILOSOPHIE
PÄDAGOGIK
THEOLOGIE



Geschenke, die jeden Tag
von neuem Freude bereiten!

BLUMEN
Ludwig
Mitglied der Fleurop

Frankfurt/Main

Leipziger Straße 29 und

Bockenheimer Warte

Telefon 77 8770 u. 77 4585

foto
WAGNER berät Sie in allen
Foto- u. Kinofragen
FRANKFURT/M · BOCKENHEIMER WARTE · RUF 771657

1 Minute von der Universität



UNIONZEISS

F R A N K F U R T / M

TAUNUSSTR. 8 · TEL. 330901-05

**ADLER-SCHREIBMASCHINEN · GRUNDIG-DIKTIER
UND TONBANDGERÄTE · SCHREIBWAREN**

20% SPARRÄMIE

durch prämiengünstigstes Vertragssparen,

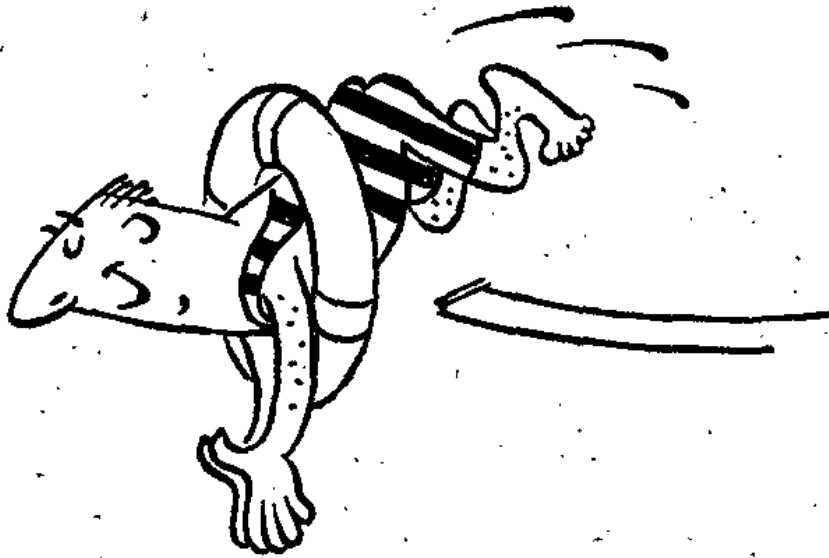
das auch in Verbindung mit Versicherungs-
und Heiratssparen möglich ist.



Wir beraten gern

S T A D T S P A R K A S S E
F R A N K F U R T A M M A I N

Telefon Sa.-Nr. 20021 · Zweigstellen im ganzen Stadtgebiet · Spargeldabholdienst



Sicherheit . . .



ist wichtig im Leben, damit einen nichts erschüttern kann. Sicherheit schaffen Sie sich durch Sparen. Dabei vermehren Sie zugleich Ihr Geld durch Zinsen und gegebenenfalls noch durch Prämien. Die DEUTSCHE BANK berät Sie gern in allen diesen Fragen.

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE FRANKFURT, Roßmarkt 18

mit Zweigstellen in allen Stadtteilen

Seit zehn Jahren

lesen Frankfurts Studenten ihre Zeitschrift

DISKUS
Frankfurter Studentenzeitung

Redaktion: Studentenhaus (Mertonstrasse) Zimmer 121, Tel. 770741 App. 188 - Geschäftsführung: Günter Schwank, Oberursel, Oberhöchstädter Str. 33, Tel. Oberursel 2242. Konten Dresdner Bank Nr. 121210; Frankfurter Sparkasse v. 1822 Nr. G 30 158. Anzeigenverwaltung Frankfurt/M., Leerbachstr. 92



HERMANN SACK

Juristische Fachbuchhandlung

Friedberger Landstraße 27 · Linie 2 bis Mauerweg

Telefon 433230 und 47250

Bitte überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Fachgeschäftes

HARRI DEUTSCH

seit über 10 Jahren die

FACHBUCHHANDLUNG DES NATURWISSENSCHAFTLERS

Neuimmatrikulierte Naturwissenschaftler:

kommen Sie zu Semesterbeginn zur unverbindlichen Beratung über Ihre Studienliteratur und alle Belegfragen!

Günstige Antiquariatsangebote!

Frankfurt/M-West · Gräfstraße 47 (An der Universität) · Telefon 777338

Die Fernsprechanlage der Universität ist erstellt von

De Te We

Deutsche Telephonwerke und Kabelindustrie AG, Berlin

Technisches Büro Frankfurt

FRANKFURT / MAIN

Dantestraße 7 · Telefon Sam. Nr. 770071, Fernschreiber 041-1337

- Fernsprechanlagen
- Uhren- und Lichtrufanlagen
- Personensucheinrichtungen
- Feuermeldeanlagen
- Fernsprechkabine „Telepax“



FRANKFURTER VOLKSBANK e.G.m.b.H.

HAUPTSTELLE: BÖRSENSTRASSE 1

Gegründet

1962

Geschäftsstellen in Frankfurt a. M.,

Oberursel Ts., Bad Homburg v. d. H.

FÜR SIE UND IHRE GÄSTE SPEZIALITÄTEN VON DER

FEINKONDI TOREI *Leidenheimer*

Pralinen · Teegebäck · Frankfurter Brenten und Bethmännchen

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 82

Fernsprecher 21449

Schlesicky Ströhlein

OPTIK Wissenschaftliche Instrumente PHOTO
Spezialinstitut für moderne Brillen

Frankfurt/Main Kaiser Straße 27 Telefon 21067

Bücher

FÜR UNIVERSITÄT
U. FACHSCHULEN



BEI
A. Bäcker Nachf.
Inh. DR. M. STRUCKEN

Frankfurt/M. Höchst
Höchststraße 16 · Ruf 313642

FRANKFURTER
BÜCHERSTUBE
SCHUMANN U. COBET

PHILOSOPHIE
GESCHICHTE-POLITIK
KUNSTGESCHICHTE
SCHÖNE LITERATUR
ANTIQUARIAT

BÖRSENSTRASSE 2 - 4
FERNSPRECHER 21494

ROLF KERST

Fachbuchhandlung

für den jungen **JURISTEN**

- Neue und gebrauchte Bücher -

Klingerstr. 23 (zwischen Zeil u. Gericht) Tel.: 26870

Antiquariat auch Schloßstraße 81 (Bockenheim)

Hotel Zeppelin

FRANKFURT AM MAIN

Zeppelin-Allee 2 Ecke Bockenheimer
Landstraße 128 Telefon 777530

*

Beste Westendlage, Nähe Palmengarten
Messegelände und Universitätsviertel

Mit allem Comfort
Telefon in allen Zimmern
Privat Bäder und Duschen
Garagen – Parkplätze
Straßenbahn Linie 2, 3 und 6 von
der Stadt
Vom Hauptbahnhof Linie 1
Haltestelle vor dem Haus
Civile Preise
Persönliche Bedienung
Frühstücksraum mit Terrasse

Akademische Buchhandlung Irene Wötzel

Die markante Buchhandlung des Mediziners

Medizin · Zahnmedizin medizingerechte Naturwissenschaften sowie Grenzgebiete

Reiches Buchlager neuer Fachliteratur - vom kleinsten Repetitorium bis zum
größten Standardwerk - Leistungsfähiges Antiquariat - Sorgfältig-gewissenhafte
Beratung in allen Studiums- und Literaturproblemen

In nächster Nähe der Universitäts-Kliniken

Frankfurt a. M.-Süd, Paul-Ehrlich-Straße 26, Tel. 61657

– Straßenbahnhaltstelle Universitätskliniken –

Private Handelsschule Dr.W. Steinhöfel

65 Jahren im Dienste individueller kaufm. Berufsausbildung

in Frankfurt am Main

Im neuerbauten
eigenen Schulhaus

Weserstraße 7

Tel. 334624

Lehrgänge in allen kaufmännischen Fächern
Buchführung, kaufm. Rechnen, Betriebswirt-
schaftslehre und Schriftverkehr, Bilanz- und
Steuerlehre usw.

Die Abendlehrgänge sind für die Vorbereitung
auf die betriebstechnischen Klausuren beson-
ders geeignet.

Kurzschrift und Maschinenschreiben für An-
fänger und Fortgeschrittene, Eilschrift.

Studierende erhalten bei Vorlage ihres Studentenausweises 30% Nachlaß

Bitte Prospekt anfordern

Universitätsbuchhandlung

Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 23633, 25264 · Gegründet 1891

**Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und Wissenschaftler
im Zentrum der Stadt**

**Bitte besuchen Sie uns bald in unseren
Geschäftsräumen**

**Alle Neuerscheinungen liegen stets
zur Einsichtnahme auf**

AUTOMATISCHER FARBWECHSEL IN DEN KUGELSCHREIBERN



von
DM 13,25
bis
DM 24,-

AUCH ALS VIERFARBSTIFTE

von DM 11,50 bis DM 22,-

In allen Fachgeschäften erhältlich

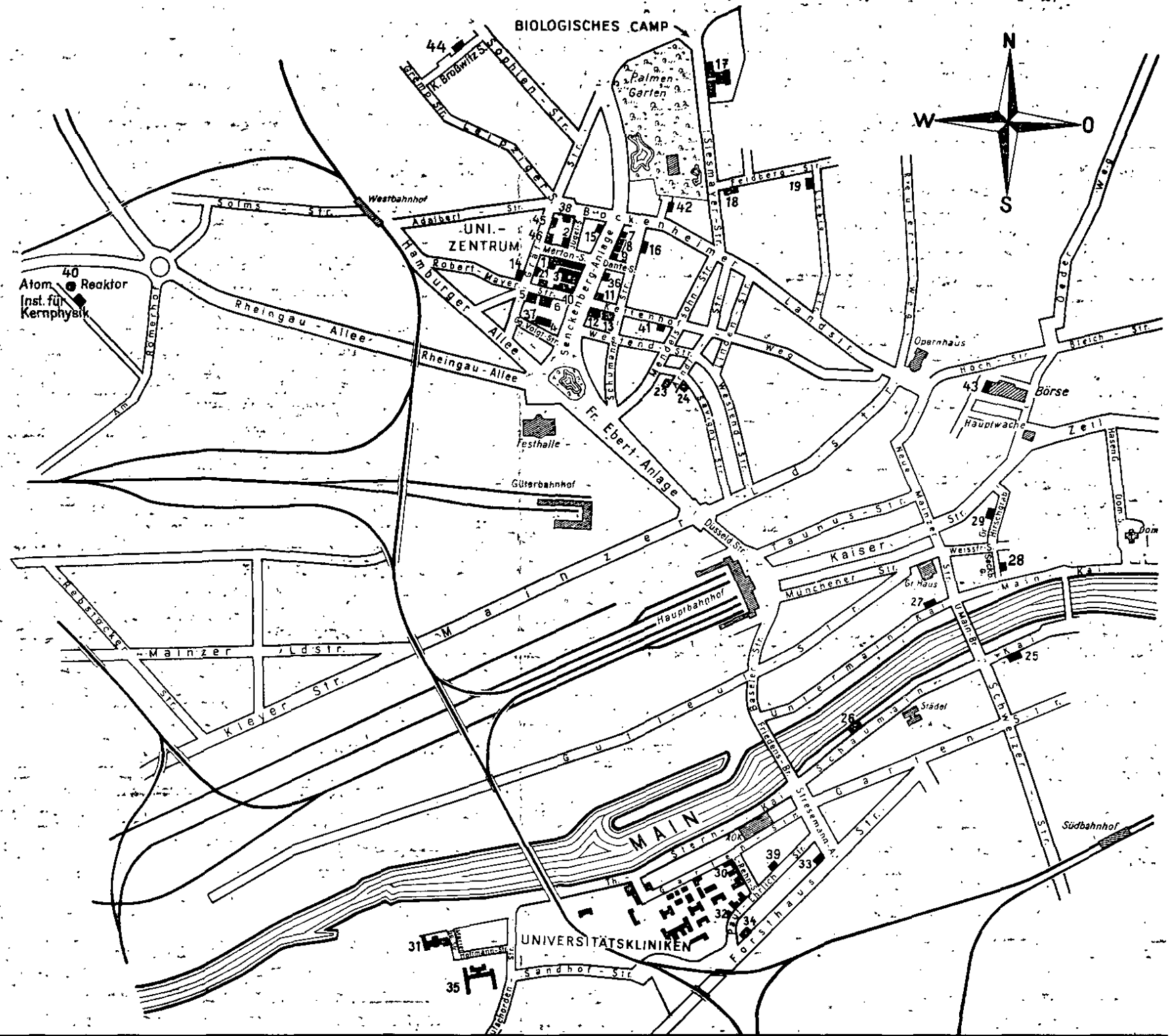


Zur besten Leistung
konzentriert sich
alle Kraft.

So ist es auch bei uns.
Wer sich auf die Kraft
unserer großen
Gemeinschaft stützt, erreicht
glücklich das gesteckte Ziel.

alte Leipziger

LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT *auf*
FRANKFURT AM MAIN *Gegenseitigkeit*



46 Akademie der Arbeit
 11 Amerika-Institut
 30 Anatomisches Institut
 17 Anthropologisches Institut
 10 Astronomisches Institut
 40 Atom-Reaktor und atomphysikalische Laboratorien
 29 Bibliothek des Goethe-Museums
 26 Bootshaus der Universität
 17 Botanischer Garten
 17 Botanisches Institut
 19 China-Institut
 11 Englisch Seminar
 32 Ferdinand-Blum-Institut
 21 Fernheizung
 35 Frankfurter Forschungsstelle für Gehirn- und Psychopathologie
 19 Frobenius-Institut
 16 Geographisches Institut
 8 Geologisch-Paläontologisches Institut
 32 Georg-Speyer-Haus
 30 Hauptbibliothek der Universitätskliniken
 30 Hygiene-Institut
 43 Industrie- und Handelskammer
 10 Institut für Angewandte Physik
 30 Institut für Animalische Physiologie
 6 Institut für Anorganische Chemie
 36 Institut für das Kreditwesen
 1 Institut für Deutsche Sprechkunde
 14 Institut für Fremdenverkehrswissenschaft
 34 Institut für gerichtliche und soziale Medizin
 1 Institut für Geschichte der Medizin
 1 Institut für Geschichte der Naturwissenschaften
 40 Institut für Kernphysik
 1 Institut für Kinematische Zellforschung
 37 Institut für Lebensmittelchemie
 12 Institut für Leibesübungen
 18 Institut für Meteorologie und Geophysik
 17 Institut für Mikrobiologie
 6 Institut für Organische Chemie
 5 Institut für Physikalische Chemie
 13 Institut für Politische Wissenschaft
 9 Institut für Sozialforschung
 10 Institut für Theoretische Physik
 30 Institut für therapeutische Biochemie
 30 Institut für Vegetative Physiologie
 17 Institut für Vererbungswissenschaft

Mertonstraße 30
 Kettenhofweg 130
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Siesmayerstraße 70
 Senckenberganlage 23
 Am Römerhof 31
 Groß-Hirschgraben 23—25
 Schaumainkai
 Siesmayerstraße 70—72
 Siesmayerstraße 70
 Liebigstraße 41
 Kettenhofweg 130
 Paul-Ehrlich-Straße 42—44
 Gräfstraße 42—46
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10
 Liebigstraße 41
 Schumannstraße 58
 Senckenberganlage 32
 Paul-Ehrlich-Straße 42—44
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Paul-Ehrlich-Straße 40
 Börsenstraße 8—10
 Robert-Mayer-Straße 2—4
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)
 Robert-Mayer-Straße 7—9
 Senckenberganlage 24
 Senckenberganlage 27
 Gräfstraße 39
 Forsthausstraße 104
 Senckenberganlage 27
 Senckenberganlage 27
 Am Römerhof 31
 Senckenberganlage 27
 Georg-Voigt-Straße 16
 Kettenhofweg 139
 Feldbergstraße 47
 Siesmayerstraße 70
 Robert-Mayer-Straße 7—9
 Robert-Mayer-Straße 11
 Kettenhofweg 135
 Senckenberganlage 26
 Robert-Mayer-Straße 2—4
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)
 Siesmayerstraße 70

41 Institut für Verkehrswissenschaft
 39 Institut für Zoonosenforschung
 7 Kuratorium
 16 Mathematisches Seminar
 33 Max-Planck-Institut für Biophysik
 30 Mensa der Mediziner
 8 Mineralogisches Institut
 35 Nervenklīnik
 30 Neurologisches Institut
 24 Orient-Institut
 31 Orthopädische Universitätsklinik
 Friedrichsheim
 32 Paul-Ehrlich-Institut
 4 Pharmakognostisches Institut
 30 Pharmakologisches Institut
 4 Pharmazeutisches Institut
 10 Physikalisches Institut
 42 Römisch-Germanische Kommission
 des Deutschen Archäologischen Instituts
 30 Röntgen-Institut
 23 Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik
 19 Seminar für Völkerkunde
 45 Seminargebäude der Philosophischen Fakultät
 3 Senckenberg-Museum
 1 Senckenbergische Bibliothek
 30 Senckenbergisches Pathologisches Institut
 25 Soziographisches Institut
 28 Stadtarchiv
 27 Stadt- und Universitätsbibliothek
 2 Studentenhaus
 38 Studenten-Wohnheim Bockenheimer Warte
 Landstraße 135
 44 Studentenwohnheim Konrad-Broßwitz-Straße
 30 Theodor-Stern-Haus
 45 Universitäts-Bauamt
 1 Universitäts-Hauptgebäude (Jügelhaus)
 30 Universitätskliniken
 17 Zoologisches Institut
 Keifenhofweg 101
 Paul-Ehrlich-Straße 20—22
 Senckenberganlage 34
 Schumannstraße 58
 Forsthausstraße 70
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Senckenberganlage 30
 Heiner-Hoffmann-Str. 10
 Gartenstraße 229
 Savignystraße 65
 Marienburgstraße 2
 Paul-Ehrlich-Str. 42—44
 Georg-Voigt-Straße 14
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)
 Georg-Voigt-Straße 14
 Robert-Mayer-Straße 2—4
 Palmengartenstr. 10—12
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Arndtstraße 1
 Liebigstraße 41
 Gräfstraße 64—76
 Senckenberganlage 25
 Senckenberganlage 27
 Gartenstraße 229
 Schaumainkai 35
 Seckbäckergasse 4
 (Karmeliterkloster)
 Untermainkai 14
 Jügelstraße 1
 Bockenheimer
 Landstraße 135
 Konrad-Broßwitz-Straße 45
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Gräfstraße 74—76
 Mertonstraße 17—25
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Siesmayerstraße 70

Im Jahre 1959 verzeichnete die DRESDNER BANK
einen Zuwachs von rund 150000 neuen Kunden – ein Beweis
dafür, daß immer weitere Bevölkerungskreise sich in finan-
ziellen Fragen von unseren fachkundigen Mitarbeitern
beraten lassen und uns ihr Vertrauen schenken . . .
Bitte, besuchen Sie uns . . .

Ihre

DRESDNER BANK

112300

Druck: Waltherdruck, Frankfurt am Main